Berlag Langgaffe 21. "Tagbinit-Sand". Schafter-Salle geoffnet von 8 libr murgens bis 8 libr abenbe.

27,000 Abonnenten.

Mugeigen-Annahme: Gir bie Abend-Ansgabe bis 12 Uhr mitlags; für bie Morgen-Ansgabe bis 3 Uhr nachmittagt.

2 Tagesansgaben.

Fernfprecher-Ruft "Tegblatt-hand" Nr. 6550-53. Bon 8 Uhr morgent bis 8 Uhr abenbs.

Bezugs-Breis für beide Ansgaben: 70 Big. monaslich. M. 2.— vierteljährlich burch ben Serfag Sanggafie II. oben Bringerindn. M. 3.— vierteljährlich durch alle dentlichen Bustanstalten, ausschliefelich Bestägeld. — Bezugs-Bestellungen nehmen ausgerdem entgegen: in Wiesebaden die Bereisstelle die manrfeng M, fetzie dur 11E Ausgabestellen in allen Tellen der Sindt; in Eirebeich die dereissen in Aus-gabestellen und in den denachdarten Kandorien und im Abeingan die betreffenden Tagblati-Träger.

Gar bie Aninahme non Ungeigen an vorgeichtiebenen Tagen wird feine Gemabr abernammen.

Mr. 520.

Wiesbaben, Montag, 7. November 1910.

58. Jahrgang.

Abend=Ausgabe.

Mach dem Barenbeluch.

Ter Besuch bes garen in Botsdam hat nun am Samstagabend seinen Abschluß gefunden. Aber die politische Bedeutung der harmonisch verlaufenen gufammenfunft wird ung bon unferem Berliner L.-Ditorbeiter weiter unter bem 5. Robember gefchrieben:

Die geftrigen Unterhaltungen ber beiden Raifer mit den Staatsmännern nahmen einen siem lich fangen Zeitraum in Inspruch. Der Kaiser unterbielt sich 34 Stunden mit Herrn Ssasson, der Bar 1/2 Stunde mit herrn b. Riberlen-Bachter. Während Berr b. Bethmann-Hollweg an der heutigen Sofjagd teilnahm, war herr Siafonow der Ginladung des Hern v. Riderlen-Bächter zum Frühftud gesolgt. Ran wird annehmen dürfen, daß diese Gelegenheit w einem weiteren intimen Gedankenanstausch benuht wurde. Berr Sfajonow hat feine Abreife verichoben, er wird morgen ber Gaft des Reichstanglers fein und im Ranglerpalais fomit wiederum die Möglichfeit gu langerer Aussprache haben. Die ausgedehnten und boufigen Unterhaltungen ber Staatsmonner, namentlich aber bie Berlangerung der Anwejenheit des Geren Sigionom find ebenfobiele Beugniffe für die Bich tigfeit der gegenwärtig bier stattfindenden Konferenzen. Es ist felbstverständlich noch nicht an der Beit, über die Ergebniffe des Barenbefuchs elwas ausaufagen, das über den allgemeinen Eindruck von einem in haltreichen Berkehr hinausginge. Augen-icheinlich aber fiblt der Leiter der auswärtigen Politik Ruflands das Bedurfnis, fich bier nicht nur gu orientieren, sondern seinerseits Anholispunfte ju geben, nach benen fich die deutsche Bolitik über die Stellung bes Barenreichs zu einer Reihe bon bedeutsamen Fragen orientieren fann.

Der zweite Tag.

wb. Renes Balnis bei Potsbam, 5. Nobember. Raifer Mitolaus begab fich am fpateren Rachmittag im Mulomobil nach bem Maufolcum, um an ben Garfophagen bes Raifers und ber Raiferin Friedrich Rrange niebergulegen. Den Zee nahm Raifer Mitolaus bei ber Raiferin. Um 8 Uhr fand in der Jaspisgalerie eine Tasel statt, bei welcher an einzelnen Tischen gespeist wurde. An dem Mitteltisch nabm Kalfer Ritolaus neben ber Kaiferin Plat, gegenüber ber Raifer. Rechts bon ber Raiferin fagen Bring Gitel der Adlet. Geles od de Auferin jagen Pring Gitel Friedrich, Brinzessin Karl von Hobenzellern, Brinz August Wishelm, Prinz Joachim; links vom Kaiser Aifolaus Prinzessin Bistoria Luise, Prinz Abalbert, die Gräsin Broddorff, Prinz Osfar, General Wossolow, rechts vom Kaiser bie Pringeffin Citel Friedrich, Botichafter bon ber Often-Saden, Die Fürftin Colms-Baruth, General Dedjulin und ber Reichefangler; linte bom Raifer bie Bringeffin Biftoria Margarete, Baron Freberides, Frau b. Bethmann-Solllveg, Staatsfefretar Safonow, Fürjt Colms-Baruth, Dann fand eine Lichtbilberborffibrung im Theaterfaal bes Reuen

Palais flatt. Das Programm war folgendes: 1. Danziger Festinge, 2. Bilber wahrend bes Aufenthalts bes Raifers in Ungarn, 3. Nordlandsreife bes Raifers, 4. Chaves' Flug über ble Alpen, 5. Steingutfabrifation und Runftiöpferei in Ungarn, 5. Empfang bes Raifers Rifolaus. - Die Abreife bes garen erfolgte um 11 Uhr von ber Station Bilbbart. Der Raifer und bie Pringenfonne geleiteten ihn gur Bahn. Der Raifer trug bie Uniform feines Beiers-burger Grenabler-Regiments Friedrich Bilbeim III., Raifer Rifolaus Diejenige bes Mlexander Regiments mit helm. Der Abschieb ber Converane war febr berglich.

Berlin, 7. Robember. Der Bermefer bes ruffifchen Ministeriums bes Angeren, Gfafonow, ift gestern abend abschiedung auf bem Babnhof waren Staatsfefreiar bon Riberlen-Bachter, ber bewifche Botichafter in Betersburg, Graf Pourtales, und bas gefom: Perfonal ber ruffifchen Botichaft erfchienen.

Offiziofe Epiloge.

Die "North. Allg. Big." ichreibt an ber Spipe ihrer Wochenrunbichau: Die Zusammenkunft bes beutschen Raisers mit bem Raifer von Ruftand bat, wie vorbergufeben war, einen febr berglichen und freundschaftlichen Charafter in allen Gingelheiten getragen. Gie bat Belegenheit geboten gu wiederhoften Besprechungen gwifchen ben Couveranen, ben beutiden und ben ruffifden Staatsmannern und ju einem beibe Teile befriedigenben Gebantenaustaufch fiber politische Dinge. Zwischen zwei fo großen Reichen, wie Rugtand und Deutschland, mit fo mannigfachen und fo weitberzweigten Intereffen fann ce naturgemäß gu Beiten in einzelnen Buntien Meinungsberschiebenheiten geben. Golde abwelchenbe Auffaffungen haben aber feine beberrichenbe Bebeutung in ben beutichruffifden Begiehungen. Das Befentliche in bem Berbaltnis ber beiben großen Rachbarreiche ift vielmehr barin gu erbliden, bag Schwierigfeiten und Migberftaubniffe, bie etwa auffauchen, burch unmittelbare perfonliche Gublung und burch Aussprachen gwifchen ben herrichern und Minifiern fich ausgleichen laffen, Unier biefem Gefichiepuntte wird auch die gegenwartige Begegnung bes beutiden Raifers und Raifer Rifolaus' gu wurdigen fein, ohne bağ fie in bas politifche Spftem Europas Reuerungen eineinführte, die von vormberein weber von beutscher noch von ruffifcher Seite beabsichtigt waren. Wohl aber burfte die Rachwirfung der jüngften Monarchen-Begegnung im Ginne einer Forberung ber allgemeinen Friedenspolitit fich geltenb machen.

Der "Coln. 3tg." wird aus Berlin fiber ben Befuch bes Raifers von Rugland gefchrieben, bag bas vielfache Bufammenfein ber beiben Monarchen fich in ber ungeswungenften und freundschaftlichften Weife geftaltete, wie es ben engen Samilienbegiegungen ber beiden Saufer und ben fiets freundlichen, verfohnlichen Gefimmingen ber beiben Raifer entsprach. Bei ben Unterredungen, Die ber neuernannte Leiter ber auswärtigen Politit Ruglanbe, Gfafonoto, fowohl mit bem Reichstangler wie auch mit bem Ctante. fefretar von Riberien-Bachter batte, wurden in ausgiebiger Besprechung alle blejenigen Buntte berührt, an benen beutiche Intereffen befeifigt find und bie möglicherweise ju Meinungeunterschieben und Reibungen gwifchen Rugland und Deutschland führen tonnten. Das febr erfreuliche Ergebnis biefer lonalen Berband. Inngen besteht barin, bag man babin übereingefommen ift, tilinftig fofort bei auftauchenben Schwierigleiten eine offene Musibrache zwijchen ben beiden Regierungen eintreten gu Ioffen.

Angeigen-Breis für die Zeile: 35 Big, im lufale Angeigen im "Arbeitswarft" und "Aleiner Angeiger" in einheitlicher Santrein: Wich, in dabem abweichender Cahandführung, sowie ihr alle übrigen lotalen Angeger; 30 Big, für alle giednäringen Angeigen: 1 M. für lotale Actionmen; 2 MT. im andestrige Arctionen. Gange, balle, beiber und wierter Seinen, hundkanfund, nach beisnberer Verechung, Bei wiederheiter Aufnahme underänderter Angeigen in beigen Jwickenräumen enthrechender Rabatt.

Peutsches Reich.

* Hefe und Bersonal-Rachrichten. Der Aronprinz und die Kronprinzeisin von Schweben wurden bei ihrer Ankunft auf der Station Bildbart vom Kaiser, der Brinzeitu Biltoria Unise, den Brinzen Adalbert, Oklar und Joachim empfangen und nach berklicher Begrüßung nach dem Reuen Balais geseitet.

Salais geleitet.

Camstagvormittag 10 Uhr passierte der Dampfer des Rordbeutsigen Liodd "Krins Ludwig" dei derrlichem Wetter die Straße von Wesima. Der Krondrins und die Kronprinzerssina und Kegnio mit großem Interese.

Das Vürstlich Bulo wie eine Edepaar traf zum Binterausenthalt wieder in Rom ein.

Jum Rachfolger des nach Cetinje gekommenen disherigen Winisterresidenten in Honauma, d. Edardt, ist der disherigen Webeime Legationstat und Bortragende Kat im Auswärtigen Amt, Vault, ernannt. Auch erhelten die beiden den Titel und Naug eines auherordentlichen Gesanden und bevollmäch-tigten Abnüsers berlieben.

Der Reichstagsachgeordnete Domlapitular Vickler wurde zum Domprodit in Passau ernannt.

* Ein Besuch des Knisers in Baden Baden. Der Kaifer

* Gin Befudy bes Raifers in Baben-Baben. Der Raifer wird nach einer Melbung ber "Roln. Zig." am nächsten Freitag nach Baben-Baben fommen, um feine Zante, Die Großherzoglin-Blinve Luife, auf Cofog Baben gu befuchen. Der Aufenthalt foff mir wenige Giunden bauern. An bem gemeinfamen Gffen werben fich auch bas babifche Großhergogspaar und Pring Mar beteiligen.

* Weiteres aus bem Reichseint für 1911. Bie bie Berliner Bolitifchen Rachrichten" mitteilen, belauft fich ber Belrog, ber für die Schuldentilgung in ben nächten Reichsetat eingestellt wird, auf 90 Millionen. Der Gewinn aus ber Mingpragung ift mit 22 Millionen eingefest. Ind. gefamt beläuft fich ber außerorbentliche Gtat auf 217 Millionen, wovon 97 Millionen auf die Anleihe entfallen.

* Gin offigienes Dementi. Die "Nordbeutsche Aligemeine Beitung" ift gu ber Seftstellung ermachtigt worben, bag bie Mitteifungen, nach benen ber Raifer mit ber Abfaffung einer Gefchichte Friedrichs bes Großen beichaftigt fei, bollig erfunden find.

* Die "Nordbeutsche Allgemeine Zeitung" über bie tommenben Reichstagsmagien. Die "Rorbb. Allg. Big." beschäftigt fich in ihrem Wochenüberblid mit ben Musfichten ber nachften Reichetagewahl, bicemal aber nicht an leitenber, fonbern erft an britter Stelle, Gie ichreibt: "Schon liegen aus einer gangen Angabl von Reichstagemanlfreifen Rachrichten bor, die dafür zeugen, baß die durgerlichen Bartelen es als eine Rolwendigfeit empfinden, ber fogialbemofratifchen Agitation nicht überall ben Bortritt gu laffen. Es follte eigentlich niegends babin tommen. Wenn bie Cogialbemotratte im fünften Leipziger Landlagewahltreife ffingft eine Rieberfage bavontrug, fo wird boch nicht mit Unrecht geliend gemacht, bag gwar die beutliche Abfebr ber Mitlaufer in biefem Falle ein gunftiges Beichen ber nummehrigen Ruffaffung barftellt, bag aber biefe Bahlgange, auf bie Gleichheit bes Reichstogewahlrechts fibertragen, noch immer einen Gieg ber "Genoffen" bebeutet hatten. Aber bie Wahlbewegung in bem Landiagewahlfreife Leipzig-Land beweift,

Fenilleton.

Rendens-Theater.

Samstag. Robember: "Spann rommit (Benelope.) Luftfpiel in 3 Affien bon Billiam Commerfet. Maughan. Für die beutsche Bubne bearbeitet bon Berta Bogfon. - Spielleitung: Ernft Bertram.

Billiam Commerfet-Maughan nennt fein Gind ein Luftspiel. Er war nicht fo vorsichtig wie Roba-Roba, ber feinen "Belbberrnbiget" eine Schnurre nannte, Bei einer Schnittre ift alles erlaubt, aber bei einem Lufispiel macht man ichon größere Ansprüche. Die Sandlung von "Bann fommft bu wieber ?" ift recht burftig und leibet an Langen. Der warme Beifall galt nur ber guten Darftellung. Das Stud bat nichts inpijch Englisches, es tonnte auch bon irgend einem beutiden "Luftspielbichter" verfaßt fein. -- Benelope, bie ihren Mann vergottert, entbedt, bag er fie mit ihrer liebsten Freundin hintergeht. Ratürlich will fie fich bon ihm icheiben laffen, aber ihr Bater weift ihr ben Beg, wie fie ben geliebten Mann wieber erobern fann. Merfrourdig, welche Erfahrung biefer bieber aussehende Mann in Liebesbingen bat, wie groß feine Renntnis in ber Bipche über Dam und Beib ift. Berr Sager berfand es trobbem, ben lebensflingen Bater fiberzeugend barguftellen. Frl. Richter war eine reigende Benelope. Immer traf fie ben richtigen Ton, ob fie nun ichelmisch, sartlich, spottifch, traurig ober luftig war. herr Reller-Rebri war ihr ein ebenbürtiger Bariner. Fran Bagner als faliche Freundin fchwamm in ihrem Element. Gelbft bie recht gewagte Boje, fich im febr engen Reffelrodden mit getreugten Beinen bingujeben, gelang ihr bei ibrer großen |

trip.

lot.

let H.

13

29

66

ted.

ine.

Grazie. Allerdings icob fich bas indistrete Rodden mebr und mehr gurid. . . Herr Tachauer als lebenslustiger Onkel und Rosel ban Born als furgatmige Mama charafterifierten etwas schwansartig. Die übrigen fleinen Rollen waren auf das beste beseth bis auf Frt. Bornborf, bie fich beffer im "Großen Ramen" als ungeschlachter Trampel fühlte, ale am Samstag ale Rammerfanden. Die Regie war, abgeseben bon einigen Rleinigfeiten, porgüglich; bie Deforationen bes Bohnzimmers bubich und geichmadvoll.

Aus Kunft und Jeben.

* Bur geftrigen "Lohengrin"-flufführung im Softheater hatte man für bie ploglich erfrantte Darfiellerin ber "Elfa", Frau Miller-Beig, einen febr glüdlichen Erfat in Fraulein Sannah von Granfelt vom Sof und Rationaltheater in Mannheim gefunden. Das Bubfitum, welches bas Saus faft bis jum letten Blat funte, warb nicht milde, der jugendlich-annutigen Rünftlerin burch ben lebhafteften Beifall und fpontanen Bervorruf für ihre in ftimmlicher wie ichaufpielerischer hinficht gleich bemerfenswerte Leifiung feine volle Anerkennung gu befunden. Und da auch die übrigen Sauptdarfieller, Die Berren Seufel, Braun, Geiffe-Bintel und Goung fowie Frau Schröber - Raminsth, wie immer, bes Ihrige taien, jum Wohlgelingen bes Moenbs beigutragen, fo bag fie gum Tell burch madnige Lorbeerfrange und abnliche Mitribute bes Rubmes ausgezeichnet wurden, tonnten bie Befucher allfeitig befriedigt bas Saus verlaffen.

= Aurhaus. Das Sommiagefongert erhieft burch bie Mittwirfung bes Orgelvirtuofen Brofeffor Rail Stranbe,

Angiehung. herr Straube ift ale einer ber eifrigften Bortampfer ber Dar Regerichen Mufit befannt und führte fich auch bier mit einem Wert biefes vielumstritienen Romponifien ein: es mar bie "Bach" Suge, eine groß angelegte und mit funftreicher Sand burchgeführte Arbeit, bie allerunas in ibrem fomrabundicken Geinge and mandes Gewaltsame und fünfilich Ausgeflügelte birgt und infofern bem Beidmad bes Bublifums wenig entgegenfommt. In Diefem Bert wie in ber großartigen "Zoffata und Guge" bon 3. G. Bad bezeigte fich herr Strambe ale ein mabret Meifter feines Infirmments. Durch eine bollendete Birtuofitat auf Pedal und Manual und eine wohldurchdachte Registrierung wußte er ber Orgel jede Starrheit und Schwerfalligfeit zu nehmen. Die Freiheit und Leichtigfeit feiner Teconif war ebenfo bewundernewert wie Die Riarbeit und Reinfeit im Bortrag. herr Straube fanb mit Recht febhaften Beifall. Das Rurorcheffer fteuerte Mojarts C& Dur Sinfonie und Smejanas "Molban" jum Programm bei: unter herrn 3rmere Direftion fanben biele Werfe eine givar innerfich nicht febr angeregte, boch tednifch achtenswerte Biebergabe.

* Rongert. Am Conningabend gab ber Mannergefang. Berein "Concordia" fein 1. Bereinstongert. Unter ber Beitung bes herrn Mufifbireftere Otto Bernide befundete ber Berein wieber erfreuliche Fortichritte: ber Chorflang erschien weich und volltönend, bie Tertanssprache, ebenso wie die Anancierung, febr forgfältig gesonbert, Mit mufifalifder Bragifion gelangten namentlich bie bolfetiimlicher gehaltenen Lieber ju Gebor; boch anch begars fcwierige Ballade "Totenvoll" fand eine febr effettvolle und bonamisch farbenbrachtige Biebergabe. Ein neues Chor-Organift an ber Thomastirche in Leipzig, feine befondere I lieb: "Des Turmwarts Minne" von Ric. b. Wilm zeigt bie

moffen guborgutommen ift."

bag man immer mehr barauf brangt, gemeinfam gu ichlagen

ober, wo die Parteien noch nicht babin gu bringen find, ben

Rampf wenigftens mit besonnenem Ausblid auf bie Stid .

toahlprobe gu führen." Das offigioje Blatt gibt bann eine von anderer Geite aufgestellte Bahricheinlichfeitsbe-

rechnung fiber bie Ergebniffe ber Reichstagemablen wieber,

wenn man in jebem einzelnen Bahlfreife ben Gogialbemo fraien 19 Brogent hingurechnet, und fügt hingu: "Benn wir

einer Biebergabe biefer Berechnung Raum berftatten, fo

geschieht es allerbings nicht, weil wir ihre Boraussenungen

für überall firitte gutreffenb erachten. Allein auf bie große

Mehrgahl ber "Genoffen"-Babifreife trifft bie generelle Be-

flätigung boch gu, und gwar auch bann noch, wenn bie Mit-

laufer fich foribauernb ebenfo berminbern, wie fie gumeilen

ber Sozialdemofratie, bem Rabifalismus, zugeströmt waren. . Es bebarf nicht einmal großen politischen Scharfblides, sonbern nur funktionellen Denkens bet

Anblid obiger Lifte, um ihr die parteipolitifchen Dag-

nahmen zu eninehmen, woburch ben Erwartungen ber Ge-

* Die "Rordbeutsche" gegen Professor Laband. Die "Rordbeutsche Allg. Zeitung" antwortet auf bas Rechts- gutachten bes Nechtslehrers Professor Laband über

ben Berkauf bes Tempelhofer Felbes mit einem längeren

Artifel und erffart: Labands Beweisführung beruhe auf

bem Angerachilaffen enticheibenber Momente und tatfach-

lichen Grriffmern. Die "Rorbbeutiche Allgemeine Zeitung"

weift barauf bin, bag bie gesetigebenden Rorperichaften bon

ben im Etat nicht vorgesebenen Bertaufen gum erften Male

erft mit ber Saushaltsitberfiche Remtnis erhalten baben.

Die Genehmigung ber Grunbstücksvertäuse wurde alfo

minbeftens ein Sahr, meift aber viel langer auf fich warten

barauf aufmertfam, bag, folange bas Deutsche Reich besieht,

auch nicht zu einem einzigen bon ben nach hunderten

gablenben Grunbfiudsverfäufen bes Deutschen Reiches bie

Genehmigung bes Reichstags für erforberlich gehalten ober

nachgefucht worden fei. Die "Nordbeutsche Allgemeine

Beitung" ichlieft ben Artifel mit einem Beifpiel aus neuefter Beit. Bon bem Tempelhofer Gelb fei ein Tell an bie Stabt-

gemeinde Berlin verlauft worden, ohne bag ber Reichstag

bisher feine Buftimmung bagu ertlart babe. Bas Berlin

lungen gwijchen bem Reichsamte bes Innern und ben be-

teiligten Reichs- und preugischen Refforts über bas Privat-

beamtenversicherungegeset haben biefer Tage begonnen,

Gelbft bei glattefter Erlebigung aller Borberhandlungen

und bei foneller Arbeit bes Bunbesrats ift aber nicht baran

gu benten, bor Reujahr ben Entwurf bem Reichstag noch

gahlreich besuchte Studenten- und Atabemiterversammlung

Die Forberung einer zeitgemäßen Reform bes Stubentenrechts

aufgestellt und folgende Refolution gefaßt: Die am 4.

Robember 1910 in Berlin gleichzeitig mit ben Rommilitonen in Bofen, Braunichweig, Breslau, Danzig, Darmitabt, Gife-

nach, Göttingen, Greifsmald, Salle, Beibelberg, Riel, Ronigsberg, Marburg, München und Stuttgart berfam-

melten Giubenten und Afabemifer find ber Auficht, bag bie

Disgiplinarvorichriften für Ctubierenbe einer grundlegenden

Reform beburjen. Gie fprechen bie hoffnung aus, bag bie

breugische Regierung ber einmütigen Stimme aller Parteien,

bie in ber Gigung bes preugischen Abgeordnetenhauses vom

13. Juni jum Husbrud tom, in vollem Umfange Rechnung tragen wirb. Gie erwarten, bag insbesonbere bie Beftim-

mungen über bas finbentische Berfammlungerecht eine Reu-

gestaltung nach Maggabe ber allgemeinen Reichsgesegnebung

erfahren werben. Die Berfammlung wünscht enblich in

allen beutiden Glaaten eine einheitliche Regelung bes

Studentenrechts. In ber Debatte erflarten bie Barla-

mentarier Bedlip-Reufirch, Graf Clairon b'hauffonville und

Lifst ihr volles Einwerftanbnis mit ben Forberungen ber

Studenten. Diefelbe Entichlieftung murbe auch in ben Studentenverfammlungen in ben fibrigen, oben genannten

Begleitung bes Domfapitulars Coben und bes Gebeim-

Rlabberabatich" gebenft in feiner neueften Rummer mehr-

mals Grip Reuters heutigen 100. Geburtstages und meint

u. a.: Einen großen Erfolg bat Frit Reuter auch auf bem

* Rrin Reuters größter politifder Erfolg.

* Rarbinal Fifcher hat feine Romreife geftern mittag in

* Bur Reform bes Stubenfenrechts. In Berlin hat eine

* Das Brivatbeamtenverficherungsgefet. Die Berhand.

recht ift, durfte aber Tempelhef billig fein.

porlegen zu fonnen.

Stabten gefaht.

fefreiars Gifcher angetreien.

Weiter macht bie "Norbbeutsche MIg. Zeitung"

Gebiet ber Staatstunft errungen, obgleich er wegen Mufruhrs und Landesberrats viele Jahre hat brummen muffen, Seine bon ihm bem allerdings hochtonferbativen Jocen Rugler in ben Mund gelegten Rebensarten; "Bat foll felbit umfaßt. id borbi bauhn" unb "it is all fo, as bat Lebber

Ubend. Musgabe, 1. Blatt.

is" find neuerdings Regierungsmarimen geworden. * Bur Ginfuhr frangöfifchen Biehs in Baben. Die "Rarferuher Zeitung" fchreibt: Die Zeitungenachricht, bag Baben die Grengen gegen Frankreich unter gewiffen Befcrantungen für bie Biebeinfubr geöffnet und bagu bie Buftimmung bes herrn Reichstanglers erhalten habe, ift richtig. Die Dagnahme fann aber erft bollzogen werben, wenn Gliaß-Lothringen, bessen Gebiet ber Transport burch-laufen nung, zugestimmt bat. Da biese Zustimmung noch aussteht, konnte bie Nachricht bisher amtlich nicht veröffent-

licht werben.

" Eine Projestversammlung ber driftlich sogialen Arbeiterichaft Berlins. Gine große öffentliche Berfammlung veranstaltete am gestrigen Sonntag im Berliner Birfus Buich ber Musichus fur Arbeiter-Bertreter-Bahlen und fogiale Angelegenheiten, beffen Begrunder Projeffor Abolf Bagner ift, um für bas Reichsguwachsfieuer. Gefen einzutreten. Mis Bertreter bes Reichstanglere, bes Stantsfefreiars bes Innern und bes Reichsichanamtes waren bie Geheimrate Boch, Cuno und Betere erichienen. Es wurden zwei Resolutionen angenommen. In ber einen wird ausgesprochen, bag bie Bufammenpferdung ber Arbeiterichaft in ben Mietfafernen ber großen Stabte gu ben ichwerften fogialen Schaben ber Gegemwart gehort und bag eine Reichsbesteuerung bes unberbienten Bertanmachfes im Rampf gegen bie gewerbemäßigen Terrain-Spefulanten eine wirkfame Baffe ift. In ber anderen Enticheibung beißt es: Die Berfammlung protestiert bagegen, bag bas Tempelhofer Feld nach feiner Gingemeindung bem Dietfafernen-Spftem ausgeliefert wirb und bag in Moabit wurgellofe und verzweifelte Berfonlichteiten, bie nichts gu verlieren haben, fich mit Bewalt gegen bie Obrigfeit ftemmten,

* Der Prozes um Abb mi Hamids Milliown. Am Dezember gelangt bor bem beutichen Reichsgericht ber Brogeg bes türtifchen Staates gegen bie Deutsche Reichsbant wegen herausgabe bes etwa 13 Millionen Mart betragenben Depots bes Gultans Abb ul Samib gur boraus-

fichtlich enbgultigen Enticheibung.

* Ein Sendlig Denkmal in Trebnig. In Trebnig fand am Samstag bie Enthullung eines Genblit-Dentmals ftatt, ber ber General ber Ravallerie Freiherr b. Biffing als Berireter bes Raifers, mehrere Angehörige ber Familie Sepblig, fowie ber tommandierenbe General bes 6. Armeeforps bon Boprich beimohnten.

Rechtsprechung und Verwaltung.

Das Lammergericht über bie Beläftigung Arbeits. williger bei Etreits. Rach ber am Samstag ergangenen Enticheibung bes Rammergerichts tann, wenn eine Berfon bie anbere burch Brügel gu beranlaffen fucht, an bem Ausftand trifgunehmen, Berurteilung sowohl wegen Zuwiderhandlung gegen bie Gewerbeordnung als auch gegen bas Strafgefenbuch (Motigung) eintreten.

Deer und Elotte.

General v. d. Burg . Das "Armeeverordmungsblatt" veröffentlicht eine Kabineitsorder, welche bestimmt, bag bie Offigiere bes 1. Garbe-Felbartifferte-Regiments brei Tage Trauer aulegen für ben verftorbenen General bon ber Burg. früheren Rommandeur bes 2. Armeeforps.

Die "Lorefen" wieber flott, Rach Erfundigungen an guftanbiger Stelle ift bas bei Lepanto auf Grund geratene beutsche Stationsschiff "Lorelen" bereits gestern wieber fret-gefommen. Das Schiff ift unbeschäbigt.

Eigene Mäniel ber Fähnriche und Fahnenjunfer. Durch Rabinettsorder wurde genehmigt, daß bie Fähnriche und Sahnenjunter an ben eigenen Manteln bie für ben Offigierpaletot vorgeschriebene Rudenfalte anbringen und eine focenannte blinde Anopfreihe auffepen laffen burfen, damit

bie Mantel bei ber Beforberung gum Offigier als Paletots verwendet werben fonnen.

Kriegssehren bes Genebalfelbmarfchalls Geafen von Molite. Der große Generalfiab wird bie in ben Dentwürdigfeiten und militarifden Berten bes Generalfelbmarichalls Grafen b. Moltte zerftreuten Ariegslehren gefammelt herausgeben. Das Wert foll als 4. Gruppe ber militärifchen Berte bes Felbmarichalls in brei Banben er-

fcheinen, bon benen ber erfte (4. 1.) "Die operativen Borbereitungen gur Schlacht", ber zweite (4. 2.) "Die taftischen Borbereitungen gur Schlacht" und ber britte "Die Schlacht"

Ausland.

Frankreich.

Das Programm bes neuen Kabinetis. Man glaubi in Parlamentstreisen, daß die Regierungserflärung, mit welcher das neue Ministerium am Tienstag bor Die Rammer treten wird, fofort gu einer lebhaften Erorterung Anlag geben dürfte. Der unabhängige Sozialist, Projessor Bainleve, kundigt an, bag er eine Interpellation über die allgemeine Bolitik der Regierung einbringen werbe. Ferner wird ber gemäßigte Mepublifaner Leron Beaulien über die Bedeutung des Gintritts Laffere in das neue Rabinett interpellieren. Man halt es auch für möglich, daß fich über Die Frage bes Streifrechts ber Angestellten ber öffentlichen Betriebe fofort eine heftige Debatte entspinnen

Die Drahtzieher beim Gifenbahner-Musftanb. Die Unterjudung über den Gifenbahner-Ausstand sowie die borgenommenen Saussuchungen führten gur Entbedung wichtiger Dofumente. Unter anderem wurden Briefe beichlagnahmt, die bon herborragenden Dit gliedern des Streiffomitees stammen und in denen Die Cabotage befürmortet wird. Mehrere in ber Proving verhaftete Eisenbahner haben eingestanden, daß die Sabotage auf Anraten der Komitee-Mit-

glieber verübt worben fei.

Gin Gebietsaustaufch in Frangofifche Inbien. Breffe Coloniale" will miffen, daß die frangofiiche Regierung die Stadt Chandernagor in Frangofiich-Indien an England abtreten wolle und dafür eine Bergrößerung des Gebiets bon Bondichern erhalten folle. Der Deputierte bon Französisch-Indien, Bucffen, fündigt an, daß er über diese Geruchte eine Anfrage an den Kolonialminifter richten wolle,

Italien.

Gin Befuch bes Ronigs bon Gerbien in Rom. In Rom wird bestätigt, daß für Ende diefes Monats em Besuch König Peters am italienischen Hofe geplant ift Bwijden ben Berrichern foll eine eingehende Befpredjung fiber die Lage auf dem Balkan ftattfinden.

Boringal

Die Wegenrevolution ber portugiefifchen Armee, Mr der portugiefifchen Grenze murben 5 Benerale hohere und mehrere subalterne Offigiere verhaftet, Die an dem Komplott gegen die provisorische Regierung teteiligt gewesen fein follen.

Eine Amnestie, Bur Erinnerung an den 30. Das der Proflamierung der Republit wird eine ausgebehnte Amnestie erlaffen, die alle politifden Bergehen und Berbrechen, welche gegen das Bereins-geset gerichtet sind, umfaßt. Ausgeschloffen find lediglich gemeine Berbrechen.

Spanien.

Der Ausstand in Cababell. Bu ben Borgangen in Sabadell wird aus Barcelona gemeldet: Nachdem Camstag früh die Ausständigen in Sabadell berficht hatten, nach Barcelona zu gelangen, von der Genbarmerie jedoch gurudgebrangt wurden, erfolgte in ben Mittagsstunden ein zweiter Berfuch, der jedoch mit lang Muger dem Borfigenden des Arbeiterbundes und bem Borfigenden des Metallarbeiter-Berbandes wurden auch Berhaftungen bon Arbeitern im Laufe Militar und Bibilbehordes Tages borgenommen. den haben umfaffende Magnahmen getroffen, um die Unruhe zu unterdrücken. Gegen 6 Uhr abends fammelten fich über 2000 Arbeiter an, um nochmals gu berfuchen, nach Barcelona zu gelangen. Auch bier mar aber die Polizei raich gur Stelle und ichnitt ben Musjtändigen den Weg ab. Um 9 Uhr abends wurde noch ein erfolglofer Bersuch unternommen. Ein abends 11 Uhr aufgegebenes Telegramm befagt, bag ber Ber-

leichtfliffige, melobifch aufprechenbe Erfindung und Formgewandtheit, burch bie fich bie Rompositionen bes beliebten Mimeisters jeberzeit auszeichnen. herr v. Wilm wurde burch frürmischen hervorruf und bom Chorverein burch einen mufifalifchen Gangergruß geehrt. Huch ben fonftigen Chorbortragen wurde reicher Beifall gefpenbet. MIS Soliftin wurde Frau Man Afferni-Brammer freu big begrifft. Ihre Biolinvortrage (Rongert G-Roll von Bruch und Coloftude bon Blenbelsfohn, Bargith ufm.) bolu-mentierten von neuem ihr reiches Talent: gefühlstwarmen Ton, mufffalifch noblen Ausbrud und eine faubere, gelentige Technit. Huch eine zweite Soliftin, Frau Ruth Steinberg - Balbauer (aus Frankfurt) erfreute in Arien und Liebern von Sanbel, Brahms und Schumann burch ihre im gangen guigeschune, leichebewegliche Sopranftimme und geschmadvollen Bortrag.

* Rongert. Der Manner-Gefangberein "Cacilia" (Dirigent Berr Lehrer Friedrich Rnapp) veraustaltete am Sametag im großen Saal ber "Turngefellichaft" ein Ron-Bert unter Mitwirfung ber Opernfangerin Frau Engelmann-Göttlich und bes Biftonvirtuofen herrn Frig Berner, Der Berein, ber in einer Starte von einigen 50 Gangern auftrat, berfügt nomenilich in ben Baffen über recht gutes Stimmaterial. Die Tenore afferdings waren etwas ichwach bertreten und neigten gu baufigem Forcieren, worin gum Teil bie stellenweis zu bemerkenben Intonations-Schwanfungen ihren Erund hatten. Gerabe hierauf wird ber firebfame Dirigent feine Aufmertfamteit ju richten haben, wenn ber Berein nach biefer Seite bin berechtigte Anforderungen befriedigen will. Das Programm verzeichnete Chore von Schubert, Abt, Angerer ufm., bie alle fleifig verbereitet maren und ein bantbares Bublifum fanben. Frau Engel. mann-Gottlich erfreute bie Buborer burch mehrere Bieberbortrage und hatte namentlich in ber Arte aus ben

"Luftigen Weibern" Gelegenheit, ihre Reglfertigfeit gu erweifen. Die einwandsfreieften Leiftungen bot herr Piftonbirinos Berner, ber in Liebern bon Bohme und Meber feinen felten iconen Con und in einer Rongert-Phantafie von Sohne feine hoch entwidelte Technit funbgab. Huch ben Soliften wurde reicher Beifall guteil. Die Klavierbegleitung lag bei Beren Seinge in bewährten Sanben.

C. K. Brabiftorifche Stelettfunde in England. Ranalifierungsarbeiten in ber Rabe von Mitwid bei Bigglesmade ftiegen bie Arbeiter auf zwei Ctelette, bie fich bei naberer Untersuchung burch Sachverstanbige als Sfelette eines Mannes und einer Frau aus ber neolithifchen Beriobe erwiesen. Dr. Wabbell, ber bie genauere Untersuchung biefes intereffanten Runbes bornabm, tonnte feftitellen, bag bie Gebeine bes Mannes auf einen ftarten, prachtig entwidelten Menfchen mit großer, fehr maffiber Sirnichale, hinweifen. Die Frau ift mabriceinlich bem Brauche jener Beiten ge-maß bei bem Ableben bes Mannes getötet worben. 36r Stelett lag im rechten Bintel gu bem bes Mannes, ihre Bufe rubten an feiner Geite. Beibe Stelette find ausgegeidnet erhalten. Das Britifche Dufeum wird bon bem Funbe berftanbigt und bie Gebeine feiner Cammlung einreibent.

Theater und Liferatur.

Aber bie beutsche Abteilung auf ber Bruffeler Beltaussiellung wird mit Unterftugung Reichstommiffars und bes Borfigenben bes beutichen Romitees borausfichtlich Ditte Dezember ein illuftriertes Erinnerungswert ericheinen. Es wird einen hiftorischen Zeil fiber bie Entftehung und Organisation ber beutschen Beteiligung fowie über ben Berlauf ber Musftellung und einen bie Deutsche Abteilung beschreibenben Zeil umfaffen. Das Wert, bas eiwa 360 Geiten ftart und auger ben Illufirationen im Text eine Angabt bon gangfeitigen Tiefbrudillustrationen bringen wirb, erscheint im Berlage bon St. DuMont Schauberg, "Rolnifche Zeitung", in Coln.

Bilbenbe Runft und Dufit,

Bei ber fürglich erfolgten Fallung eines Baumes auf bem Grunbftiid ber Schlogarrenbe in Brieg ftieg man in ungefahr 1 Meier Tiefe auf ein siemlich gut erhaltenes Canbsteinrelief. Es fiellt Chriffus mit erhobener Rechten bar, umgeben bon Engelsfiguren, und ift farbig getont Das Runfimert fiamint aus ber unfprünglichen großen Chlog. ober Sebwigefirche, bie bei ber Belagerung bon 1741 einem berheerenben Branbe jum Opfer fiel und fpater mur in bebeutenb beschränftem Magftabe wieder aufgebaut wurde. Die genannten Reliefbilder find Berte Dicht Cromers und fiammen aus bem Enbe bes 16. Jahrhunberte. Gie fiellen architeftonifch einen großen Bert bar.

Biffenfchaft und Tednit.

Rach Ropenhagen tehrte ber Dampfer "Meteor" ben Grönland gurud. An Bord befand fich ber befannte Gron-land-Forscher Rasmuffen. Er führte ben offiziellen Bericht fiber bas bon ibm beranftaltete Berbor mit ben beiben Estimos mit fich, bie nach Cools Behauptung ihn bis gum Rorbpol begleitet hatten. Bie berlautet, beftätigten bie beiben Estimos, bos Coof ben Rorbpol erreicht habe.

Die Baneriiche meteorologiiche Bentral. ftation hat auf bem Observatorium auf ber Zugiptee, bes hodsien Berges im Deutschen Reich, Berfuche angeftellt, eine brahtlofe Telegrabbie einzurichten. Dabet wurben aucher ben Beichen anderer Stationen auch Tele gramme ber Statton Rorbbeich und bie für bie Seefahrt auf bem Atlantifchen Ozean bon bort ausgegebenen Beitfignale für 12 Uhr Greenwicher Zeit beutlich flar empfangen. Die enbgilltige Aufftellung bes Apparates erfolgt erft nächften Juni. ba bie Wetterlage gegenwäritg unganftig ift

Rr mi for

能

Be:

1er

Ed ben Zur

Bal

Dbe

pii

ball Cot ## TIT fei gun

ang

tine

Key Bal But gin guit Bel

> rbcit 野山

Bitt

Kusi

Sebi

Bles EinL mare feffes fauti fichti Matio arthe (iche) bunb Blift teien geleg

einriti Biel famp remb feine miirl fung Bebei feit 1

perio teifn einer teit polii 1161

ing,

gte

Euth

men

Wit*

ifche

tid»

eine

Iten

cage

230

Hi

bit

ung

Bge.

) CI

big.

t in

Sen=

thesi

aufe

mad)

Bets

n in

Dien

tout,

2741

THIT

bout

idel

cri&

bon

iben

Sum:

bie

tellt,

abet

Bett-

juch, nach Barcelona zu gelangen, aufgegeben worden fei. Alle Strafen find militärisch bejest, das Militar berhindert jede Anfammlung. Das Militar bat Befehl erhalten, bei etwaigen Ausschreitungen fofort energifd und mit blanter Baffe vorzugeben.

Serbien.

Das Befinden bes Aronpringen. Auch die neuerlich eingetretene Berichlimmerung im Zustande des Aron-Bringen ruft unter der Bevölferung lebhafte Teilnahme bervor. Anläglich der unerwarteten Wendung taudyien in Belgrad Gerüchte auf, daß bas Befinden des Aronpringen weit ernster als aus dem offigiellen Bulletin ersichtlich fei. Aus wohlinformierten Areisen wird bemgegenüber erklart, bag diese Gerüchte bollfommen grundlos feien, da niemand ein Intereffe baran baben fonne, die Offentlichkeit irre gu fuhren. Itbrigens merbe durch die Bulleting felbft ber Berlauf ber Rranfheit in der genauesten Beise bargelegt.

Curket.

Die Anleihe. Bon ben elf Millionen Bfund, die Die Unleihe betragen wird, find feche Millionen Pfund für diefes Jahr der Rest für das nächste Jahr: der gindfuß wird 4 Brogent, der Emissionspreis 84 fein. Die Bankengruppe gewährt bis gur Emission der Unfeihe je nach Bedürfnis Borichuß gegen 51/2prozentige Echaticheine,

Juftichiffe und Aeroplane.

Die Baffagierfahrten bes "B. 6".

wb. Aiel, 6. Rovember. Das Luftschiff "B. 6" ist teute vormittag 11 Uhr 50 Min. mit acht Kassagieren gur Fahrt nach Samburg-Altona aufgestiegen,

wb, Samburg, 6. Robember, Das Luftichiff "B. 6" ift noch guter Fahrt um 3 Uhr 15 Min. Bahrenfelber Rennbahn unter bem Jubel ber Bevolferung glatt gelandet. Der Führer wurde burch den Oberburgermeifter bon Altona namens der Stadt be-Morgen unternimmt bas Luftichiff Aufftiege.

Die Ballonfahrt London=Baris.

wb. Denai, 5. November. Die Führer des Lenk-dallons "City of Cardiff", über dessen Landung in Cobehem bereits berichtet wurde, hatten über dem Kanal ihre Karte verloren, so daß sie dis 2 Uhr nachts umberirrten, ehe fie gur Landung ichritten; bafei erlitt ber an ber Sille hangende Trager Beichabi-

Die abiatifche Boche in Baltimore.

hd. Baltimore, 6. Rovember. Generalbireftor Angus, der Befiber der Baltimore-Gifenbahn, hat finen Preis bon 2500 Tollar ausgeseht für benjenigen Thiatifer, ber mabrend ber abiatifchen Woche bon Baltimore mit feinem Apparat eine Sobe bon 10 000 Buß erreicht. Die Avialifer haben für beute ben Beginn des Meetings angefündigt. Latham wird wahr-scheinlich einen Flug über Baltimore ausführen.

w. Baris, 7. Robember, Mus Donan wirb gemelbet: Die framgofifche Bollbehorbe verlangt bon bem englifchen Quitichiffer Billows für feinen in ber Rabe gelandeten Lentballon "Cith of Carbiff" 741 Frant an Boll-gebühren. Willows bat fich bisher geweigert, biefe Gebühren ju bejahlen, und es beißt, bag ber Bentballon eventuell mit Beichlag belegt werben foll. Andererfeits berlantet, bag ber englifche Merofinb bie Bollgebuhren für Billows erlegen will.

Ans Stadt und fand.

Wiesbadener Hadricien.

Biesbaben, 7. Robember.

Sanfabund.

Der Banbesberband Raffau bes Sanfabundes batte für Rittwochabend, wie fchon lurg erwähnt, feine Borftande- und Ausschufmitglieber gu einer gemeinfamen Zagung nach Biesbaben einberufen. Mus allen Teilen Raffans waren bie Bertrefer der Orisgruppen und Lotaitomitees biefer Finlabung gefolgt und auch die Frauen im Sanfabund waren burch bie weiblichen Mliglieder bes Borftands und Ausschuffes fart vertreten. Die wichtige Tagesordnung feffelte bas Intereffe aller und fie führte zu einer grund-fahlichen Erörterung über bie Stellung bes Samfabunbes In ben Reich stagemablen unter befonberer Beritt. Schtigung ber Berbalmiffe im 2. waffauifden Babitreis, Anlag bagu batte bie Aufftellung bes Borfigenben herrn Albert Sturm als Reichstagsfandibat ber Fortichrittlichen Bolfepartet gegeben. Um bie Reutralität bes Sanfabunbes jur Wahl und nicht etwa, wie es in berichiebenen Blattern bieg, um fich ein Benfurrecht ber politifchen Partelen angumagen, batte herr Sturm feinem Borfit niebergelegt. Der fibrige Zeil bes engeren Borftanbes toar jeboch einftimmig ber Meinung, bag bies mir für ben Bweigberein Bleebaben geschehen foll, indem fich jum Teil ber Bahltampf im 2. naffauifchen Wahifreis abgefpielt batte, mabrent er ben Borfis im Sanbesverband Raffan behalten ntoge. Ge follte baburch verbinbert werben, bag ber banfabund in ben Rampf ber Barteien gezogen wurde und feine Beftrebungen mit einseitiger Parteipolitit verquicft murbe. Darüber wollte mon bie Meinung ber Berfammfung einholen. Das Ergebnis einer febr angeregten und bebeutfamen Grörterung, bie fich burch ihre große Cadflichfeit und Barme auszeichnete und an ber bie Mitglieber ber verschiedenften Barteten - wie ausbrücklich betont fei feilnahmen, mar, bag bie Berfammlung in ber Annahme einer Reichstagelandidatur burch eine führenbe Berionlichfeit im Sanfabund feine Berquickung bedielben mit bartelpolitifchen Tenbengen erbliden tomite. Bu einer Beeintrachtigung flaatsbürgerficher Rechte fonne und burfe bie Be-

tatigung im Sanfabund unter feinen Umftanben führen, und darum tann fie in der Aunahme ber forifchrittlich vollsparteilichen Reichstagefandibatur burch ben Borfigenben herrn Mbert Sturm weder eine Berletung ber Meutralität bes Samfabundes erbliden, noch befürchtet fie baraus eine Schabigung bes Sanfabunbes. Die gleiche Meinung war außerbem in einem fehr warm gehaltenen Telegramm und Brief bes Bunbesprafibenten, herrn Gebeimrat Rieger, ausgebrudt, ber ausbrudlich bemerfte, es fei auch nicht ber geringfte Grund borhanden, bag herr Sturm bon feinem Borfit gurudirete, und bag er unter feinen Umftanben in Biesbaben fprechen wurde, wenn herr Sturm auf feinen Demiffionegebanten beharre. Die Berfammlung nahm ben angebotenen Rudtritt bes herm Albert Sturm vom Borfit bes Zweigvereins Biesbaben - nur um biefen banbelte es fich und nicht, wie bier und ba berichtet wurde, um ben Rudtritt bom Brafibium bes Lanbesverbanbs Raffau nicht an, fonbern ersuchte ibn unter fürmischer Anerfennung feiner großen Berbienfte um ben Sanfabund, unbebingt auf bem Boften gu berharren. Die Berfammlung formullerte ihren barauf abzielenben Beichlug und ihre Binfche binfichtlich einer allgemeinen Ginigung ber burgerlichen Barteien in Raffau in folgenbem Antrag:

"Die heutige Berfammlung erflärt, bag fie ben Rud-tritt bes herrn Mbert Sturm bom Borfit bes 3meigbereine Blesbaben nicht anninmt, fonbern ibn vielmehr erfucht, neben ber Leitung bes Banbesverbanbs auch biefe bes Zweigvereins Bieebaben ju behalten. Gie gibt ferner bem Bunfch Ausbrud, bag fich bie auf bem Boben bes Samfabunbes ftebenben burgerlichen Bartelen auf einen Ranbibaten einigen möchten, ber bas Programm bes hanfabundes unterftunt. Alle barauf abzielenben Schritte, welche ber engere Borftanb bereits unternommen bat, werben bon ber Berfammlung ausbrudlich gutgebelfen. Die Berfammung wünfcht ferner, bof eine folde Einigung ber burgerlichen Barteien, wie fie borftebend ichon erwähnt worden ist, sich nicht auf ben 2. naffanifchen Babifreis beidranten, fonbern auf alle naffanischen Bablireise erstreden moge.

Im Berlauf ber Berhandlungen wurde Bericht erfiattet fiber bie am 19. b. M. ftattfinbenbe Rieger-Berfamm-I ung gu Blesbaben, Die gu einer großen Aundgebung bes hamfabundes geftaltet werden muß, und über bie Tatigfeit bes Landesberbands feit Beginn ber winterlichen Bropaganba. Bur Gammlung eines Babifonds für ben Sanjabund foll eine eifrige Tatigfeit entfaltet und ein Berbeausschuß bafür gebildet werden. Im Laufe des November wird wiederum gemeinfam mit bem "Berein Frauenbil-bung-Frauenfudium" eine öffemiliche Berfammlung für Die Frauen in Biesbaben ftattfinben, auf welcher Reichetagsabgeordneter Mufer aus Offenburg einen Bortrag balten wird über "Die Stellung ber Frau in ber Bolitit und

Der Laubesberband Raffau bes Sanfabunbes bat in ber letten Beit, wie bereits vorber icon furg ermannt, in einzelnen Teilen feines Begirts eine febr angeftrengte und bon großen Erfolgen begleitete Bropagambaarbeit geleiftet. Es haben bisher Berfammlungen ftattgefunden in 15 Orten, und gwar feit ber lebten Mitteilung in Friedrichborf, Som burg, Sobr, Grenghausen, Oberlahnstein, Biebrich, 3bfiein, St. Gourshaufen, Rabenelinbogen und Langenfdwalbach Alle biefe Berfammlungen waren bis auf eine febr ftart besucht, und die rege Aufmertfamtelt, mit welcher die anwefenben herren und Damen ben Ausfibrungen ber Rebner folgten, bewies, welch ein großes Intereffe bie breitefien Schichten bes Bolles an ben Beftrebungen bes Sanfabundes nehmen. Alle Erwerbaffanbe waren bertreten und die Anhänger aller burgerlichen Barteien gaben fich bei biefen Bufammenfunften ein Stellbichein. Ge gewinnt eben immer mehr bie überzeugung Raum, bag wirtichaftspolitiiche Intereffen auch ohne Ridficht auf parteipolitifche Brogrammforberungen wahrgenommen werben fonnen mit politifchen Gegnern. Die verschiedenen Auseinanberfehungen in ben Berfammlungen zeugten oft bon biefer Trennung ber Birtichaftspolitit bon ber Parteipolitid. Befonbere intereffant waren beshafb wieber bie Berfammlungen in jenen Orten, bie als fester Befitiftand bes Bentrums gu betrachten finb, ober in benen ber Bund ber Landwirte eine ftarte Gefolgichaft bat. Die febr fachlichen und überzeugenben Musführungen bes hanfabunbrebners Dr. Reumann aus Berlin waren gang barnach angetan, felbit ben anfanglich beftigften Gegner gu ber Ginficht gu befehren, bag bie Beftrebringen bes Sanfabunbes wirffich bie Unterftilitung bes gesamten werktätigen Bürgerinms finben mußten, weil fic bem Musgleich wirticofilicber Gegenfage und einer gefunten Reform unferer Bermaltungsguftanbe und ber Gefengebung bienen. Aus biefem Grunde bemertenswert war eine gang angerorbentlich ftart besuchte Bersammfung in Rabenelnbogen, ber auch febr viele Landwirte beimobnten, bie in ber Eropterung gang besonbere um Ausfunft baten über bie Stellung bes Saufabunbes gu ben landwirtichaftlichen Bollen und mit Befriedigung vernahmen, bag ber Sanfabund nicht beren Wegner fet, fonbern energiich für einen angemeffenen Cout landwirtichaftlicher Erzeugniffe eintrete unter Berudfichtigung ber berechtigten Intereffen von Benbel, Gewerbe und Inbuftrie. Der Gebante, ber im Sanfabund feine Bertorperung gefunden bat, bat mabrend bes erfien Abichnitts ber winterlichen Roitationstatigfeit bes Lambesberbands eine beträchtliche Berbreitung gefunden und auch in jenen Rreifen Burgel gefatt, bie bem Semfabunt bieber fubl. wem nicht gar feinbielig gegenfiberftanben Infolgebeffen ift bie Mitgliebergabl auch wieber gang beträchtlich geftiegen.

— Aurgafte. Es find bier eingetroffen: Generalmajor Bigne aus Coblens im "Sanfa-Hotel". Generalmajor ber Soop aus Arnbeim im "Sotel Fürftenhof".

— Bersonal-Radrickten. Landaerickterat Cibis bierselhie ist zum Oberlandesgerichterat in Frankfurt ernannt worden.

— Bost-Bersonalien. Bersett Telegraphenferteilur Stock. bardt den Frankfurt nach Limburg; die Vossassississent Baumann der Eiebrich. Bloß von Frankfurt nach Usingen, Gilbean nach Biebrich. Bloß von Frankfurt nach Usingen, Gilbean den Biebrich nach Ofrich. Er uner von Usingen nach Frankfurt, Dainbach den Frankfurt nach Eaub. Deb mann den Frankfurt nach Kaftätten. Dim mel von Tillendurg nach Köntgliein, Käfer von Frankfurt nach Winkel, Kinder den Kontillen und Köntgliein, Käfer von Frankfurt nach Winkel, Kinder den Kastätten, Livs von Frankfurt nach Wänkel, Kinder den Kastätten, Lips von Wiesbaden nach Flors-

heim, Löbr und Mernberger bon Ems nach Frankfurt, Luxem bon Frankfurt nach Oberlabustein, Meurer bom Weitburg nach Frankfurt, Mohr von Homburg nach Frankfurt-Nöbelbeim, Nedel von Wiesbaden nach Frankfurt-Nieberrad, Schift von Wiesbaden nach Biedenkopf, Joseph Schmitt in von Gronderg nach Frankfurt, Schöll von Wiesbaden nach Frankfurt, Thomas von Frankfurt nach Gladenbach, Willem von Dotheim nach Frankfurt. In den Nubestand tritt Oberpostekerar R. R. Scheid in Limburg a. d. L.

Moniag, 7. November 1910.

- Der 7. Rovember. Dag ber Sufall ofe gar mertwürdige Mitten zeitigt, ift befamt. Go bat er feiner Laune Bügel schiegen laffen, inbem er beute, am 100jahrigen Geburtstag bes großen Bolfsbichtere Frig Reuter, einen Biesbadener, auch Fris Reuter benannfet und gurgeit feiner Militarpflicht in Maing genügend, ebenfalls feinen Geburtstag feiem lagt. Der Bater bes jungen Mannes machte erft im 7. Lebensjahr feines Gobnes bie Embedung biefer merfivierbigen fibereinstimmung auch ber Geburtebaten.

- Der alifatholifche Bifchof Demmel von Bom trifft am nachften Samstagnochmittag gur Spenbung ber Firmung hier ein, Am Bahnhof wird ber Bifchof bon Ditallebern bes Rirchenvorstandes empfangen und gleich jur Behaufung bes Pfarrers Arimmel geleitet, mo er für bie Dauer feines biefigen Augenthalts Bobnung nimmt. Am Sonntag begeht die altfatholische Gemeinde ben 10jahrigen Gebachtnistag ber Eimveihung ihrer Rirche. Aus biefem Anlag findet ein Festgottesbienft fiatt, an ben fich bie Firmung ummittelbar anichließt. Beim Gottesbienft affiftieren bie Pfarrer Raminsti aus Frankfurt und Ullmam aus Segloch. Die Predigt halt Bijchof Demmel. Der Rirchendor unter ber Leitung feines Dirigenten hermonn Stillger wird beim Gottesbienft mittvirfen, wie auch bei einer Abends im großen Saal ber "Bartburg" ftattfinbenben Festverfammlung, fur bie ein recht anziehenbes Brogramm aufgestellt ift. Unter anderem wird ber Bifchof babet eine Amprache halten. Letterer tritt Montag wieber die Rudreise nach Bonn an.

- Chrifanthemen-Abend, Der "Biesbabener Carten-bauberein", ber feit langem bestrebt ift, auch in feinen Monaisversammlungen bie Bearbeitung bes wiffenichaftlichen Stoffs intereffant und fehrreich ju geftalten, batte in feiner legten Situng am Samstagabent einen glangenben Erfolg mit ber Beranftaltung eines Chrpfanthemen-Abends. Durch Borführung muftergultig fultivierter Blumen und Affangen biefer jest fo beliebt gewordenen Blumen, burch Bortrag über bie Kultur- und Berwendungsmöglichkeit bes Chrvfanthemum wurde ben zahlreich anwesenben Mitgliedern sichtlich eine Freude bereitet, bie ben lebhaften Bunich zeitigte, berartige Abende allmonatlich gu wieberbolen. Die Forberung ber schönen Gartentunft, bie unfer rühriger "Gartenbauberein" mit Erfolg betreibt, verbient lebhafte Unterstützung durch Anglieberung als Mitglied.

Schauturnen ber "Turngefellichaft Wiesbaben". Seit ettoa einem Jahrzehnt hat bas Tumen bei uns eine Umgestaltung enfahren, die ihm im Zeitalter ber Moberne nur gum Borteil gereichen mußte: Es ift felbft modern geworben. Bor noch nicht allzu langer Zeit wußte man eigentlich nur bon ber Ausübung bes Turnens burch junge Leuie männlichen Geschlechis. Und neben ben Abungen an ben Geraten, Die ein gu großes Dag bon Rraft erforberten, als bag fie oftmals hintereinander an bemfelben Tage hatten betrieben werben tonnen, gab es noch einige Freinbungen mit ober ohne Staben, Abungen, bie man nur beshalb betrieb, weil fie eben berlangt wurden und nach beren Beendigung man erleichtert aufatmete. Denn aus fchabionenhaften Arm und Gliederbewegungen beftanden fie, unier benen man fich nichts borfiellen founte. Dies ift beute anbere geworben. Auch altere Turner, befonbers aber fchulpflichtige Rnaben beteiligen fich in bedeutend größerer Bahl an der Ausübung der Jahnschen Kunft; eine weit größere Bedeutung jeboch ift bem Umftand beigumeffen, bag fich auch bas weibliche Geschlecht - nicht nur Schullinder, fonbern auch bie berangewachsene Jugend — febr gablreich am Turnen beteiligt. Diese regere Beteiligung bangt nicht nur mit ber größeren Beachtung gufanimen, Die man beute ber Rörperpflege guteil werben läßt, fie erffart fich gum großen Teil aus ber Umgestaltung besonbers ber Freinbungen, welche die Bhantafie ber Ausübenben rege in Anspruch nebmen. Jeber Freindung liegt heutzutage gewiffermaßen eine Ibee zugrunde, man turnt "mit Berfiand". Auch die biefige "Turngeseuschaft" hat diese Reformgedanten gur Musführung gebracht, und was ihre fleinen Buben und Mabden geftern gelegentlich bes Schauturnens im Feftfaal bes "Saatbaus" an Freifibungen bem gahlreich erichienenen Bubliffum bor Angen führten, war wirflich ber Beachtung wert. Tabellos flappten Die Abungen, benen gum Teil Rampferfgenen, jum Teil Tangmotive gugrunde lagen, Die Freinbungen ber aftiben Turner, mit benen gleichzeitig Gruppenaufftellungen berbunden waren, boten Mufter an Graftheit. Das Riegenturnen gab ben "Attiben" Gelegenbeit. Broben ihres Rommens gu geben, Turngefellichaft" über eine große Angahl ausgezeichneter Rrafte berfügt. Die 1. Rioge (Boriurner Chr. Roch) turnte am feitlichen Pferb; bie 2. (28. Roch) am Doppelred, Die 3. (Abam Birf) am Doppelbarren, die 4 (gang aus Zöglingen bestebenb (S. harms) zeigte ihr Ronnen am Pferb mit Sprungbrett, bie 5., die erfte Riege ber Schülerabteilung (R. Jafobs) am Red. Auch bie Anabenabteilung allein zeigte im Turnen an ben Geraten, bag fie gu ben fconften Soffnungen berechtigt. Gine Riege ber "Attiben" zeigte fich noch im Turnen am Sprungtifc, und bie Mufterriege im Rurturnen am Red, wo man bie fcwierigften fibungen mit aufcheinend fpielenber Leichtigfeit und tabellofer Elegang ausführen fab. Das ichonfte Bilo ber gangen Bor-führungen — und bas will wirflich etwas heißen — bot aber ber Gingug ber Damenabieilung, Die, grune Girlanben in den Sanden, einen Reigen aufführte. Gin Dufter an Gragie war biefe Leiftung. Alles in allem: bie geftrige Borfibrung ftellte ber Rubrigfeit ber "Turngefellichaft" insbesondere aber den Leitem und ber Leiterin ber eingelnen Abfeilungen ein glangenbes Beugnis aus. Die Gesamttumleitung hatte ber rührige erfte Turmwart, herr Emil Muller, Die Leitung ber Damen- und Dabebenabteilung war bei ber Turmlehrerin Fraulein Sartmann, bie ber Anabenabieilung bei bem Boriurner Berrn Chr. Roch in bewährten Sanben. - Daß auch von ben flabtifchen Beborben ben Beftrebungen ber "Turngefellichaft" lebbaftes Intereffe entgegengebracht wirb, bewies bie Anwejenbelt

g:

20

w

\$ 2

2

gÍ

in

加思

00

(a)

SS gl

qui to

bes Stadtrate Beibmann und bes Stadtverordneten Rraft, bie als Bertreter bes Magiftrate erichienen waren. Den Kreisausschuß bertrat Turmlebrer Grif Beibeder. Auch aus ben hiefigen und ben Turnvereinen ber Umgegend waren eine gange Angahl Mitglieber als Gafte gugegen. Die Eröffnungsamfprache bielt ber Borfibende ber "Turngefellfchaft", Stadtverordneter Bolff, welcher barauf birevies, bag gur Erhaltung ber Gefundheit und Starfung ber Jugend eine vernimftige Bewegungstätigfelt, wie fie bas Turnen pflege, die beste und für manche Berufe bie einzig in Betracht fommenbe Medigin fei. Mit bem Bunich, bag bie Beftrebungen ber "Turngefellichaft" auch weiterhin richtig gewürdigt werden möchten, ichloft herr Bolff, indem er ein breifaches "Gut Beil" auf Die Turnfache ausbrachte.

Rünftleregamen und Militarbehurbe. Gin junger handwerfer bon bier ift wiederholt bon ber Brufungefommiffion für Ginjabrig-Freiwillige mit feinem Gefuch um Bulaffung ju bem fogenannten Rünftleregamen abgewiefen worben. Die Sandwerfefammer batte fich barauf an bie Behorbe mit ber Bitte gewandt, ihr bie Grlinbe für biefen Enticheib, begiehungeweife bie für bie Bulaffung gelienben Grunbfape mitguteilen, ift aber mit bem Erfuchen abgewiesen worben und bat fich nun gegen biefen Beicheib bei ben Minifterien bes Kriegs fowie bes Innern beschwert.

- Die Refruten. Die bei ben Achtzigern neu eingetretenen Retruten, welche bieber nur in Begleitung eines Unteroffigiers ober Gefreiten bie Rafernen verlaffen fonnten, find febt foweit ausgebilbet, bag fraffe Berftoge gegen bie militarifche Ordnung nicht mehr zu befürchten finb. Es ift ibnen baber bon jeht an gestattet, fich an Conntagen mabrend einiger Stunden affein in ber Giadt umgufchen,

Behrer und Sandwerfer. Es ift früher wieberholt fchon bie Rede gewesen von einem Bolfsschullehrer Sofmann in Frantfurt, welcher bisber bergeblich berfucht bat, jur Gefeffenprufung im Schloffergewerbe jugelaffen gu lverben. Gin Lebrvertrag, welchen biefer Lebrer nummehr mit einem Schloffermeifter in Frantfurt abgeichloffen bat, ift bon bem Borftand ber Sandwerkstammer genehmigt und bie Lehrzeit auf 2 Jahre berabgefest worben.

Billiges Wleifd, wenigstens Ranindenfleifd, wird bald auf ben Martt gebracht, wenn Buchtversuche in großem Dagftab, welche gurgeit ein Unternehmer in ber Rabe ber Station Sahn macht, ju einem guten Refuftat führen. Der in Frage ftebenbe herr bat bort junadift eine Rolonie von 800 Raniochen angesiebelt, allerbings bem Anichein nach weniger jum Bred ber Fleischproduction, als um wertwolle Felle ju erzielen. Wenn nicht ungimitige, heute noch nicht borauszuschende Schwierigkeiten fich in ben Beg fiellen, und wenn bie Wellbreife erzielt werben, mit benen man glaubt talfulieren gu tommen, bajon tann bas Gleifch aber außerorbenflich biffig abgegeben und es wird biffig abgegeben werben miffen, weil ohne bies bie Unmengen bon Tieren, welche in einer jo umfangreichen Bucht zu produgieren find, taum an ben Mann gebracht werben tonnen.

- Maftwirisentichelbung. Gine für Gaftwirtsfreise be-bentungebolle Enticheibung fällte fürglich bas biefige Schöffengericht. Das Urteil ift um so intereffanter, als es in Abereinstimmung ficht mit einer Entscheibung bes Rammergerichts. Gin biefiger Gefangverein batte nach einer Brobe noch eine Bierreife nach einem anderen Lotal unternommen, an welcher fich eine Angahl Ganger beteiligte. Als fich burch entiprechenbe Ronfumierung von Alfohol Die Stimmung gehoben hatte, ließ man noch einige Lieber ertonen, bie aber bas Dieffallen ber Boligeibehorbe erregten. Die Folge war, bag biefe ben Birt mit einem Strofman bat wegen nächtlicher Ruhefibrung bebachte. Die polizeiliche Strafberfügung focht ber Birt an. Das Ochöffengericht fprach fich in ber Begrundung bes freifprechenben Urteils babin aus, bag ein Birt für enheftorenben garm feiner Gafte in feiner Beife veronmvortlich gu machen fei, wenigftens nicht ftrafrechtlich. Ebentuell tonne ein rubeftorenber Betrieb für ben Birt gur Folge baben, bag ihm bie Rongeffion entzogen werbe, boch fei biesbezüglich ein Ginfchreiien ber Bermaltungsbehörbe erforberlich und falle ein foldes nicht in ben Rabmen ber Buwiberhandlungen gegen bas Strafgefet.

Die neue Erfindung, betreffend elaftifche und bas Musgleiten ber Bferbe verbindernde Sufetfenftollen, beren im "Zagblatt" jungft in einer Befbrechung gebacht wurde, foll dem Beinehmen nach auch von der Ravallerie zwedmatig ausprobiert werben. Begreiflicherweise bat es ja auch für Rog und Reiter etwas für fich, wenn beibe ficher über glatte Strafen und Gisflachen gelangen, ohne in fieter Gefahr bes Sturges gu ichweben. Um Anfragen aus ben jahlreichen Intereffentenfreifen gerecht gu werben, mag bie Mitteilung bier Blag finben, bag fragliche Stollen bon ber Firma M. Som i bt, Berlin W. 57, Bulowftrage 66, geliefert werben.

- Einbruchsbiebftable. Bahrend ber Racht auf beute wurben bier gwei Gimbruchsbiebstähle verübt, ber eine in einem Saufe ber Tannusftrage, ber andere am Bismardring. In ber Taunusstrage blieb es bei bem Berfuch. Der Tater muß, nachbem er eine Maufarbentur erbrochen, berfcheucht worben fein, Mm Bismardring hatte ber Berbrecher mehr Erfolg. And bort brang et in eine Manfarbe, bie Bobnung einer armen Baichfrau, ein. Es fielen ihm in die Sanbe 43 DR. in bar, eine filberne Uhr, verschiebene Broiden und eine Schatulle, Die aber nichts als wertlojes Bobier enthielt.

Gin Beiratofcwindler. Die Darmftabter Staats. anwaltichaft erläßt folgendes Husichreiben: Auf Grund einer Beiratsannonce trat ber angebliche Oberingenienr Dr. Ratt von Langen mit einer Dame aus Babenhaufen im September d. 3. in Berbindung. Er gab an, er fei bei ben Daimler-Werten angestellt, berbiene 12 000 M. pro Sabr, habe frufer die Bertretung in Stuttgart gehabt und tomme jest nach Frankfurt. Er fet verheiratet gewesen mit Emmb Rombach aus Stuttgart. Geine Frau fei im erften Bochenbeit geftorben. Geit vier Jahren fei er Withver. Damals fei er als Bertreter in Charlottenburg gewefen, bort finnben auch noch feine Mobel in einem Magazin. Seine Eftern feien geftorben. Er habe 60 000 Dt, bei ben Daimler-Berten ongelegt. Gein Bruber babe bas Gut feiner Gliern im Schwarzwald übernommen. In Rottweil fei er gur Schule gegangen. Er hat der Dame in Babenhaufen 12 000 90. entlodt und 6000 M. in Bertpapieren und 400 M. bares Geld geftohlen. Die Wertpapiere hat er in Frantfurt, Afchaffenburg und Darmftadt veräußert und ift flüchtig gegangen. Er wird wie folgt beschrieben: 36 Jahre alt, mittelgroß, traftige gesente Statur, ichwarzes, furzgescorenes, volles haar, fleines, englisch geschnittenes Schnurrbarichen, bunfler Teint, golbenen Aneifer. Die oberen Schneibegabne fieben ctivas vonetnander, find auch nicht gut gepflegt, über bie Etirn läuft eine bide Aber. Am rechten Baden und am finten Huge bat er je einen Bfefferfleden, an ben Fingern bat er auffallende Narben. Der Gang ift etwas lahm, Er bat etwas eingefnidte Beine, geht elmvärts, tragt gelbe Schube und fpricht württembergifden Dialett, Er trägt blauen und grauen Angug. Go ift mit Gicherbeit angunehmen, bag er einen falfchen Ramen angegeben bat. Er bat fid anderwärts Rarl Billmann, Karl Mühlmann, Rarl b. Reumeper und Dr. Rarl Morgenfiern genannt, In feiner Begleitung foll eine einfach gelleibete Dame fein. Gie ift etwa 36 Jahre alt, mittelgroß, bat bunfle haare, bunfle tiefliegende Augen, fieht auffallend blag und frant aus und trägt an ber linfen Sand vier Brillantringe. Mit Bor-namen beißt fie Emmb. Der Gesuchte ift jebenfalls nicht Ingenieur, fondern Chanffeur ober Monteur und war bermutlich in einem Motorwert beichaftigt. Er fahrt oft Auto und lenti felbft. Gein Auftreten ift gewandt,

Lebensmilbe. Bon ben beiben Dienftmabchen, welche in ben letten Tagen Gelbftmordberfuche begingen, ift bas eine aus ber Rubesheimer Strage, bas Galgfaure getrunfen batte, im Paulinenftift geftorben, mabrent bas andere Dabchen aus ber Walramftrage, bas Offigiaure genommen, fich auf bem Bege ber Befferung befindet.

andere Wädchen aus der Walramstrade, das Cssischure genommen, sich auf dem Bege der Besserung besindet.

— Aurdans. Am Dienstag führt der Wagen aus est ug der Ausberwaltung. 2½ über Aurdaus, nach Aerotal, Klatie, über Kurdentweg, Sernreichen und aurüst. — Einen sehr ammsanten Cast das die Kurdentwaltung für die morgen Dienstag, abendd 8 üder, im kleinen Saste des Aurdaufes kattssindende du mor ist is die Soire e einzeladen, und avar den bestannten Star des ehemaligen Wolzogenichen Bunten Theaters, Sernn dam Kredd. Archdiger Wolzogenichen Bunten Theaters, Derrn dam Kredd, nich nur ein keisterbatter Resitator und Eduplonier, sondern er besitt auch die bekonndernswerie Esabe, nach Urt der französischen Bortragssimister seine Lieder und Couplets usw. selbst am Klügel zu begleiten; auch versehter er ausdezeichnet, seine Zudore sofort in den Dam seiner Kumit zu zieden und andauernd wöderend des gauzen Abends in gleich fesielnder Weise zu unterhalten.

— "Etolzesche Steinograebenverein, E.-E." Hir die Berssammlung am Nittwoch, den 9. November, ist eine Besprechung über die Monatsarbeiten und Aufgade des Themas sin wilkenichastlicher und unterbaltender Weste abermals vermehrt werden und zur freien Benntung sin die Mitslieder an den Unterrichtsabenden geösset.

— Bon der Aschemie im Kranksut a. M. In der Ausdenstäten und aus kreien Benntung sin die Mitslieder an den Unterrichtsabenden geösset.

— Bon der Aschemie im Kranksut a. M. In der Ausdenstäten Bernaden aus Schinter-Sennester 1910/11 katt. Es wurden als Etudierende, darumter 43 mit alkademischer Borsbildung, nen ausgenommen. Keide Zablen überseigen die aller früheren Gemeiter. Die sweite Inwantstulation findet Donnerstag, den 17. Konember, 12 ühr in der Ausdemischer Borsbildung, nen ausgenommen. Keide Jahlen übersteigen die aller früheren Gemeiter. Die sweite Inwantstulation findet Donnerstag, den 17. Konember, 12 ühr in der Ausdemischer Borsbildung. Den kannt il den Bon der Keiner Beiter Bondolischer Geren der Kannt und gegen des Keinerstalts der Konnterstagen au

— Konfursberfahren. über das Vermögen des Mehger-meisters Jean Ziegler, Blückerstraße 23, ist das Konfurs-berfahren eröffnet. Rechtsanwalt Stempel wurde zum Konfurs-berwalter ernannt. Konfursforderungen find dis zum 25. Rovember 1910 bei dem Gerichte anzumelden.

— Reine Rotizen. Die biesige Kirma Gebrüber Dörner ist für den Kronprinzen zu dessen Ckalienreise mit Anfertigung ihrer gesehlich geschützten Joviekleid ung becustragt worden und bat auch bom Kaiser wieder einen Austrag auf diese kleidung erhalten. — Km kommenden Samblag batten die Unterofizatere des ersten Tataissons unserer 80er in dem Saale des Turnerheims an der Gestmundstraße einen Ball ab.

Theater, Rmft, Bortrage.

Theater, Kunft, Borträge.

* Die Konfurcenten ber Stenographie (Kurrentschrift, Schreibmaschine, Bonngraph, Stenographiermaschine), über dieses Thema sprach in der Stenographieschule (Gewerbeschule) Serr Ledere B. Baul. Wir deben aus diesem Vortrage solgendes hervoer. Die Stenographie (Kurze, Enge, Gischrift) will die Sturrentschrift nicht verdrängen, sondern in erster Linie die sturrentschrift nicht verdrängen, sondern in erster Linie die eine gewisse geschieden. Ihre Erlernung seht eine gewisse geschieden den dundliche Schulung vorans, die nicht ieden kurzentschreiber innenohnt, wesdalb die gewöhnliche Schrift beibekalten werden nung Schreibwaschine, Abonngarab und Stenographiermaschine sind nückliche, dem Bertelnsbezw. Gesellschaftsleben dienende Ersindungen, Apparate, dei deren Berwendung man nicht an eine bestimmte Zeit gebunden, deren Berwendung man nicht an eine bestimmte Zeit gebunden, deren Berwendung war unschanzten Ersaspenschieft des alle der unter Benubung dilligen, seine aber insolge ihres verhältnismäßig hoben Anchasteiten, der unter Benubung dilligen, seicht handlichen Materials, saft unmerflich tätigen, mit gestig potenzierten Zeichen arbeitenden Kurzsschrift nicht Lonfurrieren und die wielen Berwendungsmöglichen nicht freitig machen sonnen, odbrohl der flotte Maschinenschreiber sich mit dem gewanden Stenographen im Stenothpisten verdenichen Berfall.

** Opemögpaschisches niw. Am Freitagadend hielt Apotheler Wichtler aus Gepringen in der Karthurg den gegeschrieber sicht bes eine Angeschriftschaften.

Vomöopathisches nim. Am Freitagabend hielt Apotheler Midtsvantlie reichen Beifall.

* Her aus Göppingen in der Warthurg den angekündigten Bortrag über die Homoopathis in ihrer Stellung zur Allopathie, Naturbeilmethode und Felle-Heilung und Allopathie, No. Ihr, med. Hahremann, der genigle Begründer der Homoopathie, ist seiner Zeit weit voraus. Sein newesener Erundsat, überliches durch übert der Allopathicke Alediainen würden in großen Elden veradreicht und seine der Medizinmode unterworfen, auch verhältnismätzig tener. Die Aafurseilandänger seinen fangtische Medizingegner, und doch dewissen die Kräutertees, die Iitonens, Milds- und Traubenfuren, welche sie neben anderent anwenden, daß sie ohne innere Behandlung nicht auskommen. Desbald durchen die Katurbeilandänger verninftiger werden und ihre Kehde gegen die Homoopathie einkellen und mit derselben dand in Sand geden. Es sei das Verdienst Vasior besten besten Seine Mondopathie zu einem Spstem bereinigt zu baben. Sein Grundsah sei, wir nehmen das Beste, wo wir es sinden". Dah ge damit auf dem rechten Weg sei, bewiesen die bielen Ersolge. Trop aller Anfeindung sei er ein Segen umsälkiger Aranker geworden. Die Versammelung zollte dem Redner vollen Beifall und der Verein gewann mehrere Mitglieder. mehrere Mitglieder.

* Königliche Schausviele. Im Softheater gelangt beute abend Angengrubers Bolfskind "Der Meineibbauer" zur Anflührung, und zwar, worauf besonders aufmerklam gemacht wird, bei fleinen Breisen. Anfang 7 Uhr, Toomennent B. — Morgen wird Mozaris "Bauberflöte" wiederholt. Fri. Engell fingt in dieser Borstellung zum erstenmal die Pamina, während als Tamino derr Kurt Sommer von der Berliner Gosover gastiert. Den Sarastro wird derr Opernsänger Walter Edard vom Staditheater in St. Gallen singen, Dieser Künstler gastiert

auf Engagement. In den weiteren Sauptpartien find bie Damen Engelmann-Göttlich, Friedfeldt, Sans-Boepfel, Seilöbl, Schröder-Raminsth und die Herren Erwin, Senke und Schub beschäftigt. (Abonnement D, erhöhte Breife. Anfant

7 Ilbr.)

Bolfstheater. "Der fremde Blid", Chrif und Maurier Frobes" ergreifendes Schaufpiel, welches als Uranifübrung in Deutschland am biesigen Bolfstheater am 4. November zum erstenmal in Szene ging, wird am Dienstag, den S., und Donnerstag, den 10. November, zur Wiederholung gelangen. Gleichzeitig weisen wir auf die nächte Neuheir am Fretlag, den 11. November, bin, da zum erstenmal bier in Wiedenden Dehermans jun. Schifferdrama "Die Koffnung auf Segen", übersetz den Heineich Reuheir an Fretlage. Die Koffnung gelangen wird.

Purpermellung. Die Salistin des nächten Aufflusse

Rurverwaltung. Die Solistin des nächten 2 pt I us.

Konzerts, Frau Jelia Litvin ne von der großen Opet in Baris, samn seider wegen Unpähickfeit ihr Engagement im den 11. Rovember d. I. nicht erfüllen. Troh der Kürze der Zeit ist es der Kurverwaltung gelungen, einen vollwertigen Er-jah durch das Engagement der Kaiserl. und Königs. Dosoper-fängerin Madame Charles Cahier, erten Alistin der Wiener Das B. Buflus-Konzert findet, also wie vorgesehen am 11. Rovember, 7½ Uhr, satt.

* Trangenbergides Kanservatorium. Das Institut wird

* Spangenbergiches Konservatorium. Das Inftitut wird am 8. und 9. Nobember in der "Loge Alato" (Friedrichstrate) eine Schumann 1 = Feier größeren Stils beranstalten. Am ersten Abend, Dienstag, den 8. Nobember, sommen Kammermusstwerfe und Lieder zur Aufführung, am zweiten, Mittwod den 9. Nobember, Kavierwerfe und bieberum Lieder, die eine ziemliche übersicht über die Hand wieberum Lieder, die eine ziemliche übersicht über die Hand wieberum Lieder, die eine ziemliche übersicht über die Hand beider Aufführungen 7½ lib. Einsritt für Interessenten frei.

Sintritt für Interessenten frei.

Berein für nassausiche Altertumskunde und Geschleichsforschung. Am nächsten Dittivoch, den 9. Rovember, abend von 6 Uhr ab, wird im "Taunus-Hotel" der erste diesjährige Bereinsadend stattsinden. An ihm wird Univerzitätsprofesse Dr. Unzer, dieber in Riel, über "Die nassausichen Teupper in den Jahren 1806/07" einen Bortrag balten. In Aussicht ernommen ind an den serneren Bereinsabenden solgende Berträge: "Die Musik der Naturvöller" (mit Lichtbildern und Kauterungen durch vödenangsbische Korstüdenungen) von Dr. med Wistowski, "Der Gilberickab von Boscorcale und der Zorannit (mit Lichtbildern) von Oberlehrer Dr. Kappus; "Die Terre sigillata und ihr Wert für die archäologische Ekronologie" von Brofessor Dr. Ritterling; "Das Tier in der Kunst des Altertungs" (mit Lichtbildern) von Dr. Behn, Assistent am römischen Bentralmuseum; "Die Kunnenschrift und die dermanischen Zentralmuseum; "Die Kunnenschrift und deutschen Kunnenbensmister" (mit Lichtbildern) von Dr. Brennen wissenschaftlicher Sitzsarbeiter am römisch germanischen Zentralnuseum; "Karl Braun-Biesbaden als nassautiger Schristeller" von Archivar Dr. Schaus und "Das Kheingauer Schus von Brofessor Dr. Zehler unter Beibilse des Aufeumsassissenten Roch. Auserdem Dr. Schaus und "Das Kheingauer Schus von Brofessor Dr. Zehler unter Beibilse des Aufeumsassissenten Roch. Auserdem Dr. Schaus und "Das Abeingauer Schus sieder siedes es von den Anweienden gewünsicht wird eine Diskussion itat. Auch sind, wenn die Zeit reicht, keiner Witteilungen aus dem Areise der Witzlicher steis erwünsche Aberren wie Dannen, sind von der Konnens die der Erwich, keiner Mitteilungen aus dem Areise der Mitglieder steis erwünsche Aberren wie Dannen, sind von der Konnens über der erwichten Der Bertrag des Grafen Hensensbroch über "Der alle mehrer weiter Ausen, sind von der Anunds-Votel" an. Gäst Herren wie Dannen, sind von der erwensche über "Der alle mehrer weiter kenten kaben des Grafen Derensbroch über "Der alle mehrer weiter geschlicher eine Stattungen aus d * Berein für naffauifche Altertumolunde und Gefdichit-

* Der Bortrag bes Grafen Spensbroech über "Der alte under neue Rulturfampf" findet nicht am 18.. fonbern au

17. Januar ftatt.

Aus dem Jandhreis Wiesbaden.

we. Biebrich, 7. Robember. Geftern wurde bier be Rorbmacher Joseph Binter aus Böhmen geftgenommen ein aus Breugen als läftiger Ausländer ausgewiefene Mann, welcher von feiner Beimat aus ftedbrieflich berfole wird. - 3mei bom biefigen Gewerbeverein gu beftimmenn Sandwerter erhalten eine Beihilfe bon gufammen 100 M. aus Mitteln ber Sandwertstammer bum Sefuce ber Bruffeler Beltausftellung. Beiten 100 M. will ber hiefige Lofalgewerbeverein gulegen.

(?) Dougheim, 5. Robember. Der Gemein berat genehmigte in feiner letten Sigung bie Rebrichiverfleigerung mit bem Erlos bon 58 M. Der beantragten Berlegung ber vier Anabenflaffen aus ber Schule an ber Schuiftrage in die neue Schule an ber Schwalbacher Strafe murbe, ba eine wesentliche Ersparnis bei ber Feuerung er gielt wird, einstimmig jugestimmt. Der Berfügung bel Königl. Lenbrats gemäß foll für Rulturfoften für bal Birtichaftsjahr 1911 ber Betrag von 800 M. wieber vorge feben werben. Die Beranlagung ber Umfahftener and 12 Grunbfrudsberfäufen ergibt ben Betrag bon 1595 M

Bierftadt, 5. Rovember. Unter bem Borfit bei Bürgermeifters hofmann fand geftern abend eine Steuns ber Gemeinbevertretung flatt, gu welcher 13 Ber treter und ber Gemeinberat vollzählig ericbienen waren Der Anberung bes Orteftafuts bes Gewerbevereins wird Die Buftimmung erteilt. Dem Bertrag gwischen ber Garnifonverwaltung Maing und ber Gemeinde Bierftabt wegen Abhaltung ber Schiegiibungen im Schimbachtal wird unter besonderen Bedingungen die Genehmigung erteilt. Det Beichluß über Regelung ber Befoldungsverhaltniffe wurde aufrechterhalten, bagegen ber Betrag bon 1130 DR. gur Mulbefferung bon Beamtengehaltern bewilligt. - Bei bem bieligen Stanbesamt tamen im Laufe bes Monath Oftober 10 Geburten und 5 Sterbefalle gur Angeige; fcbließungen wurden vollzogen. - Die Frage fiber bie Unterbringung bes Boftamts bom 1. April 1911 ab ift nummehr für bie nachften 5 Jahre endgullig geregelt. nochbem ber Staatsfelretar feine Genehmigung gu bem Miethertrag mit bem Maurermeifter Lubwig Wint gegeben bat, Siernach bat bie Oberpostbireftion ben 1. und 2. Ctod bes haufes Biesbabener Strafe 11 gemietet. - Bet ber geftern morgen im Rreishaus Leffingftrage 16 in Biesbaben ftattgefundenen Bahl bes Steuerausichuffes ber Gemeinbesteuerflaffe 4 murbe herr Bintmermeifter Ind wig Sternberger bon bier gewählt. Außerbem ift noch je ein Berireter von Biebrich, Dotheim, Alorebeim und Erbenheim gewählt. (Bis jest hatte Biebrich bret Bertreter.)

a. Erbenheim, 5. November. Am Soundag, 13. November d. 3., nachmittags 3 Uhr, findet bier im Glafibaus "Zum Schwanen" eine Versammlung bes 13. landwirtichafilichen Bezirksbereins ftatt. Auf Tagesordnung fteben u. a. folgende Buntte: Bortrag über: "Die Bebeutung von Buchtgenoffenichaften und Berbbuchern." Referent: Berr Ronigl. Kanmerberr und Landrat v. Beimburg Biesbaben. Grindung einer Büchterbereinigung für fcwarzbuntes Rieberungs bieh im Landfreis Wiesbaben und Umgegend. Berocune ber Statuten ufw. Beibrechung über bie Bullenbaltung im Rreis. Antrage und Bimide ber Mitglieber.

ck. Rorbenftabt, 6. Robember. In hiefiger Gemartine treten bie Raufe und Samfter gerabeje maffenneft afcong. ni gi nuo dau

Oper t für e ber bern-tiener affen

Bat med

Terri Alter mijd b bi

र धारी र दार्थ tmes. fene rfold nenbi

Dani Bajn

DENIES. etterr eige-Bertrafie g cti bell ptob

one 917. bid hung Sen twith ornic negen Muj-

⊅em

State

11 11-1 ab eIt. bem geben Stod ber Bied fe4 Sub ch je und Ber

r im bes bet aber: TD. unb elnet mgå cunt

g im

Enny

Abend-Minggabe, 1. Blatt.

auf. Die Bandwirte find eifrig bantit beidaftigt, vergifteten Beigen gu legen, welcher feine Birfung allen Angelden nach nicht verfehlt. Täglich werben eine Menge Sonnfter gefangen und eingeliefert. Bielfach haben fich Die Tiere in die Grogruben gezogen, welche gur Aufbewahrung ber Didwurg bienen. Die naffe Bitterung ber letten Tage wird mohl mitbelfen im Rampf gegen bie fleinen Rager. - In ber letten Berfammlung bes "Arteger- und Dili-tarvereins" melbete fich eine ftatifiche Angabl ber Rameraben an jum Befudy ber am 20. b. Di. für bie Mitalleber bes Rreisfriegerberbands ftattfinbenben Borftellung im Ronigt. Theater in Biesbaben. - Die biefige Gemeinde bat im Lauf bes letten Commers einen fconen Zurnund Spielplat am Bredenheimer Weg mit nicht geringen Roften gur gemeinfamen Benutjung für Schule und Zurnverein augelegt.

Maffauifche Machrichien.

Reiches Bermachinis.

w. Eronberg, 7. Robember, Der fürglich bier verftorbene Strenburger ber Stadt Eronberg, Bilbelm B. Bonn, bat teftameniarifch außer berichlebenen anberen Spenden bem Cronberger Berforgungsfonds 75 000 DR. bermacht.

n. Oberurfel, 6. November. Auf ber bon ber Frant-furter Lofalbahn-Attiengejellichaft betriebenen eleftrifcen Babulinie Oberuriel-Sobemart ftiegen beute bormittag gegen 9 Uhr bei ber Beiche Steinmühle-Metoren. fabrif gwei bon entgegengefester Richtung tommende Bagen gufammen. Bivei Schaffner und brei Baffa-glere erlitten leichte Berlebungen tells burch Beinquetichungen, teils burch Glasfplitter. Alle Berletten tomten ihre Bohnung auffuchen. Es herrichte ftarfer Rebel.

r. Winfel, G. Robember. Senie abend fand bier eine aut befuchte Berfammlung bes biefigen Wahlbereins ber Fortichrittlichen Bolfspartei fiatt, in ber Barteifefretar Rober über "Die Stellung ber Monarchie im tonftitutionellen Staate" referierte. Un ben mit Beifall aufgenemmenen Bertrag folog fich eine ffeine Dietuffion. Beit einiger Beit berricht bier im Rheingan in ber Fort fdrittlichen Bollepartei ein frifches und reges Leben, wogu bie Stanbibatur bes herrn Sturm, ber fich bier großer Compathie erfreut, nicht wenig beigetragen bat. In ber nedften Beit wird auch in Geifenbeim, begiv. Rubesbeim wieber eine größere Berfanunlung fintifinden mit eingebender Erörierung der politifchen Borgange und Berbaltmiffe.

i. Limburg, 5. Robember, In ber am 7. b. M. begimenben Schwurgerichtsperiode wird berbanbeit: Min 7. Rovember gegen ben Beichenfteller Beter Denmacher bon Dies wegen Berbrechens im Ant; am 8. Movember gegen ben Bimmermeifter Friedrich Sartmann bon Seun wegen Sittlichfeitsverbrechen; am 9. Robember gegen ben Maurerpolier Johann Beder bon Bintel's wegen Gittlichfeitsverbrechen; am 10. Rob. gegen ben Rachtwachter hermann Schweiter von Mettau wegen Meineide und gegen den Arbeiter Jafob Dietrich von Sieinborf wegen Siiflichfeitsver-brechen; am 11. Nobember gegen ben Maurer Bilbeim Ottweiler bon Wehlar und einen Genoffen wegen Milnsberbrechens und am 12. Robember gegen bas Dienitmabden Ratharine Regler bon Betlar-Riebergirmes wegen Rinbesmorb.

we. Weitburg, 7. Robember, Son unferem Landrat Ber ift namens ber Gifenbahnbireftion auf ben 20. b. M. nach bier zweds Beiprechung ber Sabrplane Beilburg Beifmunfter-Ufingen gu einer Ronfereng eingelaben worden. Die handwerfstammer wird bei ber Ronfereng burch ihr Borftanbemitglied Bang-Blebentopf vertreten feln.

Aus der Umgebung.

Der Bar.

88 Darmftabt, 6. Robember, Der Bar ift im Conberjuge um 10 Uhr 20 Min, auf ber Station Egelsbach eingetroffen und begab fich nach Schlog Bolfsgarten.

w. Bab-Rauheim, 7. Robember. In ber Racht bom Samstag auf Conntag wurbe in bie Bohning bes Land-tagsabgeorbneten Breibenbach in Dorfeim eingebrochen. Die brei Ginbrecher liberfliegen ben niebrigen Gartengann und fliegen burch ein Fenfier ins Barterre, wo fie aus brei Bimmern berichtebene Gegenftanbe, namentlich Silberjachen, entwenbeten. Breibenbach, ber im Bimmer nebenan ichlief, horte ein Ceraufch, griff gu feinem Re vol. ber und ichof binter ben Dieben, bie fich burch bas Genfter wieber entfernt batten, brei Revolverichuffe hinterher; ob er einen ber Einbrecher getroffen hat, weis er nicht. Die als-balb verftanbigte Polizei nahm mit zwei hunden bie Gpur alsbald ouf.

Ms. Fulba, 6. Robember. Gine hochbergige Tat wird son bem Reichetagsabgeordneten Richard Du il Ile r-Rulba berichtet. Berfelbe bat als Areistagsmitglied ju bem icon to lange projeftierten Bau einer Aleinbabn Großenlitber-Bogelsberg, um bas Unterachmen in wirffamfter Beife gut forbern bem Arcie Fulba als Trager bes Unternehmens icentungeweise feche Jahre lang jemalig 10 000 DR., alfo 50000 M., angeboten, afferdings unter ber Boraus-jepung, bag die Babn obne jede weitere Bergogerung gebant wird und jum Beginn bes Jahres 1914 in Betrieb genommen werben fann.

* Mains, 7. Robember. Rheinbegel: 1 m 77 cm gegen 1 m 58 cm am gestrigen Bormittag.

Gerichtliches.

Aus auswärfigen Gerichtofalen.

hd. Magregefung eines Boftbeamten. Die Raifert. Dtegiplinarfammer verhandelte fünf Stunden lang gegen ben Oberpoftaffiftenten barrh Bog aus Frantfurt a. M. wegen Berleining ber Amispflichten, Der Beiduldigte batte feit 1894 bauernd auf berichiebenen fübbentiden Rennplagen ohne Genehmigung feiner borgefenten Behörde gegen Entgelt Rebenbeschriftigung baburch ausgeutht, daß er in ben Totalisator-Bureaus Quoten-

berechmingen machte und eine Kontrolltätigfeit berfab. Er foll baburch fabrifich 700 MR. verbient haben. treter ber Anflage beantragie auf Erund von fünf verichtebenen Beichnidigungen . Dienftentlaffung. lantete auf Strafverfepung und 150 90. Gelbitrofe,

Berufungeverhandlung gegen Dr. Erippon, Bor bem Appeligericht in London begann die Bernfungsverhandlung gegen Dr. Erippon. Der Angeflagte fab febr biag ans. Es wurde ihm erlaubt, sich zu seben. Sein Berteibiger Tobin begann seine Rede mit ber Behauptung, daß bei ber letten Berhandlung ein Geschworener, ber unwohl ge-worben war, ohne Beauffichtigung auf die Strafe gelaffen wurde. Die Bernfung bes Angellagten gegen bas Todesuricil wurde berworfen.

Ppour.

* Berbandsturnier Mittelrheinifder Fechtflubs. Am Samstag und Conntag veranfialiete in Daing im Rafino Sof jum Gutenberg ber Berband Mittelrheinischer Gecht-Hubs fein 31. Berbandsturnier, Das Turnier gerfiel in bas allgemeine Wettsechten für Junioren und bas Geniorenfechten. Es erftredte fich auf Betttämpfe im Floreit, leichten Sabel und deutschen (ichweren) Sabel. Das Wettfechten unterftand ber Leitung bes Berbanbefechtwartes Meg-Frantfurt a. M. Mis Obleute ber Preisgerichte waren fatig bie Gechimeifter Lagliabo-Frantfurt-Maing, Caggera Offenbach und Darmfladt, Robbe und Brum-harb - Biesbaben und Raifer Darmfladt. Die Ronfurrengen waren burchweg febr icharf, ba faft nur völlig durchgebildete Fechter fich den Preisgerichten ftellten. Einzelne Bange waren gerabegu Mufterleiftungen, Die von ber vorzüglichen Durchbisbung feitens ber Rlubmeifter gengten. Um Conntag wohnten gabireiche Bufchauer, barunter auch Bertreter ber Civil- und Militarbehörden, ben Borführungen bei. Der Schiuf bes Turniers vereinigte bie Teilnehmer ju einem froblichen Mable, an bas fich Die Preisverteilung anschloß. Als Sieger wurden verfündet: Allgemeines Berbandsweitsechten: Florett: 1. Frohnweiler-Mainz, 20°/, Buntle, golbene Mebaille, 2. Reu-fing - Biesbaben, Fechtsportverein, 20°/, Buntle, filberne Medaille, 3. Fischer-Darmfladt, 19°/, Buntle, bronzene Mebaille, 4. Fr. Ziegler-Frankfurt a. M., 5. Löffler-Darmftabt, 6. Geeger-Franffurt a. M., 7. Brumbard - Bies-baben, Fechtsportverein, 8. Sagelauer - Biesbaben, Fechisportverein, 9. Ouch Darmftadt, 10. Schmit-Darmftabt, 11. Reinhardt-Maing, 11. Kraft-Maing, 12. Biec-brauer- Wiesbaden, Fedtflub; leichter Gabel: 1. Frohmveiler jun. Mainz, golbene Medaille, 211/10 Buntte 2. Sieffan-Darmftabt, filberne Medaille, 20 Buntte, 3 Löffler-Darmfiabt, brongene Mebaille, 190/, Buntte, Rifcher - Darmfiabt, 5. Brumbarb- Biesbaben, Bifcher - Darmftobt, Sagelauer - Biesbaben, 7. Biegler Frantfurt a. D., 8. Onigborf - Biesbaben. - Deutscher (ichwerer) Sabel: 1. Reinhard-Mainz, goldene Medaille, 18% Bunfte, 2. Roblbeber- Biesbaben, Fechtflub, filberne Mebaiffe, 170/, Bunfte, 3. Quibborf- Biesbaben, Fechttlub, bronzene Medaille, 17º/, Buntie, 4. Sud Darmstadt (Stichmensur), 17º/, Buntie, 5. Stadelmann-Frankfurt a. M., 16º/, Buntie. — Seniorensechten (leichter Säbel: 1. A. Sommer-Darmstadt, 2. B. Jad-Darmstadt, 3. Sdytvarg-Maing.

Permifdites.

Ccenot.

wb. London, 5. Nov. Rach einer Lloydmelbung aus Tenerifa ichiffie der Frachtdampfer "Urfula" der Samburg-Sudamerifanischen Dampfichiffahrtsgefellichaft dort zwei Matrojen des englischen Dampfers "Aurdistan" aus, der auf der Jahrt von Manchester nach Baffora am 20. Oftober jedzig Meilen von ben Stillp-Infeln untergegangen war. Die beiden Matrojen waren 26 Stunden nach dem Untergange des Dampfers völlig ericopft von einem englischen Fahrzeug aufgefischt trorden und wurden am 2. November der "Santa Urfula" übergeben. Der Reft der Besatung der 2813 Tomen faffenden "Sturdiftan" ift ertrunfen,

hd. London, 7. Robember. Wie bon bem Bureau der Anglo Algerian-Shipping-Company mitgeleilt wird, befanden fich an Bord des untergegangenen Dampfers "Aurdistan" auch Passagiere, darunter vier Frauen. Man nimmt an, daß alle Bersonen an Bord, außer den Leiden nach Teneriffa gebrachten Matroten umgekommen find, doch fehlen noch alle Einzelheiten über die Katastrophe. Im gangen waren, wie man glaubt, 49 Berfonen, einschlieflich der Mannichaft, auf ber "Aurdiftan"

hd. London, 7. Robember. Der geftern abend aus Rembaben mit Baffagieren und Boft noch Dieppe algegangene Baffagierdampfer "Brighton" der London-Brighton and Couth Coaft Railwan follibierte mit ber Preufen" und fehrte um 8 Uhr morgens ichwer beichabigt nach Rewhabn gurid. Gein borberer Daft und Schornitein find weggeriffen, der bintere Schornftein ift berbogen, das Gitter und Boot auf der Badberdfeite abgettreift. Labe- und Maichinenraum find bischädigt. Die "Preugen" fegelte nach der Kollifion bei Beadm Sead vorüber und fignalifierte, daß fie fchwer beschädigt sei und versuchen werde, in Tover zu

wh. Dober, 7. November. Der Fünfmafter "Preu-gen" mar nach dem Zusammeniton gunächst bei Dungenek bor Anfer gegangen. Dann wurde er bon brei Schleppbampfern ins Tau genommen. Während die "Brengen" durch den Kanal geschleppt wurde, brach die Troffe und die "Breufen" lief gwifden St. Marga-tets und Lober in der Band Ban bei ichwerem Sturm und Regen auf. Man glaubt, daß das Schiff bei Ebbe troden liegen wird. Killenwachmannschaften berjuchtor, die Befatung mit dem Raketenapparat an Land gu bringen.

wb. London, 7. Robember. Um 11 Uhr am Conntagabend wurde aus Dover gemeidet. dag die "Breu-

" immer och feinen Gebrauch bon ber Rettungsne gemacht bat und Rotfignale gibt. Inolgedeifen macht die Rettungsmannichaft einen neuen Berfuch, fich dem Schiff gu nabern. Der Sturm lagt ein wenta nadi.

wb. Christiania, 7. Robember. Die Beitung "Berbens Gang" meldet aus Tromfoe: Der bier eingetroffene norwegische Dampier "Gisla" berichtet, daß ber große bollandische Dampier "Gamma" im Beigen Meere bei hefligem Sturm mit ber gangen Befahung untergegangen ift. Man fah, wie fich der Achterteil des Schiffes mit ber Schraube in die Luft erhob, worauf das gange Schiff binnen einer Minnte fant. Bei bem Sturme war jede Silfeleiftung unmoglith.

Gin eigenartiges Raturereignis. Gin Raturereignis, wie es wohl in Teutschland noch nicht beobochtet wurde, ift, wie bereits erwähnt, in Reuengamme bei Bergeborf (Bierlanden) aufgetreten. Bei einer gur Ausdehnung der Verforgung Samburgs mit Grundwaffer gurgeit im Landfee in Neuengamme in der Ansführung begriffenen Tiefbohrung stieß man in 246 Meter Tiefe auf unter hobem Drud ftebende Gafe, Die alsbald in Mijdung mit dem Baffer unter gewaltigenr Getofe an die Erdoberfläche strömten. Das Ausfiromen aus ber Bohrrobre ging etwa 18 Stunden bindurch glatt vor fich, als fich auf bisher unaufgeklärte Beise die Gase entgundeten und der aus Holz bergeftellte Bohrtum in Flammen aufging. An ein Löschen der brennenden Gafe war nicht zu benfen. Borausfichtlich wird jedoch der Gasvorrat in furger Zeit bergehrt fein. Berlett ift niemand. Die Stichflamme verursachte eine gewaltige Sibe und ein ftarkes Gewid das man weit im Umfreise horen fann. Die and ber Boben rings um die Brandstelle vibrieren vor Sibe. Der Drud der ausgepretten Gase wird auf 60 bis 80 Atmosphären geschätt,

Gin gefährlicher Einbrecher. Als om Conntag. abend ein Chepaar in Berlin mit feinem Rinde in feine in der Polsbamer Strafe belegene Bohnung gurudfehrle, wurde es von einem Einbrecher angegriffen. Als die Frau die Wohnung aufschließen wollte, trat ihr der Einbrecher entgegen und ftredte fie burch einen Revolberichuf in die Stirn nieder, Als auf ihr Geichrei der Mann, der sich auf der Straße noch bon Befannten verabichiedete, herbeieilte, wurde er bon dem Einbrecher ebenfalls durch einen Schuf in den Mund ichtver berleht. Der Ginbrecher ift entfommen, Der bei dem Mordanschlag ichwer verlette Damenschneider Robert Tebfe ftarb nach feiner Ginlieferung in das Arankenhaus. Seine Chefran war infolge ihrer schweren Gehirnverletung bis spät in die Racht nicht vernehmungsfähig. Ihr Befinden ift fo ernft, daß die Brate ihr Ableben jeden Augenblid befürchten. Das Bolizeipräsidium sette eine Belohnung bon taufend Mark auf die Ermittelung der unbekannten Läter aus. Gine erfte Spur wird in der Ridfung berfolgt, als es auffallen mußte, daß das Dienstmädchen, das erft vor wenigen Tagen sugezogen und dem gefündigt worden war, bis 121/2 11hr nachts noch nicht wieder in die Wohnung gurudfehrte. Auf dem Küchentisch fand mon einen Bettel, auf dem zu lefen stand: Ich komme nicht wieder. Es-wurde festgestellt, daß das Mädchen auch feine Coche mitgenommen bat.

Aleine Chronik.

Opfer ber Berge. Giner Brivatmelbung gufolge wurden die beiden bermißten Wiener Touriften Mittelidullehrer Dergang und Ingenieur Simmelbauer auf der Mordwand der Planipipe tot aufge-

Gin Botton richtete in ber Probing Algarbe (Bortugal) großen Schaden an. Die gahl der Opfer ist nicht befannt. Mehrere Fischerboote scheiterten. Ein größeres Schiff ift gefunten, Behn Mann ber Bejanung find ertrunken,





Wirtschaftliche und soziale Wochenschau.

Die sozialen Kämple haben in diesem Jahre nicht nur an Umfang, sondern auch an Schärfe zugenommen. Die Er-scheinung, daß im Gefolge solcher Kämpfe Ausschreitungen und Ruhestörungen vorgekommen sind, ist international. Nicht nur in Frankreich und in Deutschland, sondern auch in England und in den Vereinigten Staaten von Amerika vollzogen sich eine Reihe von Kämpfen unter Ausbrüchen der Erbitterung, die auf eine recht weitgehende Unzufriedenheit unter einem der minderbemittelten Bevölkerung in allen Industrieländern schließen läßt. Mag man diesen Bewegungen auch noch so kritisch gegenübersteben, so wird man doch nicht umbim kömnen, nach den tiefer liegenden Ursachen dieser Ausbrüche der Erbitterung zu suchen. Da die Erscheinung international ist en dürften gusch gleichartien Ursachen zustrunk ihr eine dieser Ausbrüche der Erbitterung zu suchen. Da die Erscheinung international ist, so dürften auch gleichartige Ursachen zugrunde liegen. Und da scheint es uns, daß die überhandnehmende Verschwendungsda scheint es uns, das die übernahmennende verschwendungs-sucht eines Teils der begüterten Schichten viel dazu beiträgt; die vorhandenen wirtschaftlichen und sozialen Gegensätze zu steigern. Das tritt namenflich in unseren modernen Großstädten hervor, in denen der armen Bevölkerung die Ausschreitungen der reichen Schichten scharf in die Augen fallen müssen. Wenn man auf der einen Seite sieht, wie gewisse Kreise vor Übermut nicht wissen, wie sie ihr Geld vergeuden sollen, wie sie sich an Leib und Seele möglichst rasch ruinieren, während auf der anderen Seite Mangel herrscht und die Sorge drückt, so kann man die Stimmung, die sich in manchen Volkskreisen herausgebildet hat, wohl verstehen, wenn man auch in solchen Ausbrüchen ein gänzlich ungeeignetes Mittel zur Besserung wirtschaftlicher oder sozialer Mißslände erblicken muß. Wir gehen jetzt wieder dem Winter und der Weihnachtszeit entgegen: die Spielwarenausstellungen in den großen Warenhäusern sind zum Teil schon jetzt eröffnet. Blick in diese modernen Wunder der Spielwarenindustrie ge-nügt, um den Eindruck zu gewinnen, daß die Verwöhnung der Kinder mancher Schichten allmählich bis auf einen Grad we-

stiegen ist, der kaum mehr überboten werden kann. Da wes Spielsachen zur Schau gestellt, deren Wert Hunderte von Mark representiert. Man glaubt kaum, daß sich Käufer für solche Weren finden. Aber eine Erkundigung genügt, um zu erfahren, daß es Eitern gibt, die sich geradezu überbieten, für ihre Kinder Dinge zum Spielen anzuschaffen, deren Wert in gar keinem Verhältnis mehr zu dem Zwecke steht, den eine Spielsache haben sollte. Gewiß, der Kreis dieser Schichten, der jedes Maß im Geldausgeben verloren hat, ist verhältnismäßig cehr klein, aber er drängt sich in Großstädten besonders hervor, er fällt nicht nur auf, er will auffallen, und nach ihm wird dann die gesamte Schicht der begüterten Bevölkerung mehr oder weniger beurteilt.

Montag, 7. November 1910.

Die sozialen Klimpfe der Neuzeit wecken ja viel stärker als früher die Leidenschaften der beteiligten Schichten, sie greifen weit mehr in das wirtschaftliche und soziale Leben hinein. Wenn wir z. B. jetzt wieder vor der Gefahr einer altgemeinen Aussperrung im Schuhgewerbe stehen, so beschäftigen sich mit diesem Konflikt weit mehr Kreise, als dies früher bei den vereinzelten kleinen Kämpfen der Fall war. Das gesamte Schuhgewerbe und der Handel sind an der Differenz, die in Dresden entstanden ist, interessiert und teilen sich in zwei Lager, die sich rüsten müssen. Denn wenn es zur Aussperrung kommt, so ist nur Schutz innerhalb einer festge-fügten Organisation zu finden. Die starke Ausdehnung der Kämpfe führt unweigerlich zu einem immer rascheren Ausbau der Kampforganisationen, der Solidaritätsgedanke gewinnt auch in bisber indifferenten Kreisen immer mehr an Kraft. Es wäre für das Schuhgewerbe ein schwerer Schaden, wenn es gerade gegenwärtig zur Stillegung der Betriebe kommen würde, aber für die allgemeine wirtschaftliche Lage würde aus einer solchen Aussperrung kaum eine Gefahr entstehen. In dieser Beziehung liegen die Verhältnisse wesentlich anders, als bei den Kon-flikten im Baugewerbe und im Schiffbau. Noch jetzt kann man in wielen Geschäftsberichten über die verderbliche Einwirkung des Arbeitskampfes im Baugewerbe recht charakteristische Stellen lesen, mit denen eine ungünstige Gestaltung der geschäftlichen Situation erklärt wird. Nichtsdestoweniger sind die Wunden des Kampfes im Baugewerbe nicht so groß gewesen, daß die bessere Tendenz im Wirtschaftsleben darunter dauernd gelitten hatte.

Aus den jetzt schon veröffentlichten zahlreichen Dividendenschätzungen, die allmählich auch immer früher und darum auch unbestimmter durch die Tagespresse gehen, kann man soviel bereits ersehen, daß das Gros der Gesellschaften, die Ende 1910 ihr Geschäftsjahr schließen, ein besseres finanzielles Ergebnis erzielen werden als für das Jahr 1909, das noch stark unter dem Einfluß des gewerblichen Niedergangs gestanden hatte. Wieweit die Börse durch die jetzigen Schätzungen sich in der Bewertung der Aktien beeinflussen läßt, ist angesichts der noch immer ungeklärten Lage am Geldmarkt nicht vorauszusehen. Im allgemeinen pflegt ja der Kurs der Dividendenpapiere gegen Ende eines guten Geschäftsjahres eine steigende Richtung einzuhalten, was sich allein sehon aus börsentechnischen Gründen ergibt. Nicht unberücksichtigt darf freilich für das laufende Jahr bleßen, daß angesichts der Diskontraten, wie wir sie heute haben, das Kursniveau der Dividendenwerte schon als reichlich hoch bezeichnet wer-

Banken und Börse.

h. Zum Konkurs der Niederdeutschen Bank. Im Konkurs über das Vermögen des stellvertretenden Aufsichtsratsvor-sitzenden der Niederdeutschen Bank, Gebeimer Oberjustizrat Im Walle, ist nach Mitteilung der Konkursverwaltung eine Quote von 1/2 Froz. in Aussicht genommen.

w. Mitteldentsche Privatbank, A.-G., Magdeburg. Direktion der Mitteldeutschen Privatbank, A.-G., Magdeburg, schätzt die Dividende für das laufende Jahr wiederum auf 7 Proz., wie in den letzten vier Jahren.

Berg- und Hüttenwesen.

* Bei dem Hessisch-Rheinischen Bergbauverein hat sich im abgelaufenen Jahre die Unterbilanz um 4160 M. auf il 975 619 M. erhöht, da keine weiteren Bergwerkswerte abge-

stoßen werden konnten. Seit Verkauf der Grube Friedrich ist der Betrieb eingestellt.

Relandshütte Siegen, A.-G. In der Generalversammlung teilte die Verwaltung mit, daß nicht die Absicht bestehe, in der nächsten Zeit neue Aktien zu emittieren oder Obligationen aus zugeben. Die Verwaltung plane im Anschluß an die Hoch olenanlage die Errichtung eines großen Elektrizitätswerkes, für welches die Kosten aus flüssigen Mitteln bezw. aus bereitsgestelltem Bankkredit gedeckt werden sollen. Auf eine Anfrage widersprach die Verwaltung ganz entschieden einem Gerocht, womach die Rolandshütte die Abeicht haben solle, in Lewistetten en festen

Industrie und Handel.

w. Syndikat der deutschen Dochtfabrikanten. Die Nach-

w. Syndikat der deutschen Dechtfabrikanten. Die Nachricht von der bevorstehenden Auflösung des Syndikats der deutschen Dochtfabrikanten ist nach einer Colner Meidung unbegründet. Im Gegenteil, das Syndikat, das bis zum Jahre 1913 fest geschlossen ist, soll bis zum Jahre 1925 verlängert werden.

**Praukfurter Branhaus, G. m. b. H., Prankfurt n. M. Die Gesellschaft erzielte im ersten, vollständigen Geschäftsjahr 1909/10 einschließlich 5661 M. Vortrag einen Bruttogewinn von 315 230 M., woraus nach 112 973 M. (i. V. 21 599 M. für 3 Monate) Abschreibungen 59 000 M. (11 000 M.) dem Reservefonds zugewiesen, 6 Proz. (5 Proz.) Dividende verteilt, 1 M. (wie i. V.) Rückvergütung für den Hektoliter bezahlt und 28 744 M. (5661 Mark) vorgefragen werden. Der Bierabsatz betrug vom Mark) vorgefragen werden. Der Bierabsatz betrug 1, Oktober 1909 bis 30, September 1910 55 700 Hektoliter.

Verkehrswesen

= Luxemburgische Prinz-Heinrich-Bahn. Die Einnahmen der Luxemburgischen Prinz-Heinrich-Eisenbahn in dem ganzen Monat Oktober aus dem Bahnbetrieb betrugen 650 516 Frank, + 120 117 Frank. Die Gesamteinnahme seit 1. Januar bis 31. Oktober aus dem Bahnbetriebe (also abgesehen von der Einnahme aus den Minen) beträgt 5 943 817 Frank, + 970 946 Frank gegen die entsprechende Zeit des Vorjahres. Nur die Monatseinnahmen verglichen miteinander geben ein richtiges Bild dieses Unternehmens.

Genossenschaftswesen.

!! Die Bilanz des Oberlahnsteiner Winzervereins per Juni 1910 verzeichnet unter Aktiva 10 430.65 M., denen Passiva in Höhe von 10 381.99 M. gegenüber stehen. Der 46

Mitglieder zählende Verein hat sonach im abgelaufenen Geschäftsjahr einen Gewinn von 48.66 M. gehabt.

11 Der Niederlahnsteiner Winzerverein, e. G. m. u. H., dessen Bilanz per 30. Juni 1910 mit einer Aktiva und Passiva von 13 201.76 M. abschließt, hat im abgelaufenen Geschäftsjahr einen Gewinn von 164 M. erzielt. Dem Verein gehören 35 Mitglieder an 36 Mitelieder an.

Marktberichte.

!! Die Weinpreise am Mittelrhein stellten sich jüngst für 1909er in Steeg auf 900 M., in Oberwesel für 1907er auf 950 his 1000 M. und für 1908er und 1907er in Coblenz auf 900 bis Ober 1000 M.

bs. Löhnberg (Oberlahnkreis), 5. November. Auf dem hierselbst abgehaltenen Viehmarkt waren 15 Stück Rindvieh und 180 Schweine aufgetrieben. Die Preise stellten sich: Kühe 300 bis 400 M., Rinder 200 bis 300 M., Einlegschweine 100 M., Läufer 70 bis 80 M., Ferkel 35 bis 50 M. das Paar,

Frankfurter Schlachtviehmarkt. Amtl. Notierung vom 7. November 1910.

(Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts.)

	Lebend- gewicht	Schlacht- gewicht
Ochsen: a) vollfleisch., ausgem, höchsten	per Ztr.	per Ztr. 91-93
Schlachtwerts, höchstens 6 Jahre alt	50-54 45-50	81-10
b) j. fleisch., nicht ausgem. v. alt. ausgem.	41-43	75-79
c) mäßig genährte j., gut genährte ält. d) gering genährte jeden Alters	41-40	10-10
Bullen: a) volid., ausgew.höchst, Schlachtw.	46-49	76-81
b) volilleischige jüngere	4445	73-75
o) mäßig gen, jüng, u, gut gen, ältere	-	_
d) gering genährte		-
Färsen und Kübe: a) vollfleisch., ausgem.	1	The same of the sa
Färson höchsten Schlachtwerts	41-45	74-81
b) vollfleischige, ausgemästete Kühe		
höchsten Schlachtwerts bis zu 7 Jahren	39-45	72-81
c) ältere ausgemästete Kühe und wenig	1 22 32	
gutentwickelte jungere Kühe u. Färsen	32-40	62-77
d) mäßig genährte Kübe und Färsen	22-29	44-58
e) gering genührte Kübe und Färson		
Gering genährtes Jungvich (Freiser)		-
Kalber: a) Doppellender, feinste Mast	FO 00	00 100
b) f. Mast- (VollmMast) u. beste Saugit.	58-66	98-100
c) mittlere Mast- und gute Saugkälber	54-57 50-52	85-90
d) geringere Saugkälber	26-37	74-78
Schafe: a) Mastlämmer u. jüng. Masth.	27-29	65-68
 alt. Masthämmel u. gut gen. Schafe mäß. gen. Hämmel u. Schafe (Merzech.) 	21-20	00-00
d) Marschafe oder Niederungsschafe	-	-
Schweine; a) Fettschw, ub, 3Ztr, Lebendgew,	23.5	-
b) vollf, Schweine fib, 21/2 Ztr, Lebendgew,	58-571/2	7071
c) vollfi, Schweine über 2 7tr. Lebendgew,	56-571/2	
d) volifi. Schweine bis 2 Ztr. Lebendgew.	56-571/	70-74
e) fleischige Schweine	541/2-57	70-73
f) Sauon	5153	64-66
Auftrieb: Ochsen 496, Bullen 31, Fär	sen und I	Cahe 1011.
Kälber 340, Schafe 514, Schweine 1824.		
Das Geschält war in Rindern un Ueber tand gering, in Kälbern und Scha	d Schwei	nen rege,
keiner	tien gut	o oppression or

Zehte Madjridgten.

Bur Oftafienreife bes Rronpringenpaars.

w. Un Bord bes Reichspoftbampfers "Pring Ludwig", 7. November. Durch Funfspruch fiber Pola, Der Dampfer "Bring Lubtvig" bes Rorbbeutschen Lloyd mit bem Kron-prinzenpaar passierte am Sonntagabend um 7 Uhr bet schönem Weiter Kreta. Der Dampfer kommt vermutlich am Dienstag um 7 Uhr morgens in Port Caib an.

Das Programm bes neuen frangofifden Rabinetts.

lid. Baris, 7. November. In dem morgen stattfin-benden Rabinettscat, der im Ministerium des Innern abgehalten wird, wird Briand feinen Rollegen den Wortlaut der von ihm ausgearbeiteten ministeriellen Erflärung unterbreiten. Gämtliche Kabinetts-mitglieber haben fich mit bem in bem Regierungsprogramm erwähnten Reformen einverstanden erffart. Im morgigen Kabinettsrat handelt es sich besonders um die endgilltige Festsetung der von der Kammer zu verlesenden Erklärung, die alsdann dem Präsidenten der Republik unterbreitet werden foll. Die Mehrheitsparteien find ber Ansicht, bag die Debatte fich nicht in bie Länge ziehen dürfe, ba es höchste Zeit ift, daß mit ber Beratung bes Budgets für 1911 begonnen wird.

Die türfifche Anleihe.

hd. Konstantinopel, 7. Nobember. Die "Times" berichtet aus Konstantinopel: Die türkische Anleihe ioll heute bom Finanzminister Dichwaid - Ben und Berrn Belfferich, bem Bertreter ber Deutschen Bant, abgeschlossen werden.

Die Barfevalballone im Sturm.

w. Bramfdweig, 7. Robember. Der Lentballon "Parfebal 5", ber am Samstagbonnittag ber Bahn bon Bitterfeld bier eintraf und beffen Fullung und Montierung gestern bormittag borgenommen wurbe, unternahm im Lauf bes Nachmittags fünf Fahrten. Nachts gegen 3 Uhr berfiarfte fich ber Wind bis jum Sturm, so bag bas Bachtonemando ben Ballon faum ju halten bermochte. Da bie Berankerung aufing, fich zu verbiegen, fo entschloß fich ber Bollommeifter, Die Reifleine gu gieben, worauf ber Ballon raich und obne Uniali entleert wurde.

w. Samburg, 7. Robentber. Das Luftschiff "Barfebal 6" wurde beute nacht infolge boiger Winde unterhalb ber hulle beschädigt und ift undicht geworben. Der Ballon wird abmontiert und auf der Bahn nach Berlin ge-

Gin Mufeumsbiebftahl.

Braunichweig, 7. November. (Eigener Trabifericht.) Wie die "Braunschweiger Landeszeitung" berichtet, wurde in der bergangenen Racht in bas biefige Baterlandische Mufeum in der alten Ligndienfirche eingebrochen. Die Diebe haben das große Eingangstor mittels Rachichlüffels geöffnet und im Mufeum famtliche Raffetten, die außerft wertvolle Orden, Ghren-zeichen und Medaillen enthielten, erbrochen und beraubt. Belder Urt die geftohlenen Gegenstände und wie viele es find, fann nicht angegeben werben,

Ein Booisunglild,

w. Met, 7. Robember. Gestern mittag tam ein mit brei Arbeitern besether nachen bem Jungsermvehr ber Mofel ju nabe und wurde mitgeriffen. Giner ber Infaffen tonnte fich retten, indem er fich auf den Wehrsteg schwang, und es gelang ibm auch, einen feiner Gefahrten an fich ju flammern und hinaufzugieben. Der britte, ber 26jabrige Arbeiter Schnarrer, ift ertrunten.

Dr. Crippons Sinriditung.

hd. London, 7. November. Dr. Crippon, beffen Re-vifton gegen bas Tobesurteil borgeftern bom Appellge-

richt verworfen worden ift, wird nunnehr morgen Dienstag burch ben Strang bingerichtet werben, 3a ben letten Tagen bat Dr. Erippon einen Rudblid über fein Leben berfaßt, in bem er jeboch mertwürdigerweise mit feinem Bori bas ibm jur Laft gelegte Berbrechen ermabnt.

hd. Paris, 7. Robember. Das "Echo be Paris" melbei aus Rom: Es ift mahricheinlich, bag ber Batifant angefichts ber günftigen Borfcbläge ber baberifden Regierung auf die Forderung, daß die fathelifchen Theologie-Brofefforen ber Universität ben anti-mobernistifchen Schwur gu leiften haben, Bergicht leiften wirb. Bon ben übrigen Projefforen foll biefer Gib jedoch verlangt werben.

w. Baris, 7. Robember. In St. Die find brei Goldaten bes bortigen 10. Jäger-Bataistons an Genidftarre

w. Reims, 7. Rovember. Die Binger von fünf Ortichaften ber Champagne erffarten, bag fie fo lange bie Steuern verweigern werben, wie wirtfame gefestiche Dag. regeln jum Schute ihrer Beine nicht erlaffen wurben.

Lehte Sandelsnachrichten. Telegraphifder Rursbericht,

(Mitgeleilt bom Banthaus Bfeiffer u. Ro., Lanagaffe 18.)

Franklurter Börfe, 7. November, mittags 12½ Uhr. KredisAftien 208. Distonto-Kommandi 191.75, Dresduer Bant 162.50,
Deutsche Bant 257½, Sandelsgesellschaft 168. Staatsbahn 161,
Lombarden 22.25, Baltimore und Obio 110½, Gelsenfirchen
212.25, Bodumer 225.25, Sarpener 187.50, Türkenlose 179,
Rorddeutscher Llohd 107½, Samburg-Amerika-Patet 144.25,
40ros. Kussen 92.25, Phodumer 242.25, Edison 269, übersee 183,
Edwaert 155½.

Biener Börse, 7. Robember, Starreichilde Gredit 2001.

Biener Börfe, 7, Nobember. Öfterreichische Kredit-Aftlen 665, Staatsbahn-Aftren 752.70, Lombarden 117.70, Mart-noten 117.58, Tendenz: rubig.

Öffentlicher Wetterdienft.

Wettervorausfage

der Dienststelle Frankfurt a. IL (Stetestolog, libtriling 'es Wholling, Beschill)

für ben 8. November:

Roch mehrfach Regen, Temperatur unverändert, winbig.

Genaueres burch bie Frankfurter Betterfarten (monatlic 50 Bf.), welde am "Tag, fatt Daus", Banggaffe 21, tüglich angefchlagen werben.

Tagblatt Dauptagentur, Wilhelmitrage 8, und in ber Tagblatt. Biveigftelle, Bismardring 29, taglich ausgehangt.

Meteorolog. Beobachtungen. Station Wiesbaden.

5. November.	7 Uhr morgens	2 Uhr nachui	9 Uhr abenbs,	MitteL
Parometer auf O'n. Normals ichwe e Meeresspiegel Ebermonnter (Celsius) Dunisspanning (Willimeter) Welativ Feuntigfeit (%) Wicherichlagshöhe (Willim, Hicherichlagshöhe (Willim, Hicherichlagshöhe (Willim, Hochste Eenperatur (Celsius)	789.4 749.7 6.0 6.5 98 ©2R, 2 7.2	789.8 748.9 94 6.8 71 Sti. 2 0.3	787.8 748.1 4.7 6.0 94 23. 1	789,7 748,9 6,3 4,6 85,0

6. Rovember.	morgens	nadim.	abenbe.	Mittel.
Barometer auf 0. u. Normalichmete: Darometer a. b. Meerespiegel Thermometer (Tellins) Dunstipanunan (Millimeter) Relative Feuchtigfeit (*/*) Bindrichtung Nieberschlagsböhe (Willim.) Söchste Lemperatur (Celfins)	740.0 750.5 14 4.8 94 91. 2 5.5. 98	740.2 750.5 4.3 5.7 92 D. 2 8.4 icorigite	740,8 751.1 8,3 5,5 95 0, 2 0.3 Temperal	740.8 750.7 8.1 5.3 98.7

Auf. und Untergang für Sonne (6) und Mond (3). (Durchgang ber Conne burd Gaben nach mittelencophifder Beit.)

im Giben Aufgang Untergang Mufgang Untergans, uhr Bin Uhr Min Uhr Rin Uhr Rin Uhr Rin Uhr Brin. 20 4 52 1 88 %. 9 12 11 7

Geschäftliches.

Die gunehmende Berteuerung ber Lebenshaltung mocht bie Empfehlung geinnber und billiger Genugmittel besonders were voll. Eines der besten Gletranke bietet gweifellos Me--mee's Thee ab Bil. 2,60 per Bfund, ber Boblgeichmad und Besommite. feit mit außerorbentlicher Musgiebigfeit berb u et.



Die Abend-Ausgabe umfafit 16 Beiten.

Lettung: 26. Schulte vom Bribt.

Berantwortlider Rebatteur ihr Bolitt in hanbel: A. Degerbart, Eibenheimen hob.; für Fraiketen: B. Schutte vom Braill. Sonnenberg; jur Wiesbabene, Radeinden: E. Abtberbit; für Rakanider Ladeindens, find ber Undebeng, mit Gerichtstatt: D. Diefenbach; für Bermitiges, Sport und Berfiehren: E. Bobader; jurdie Angeigen n. Reftanient D. Dornant; immtich in Wiesbaben. Srud und Berlog ber D. Schlienbergiden De Babbruderei in Mittbaben.

eshadener

Berlag Langgaffe 21. "Tegotatt. Dans". Ghalter-halle geffinet bon 5 Uhr morgens bio 8 Uhr abenbs.

27,000 Abonnenten.

2 Tagesausgaben.

Geensprecher-Buff: "Tegblett . Daus" Mr. 6650-52. Eon 8 Uhr morgent bis 8 Uhr abents.

Angeigen-Breid für die Aeite: 15 Big. für jokels Ungeigen im "Arbeitsluhrti" und "Rieiner Ungeigen" in einheutider Sagbern; 20 Tig. in davon abweichender Sahandfilderung, somie für eine übrigen letaken Ungeigen; 20 Big. für alle ausfohrtigen Angelgen; 1 UR. für letate Reflämen; 2 Mt. für anskubring Beflämen. Gange, dolbe, deitet und einerla Gedien, durchkeiselnd, nach defanderer Verendung.— Bei wiederbeiter Aufsahne unverlähderter Angelgen in fargen Jodischenfaumen entspreckender Andost.

Bor bie Aufnahme von Angeigen an vorgeichriebenen Tagen wird feine Gewähr übernammen

Mr. 520.

Wiesbaden. Montag, 7. Rovember 1910.

58. Jahrgang.

Abend-Ausgabe.

Begings-Breis für beibe Ansgaben: 70 Big menatlich, IR. 2.— viertelfahrlich burch ben Verlag Bunggaffe M. obne Bringerlahn. IR 3.— viertelfahrlich burch alle benieben Bohanfalten, ausledierlich Bedriggeb. — Begings bestellungen nehmen außerbem enigegen: in Wiesbaben ber Ameigkelte Undmarktling M, feine die 128 Wohlendern in allen Leiten ber Cabelt; in Underlich bie bereitigen bei Undsgabetellun in allen Leiten ber Cabelt; in Underlich bie betreigen bei Undsgabetellun und im Reiengau bie betreffenben Tagbinn-Tröger.

Angeigen-Annahme: Bur bie Abend-Ausgabe bis 12 Ubr mitjags; für bie Morgen-Ausgabe bis 8 Ubr nachmittags.

Mach dem Barenbeluch.

Der Befuch des Baren in Botsdam bat nun am Samstagabend feinen Abichluß gefunden. Aber die politische Bedeutung der harmonisch berlaufenen Zu-sammenkunft wird uns von unserem Berliner L.-Dittarbeiter weiter unter bem 5. November geschrieben:

Die gestrigen Unterhaltungen ber beiden Raifer mit den Staatsmännern nahmen einen siem lich langen Zeitraum in Inspruch. Der Kaiser unter-hielt sich 34 Stunden mit Herrn Sfasonow, der Zar 1/2 Stunde mit Herrn b. Riderlen-Bachter. Während Berr b. Beihmann-Sollweg an ber heutigen Sofjagd teilnahm, war herr Siasonow der Einladung des Herrn v. Riderlen-Wächter jum Frühstid gefolgt. Man wird annehmen durfen, daß diese Gelegenheit gu einem weiteren intimen Gedankenaustausch benutt wurde. herr Siafonow hat feine Abreife verichoben, er wird morgen der Gaft des Reichstanglers fein und im Kanglerpalais somit wiederum die Möglichkeit gu längerer Aussprache haben. Die ausgedehnten und bäufigen Unterhaltungen ber Staatsmanner, namentlich aber die Berlängerung der Anwesenheit des Herrn Safonow find ebenfoviele Beugniffe für die Bid) tigfeit ber gegenwärtig bier ftattfindenden Ron-ferenzen. Es ift felbstverständlig noch nicht an ber Reit, über die Ergebniffe des Barenbefuche etwas aus-Bufagen, bas über den allgemeinen Ginbrud bon einem inhaltreichen Berfehr hinausginge. Augenscheinlich aber fühlt der Leiter der auswärtigen Bolitik Muglauds das Bedürfnis, sich hier nicht nur zu orien-tieren, sondern seinerseits Anhaltspunkte zu geben, nach denen sich die deutsche Volitif über die Stellung bes Barenreichs zu einer Reihe bon bebeutfamen Bragen orientieren fann,

Der zweite Tag.

wb. Renes Balais bei Botsbam, 5. Robember. Raifer Mitolaus begab fich am fpateren Rachmittag im Antomobil nach bem Maufolcum, um an ben Gartophagen bes Raifers und der Raiferin Friedrich Kranze niederzulegen. — Den Zee nahm Kaifer Mitotaus bei der Raiferin. Um 8 Uhr fand in ber Jafpisgalerie eine Tafel flatt, bei welcher an einzelnen Tifchen gefpeift wurde. Un bem Mitteltisch nabm Raifer Ritolaus neben ber Raiferin Blag, gegenuber ber Raifer. Rechts bon ber Raiferin fagen Bring Gitel Friedrich, Bringeffin Rarl bon Sobengoffern Bring August Wilhelm, Prinz Joachim; links vom Kaifer Kitolaus Prinzesin Biktoria Luife, Prinz Moaldert, die Gräfin Brodborff, Prinz Okfar, General Mossolv, rechts vom Kaiser bie Brinzessin Eitel Friedrich, Botschafter von der Osen-Saden, Die Fürstin Colms-Baruth, General Debjulin und ber Reichsfangler; lints bom Raifer bie Bringeffin Biftoria Margarete, Baron Freberides, Frau b. Bethmann-Sollweg, Staatsfefretar Sjafonow, Fürft Colms-Baruth. Dann fand eine Lichtbilbervorführung im Theaterfant bes Reuen

Palais statt. Das Programm war folgenbes: 1. Danziger Teftiage, 2. Bilber mabrend bes Aufenthalts bes Raifers in Ungarn, 3. Rorblandereife bes Raifere, 4. Chavey' Flug fiber bie Mipen, 5. Steingutfabrifation und Runfttopferei in Ungarn, 5. Empfang bes Raifers Ritolaus. - Die Abreife bes Baren erfolgte um 11 Uhr bon ber Station Bilbpart. Der Raifer und bie Bringenfohne geleiteten ihn gur Babn. Der Raifer trug bie Uniform feines Betersburger Grenabier-Regiments Friedrich Wilhelm III., Raifer Ritolaus biejenige bes Allegander Regiments mit Selm. Der Abichied ber Souverane war febr berglich.

Berlin, 7. November. Der Bermefer bes rufftichen Minifteriums bes Außeren, Gfafonow, ift geftern abend 1/212 Uhr nach Beiersburg abgereift. Bur Berabichiebung auf bem Babnhof twaren Giaatefefretar bon Riberien-Bachter, ber berifche Botichafter in Betersburg, Graf Pouriales, und bas gefamt: Berfonal ber ruffifden Botichaft erichienen.

. Offigible Epiloge,

Die "Nordb. Allg. Zig." schreibt an ber Spige ihrer Wochenrundschau: Die Zusammenkunft bes beutschen Raisers mit bem Raiser von Rufland hat, wie vorherzusehen war, einen sehr berzlichen und freundschaftlichen Charafter in allen Gingelheiten getragen. Gie bat Gelegenheit geboten gu wieberholten Besprechungen gwischen ben Converanen, ben bentiden und ben ruffifden Staatsmannern und gu einem belbe Telle befriedigenben Bebantenaustaufch über politifche Dinge. Zwifchen zwei fo großen Reichen, wie Auftland und Deutschland, mit fo wannigsachen und fo weitverzweigten Intereffen tann es naturgemaß gu Beiten in einzelnen Buntten Meinungsberfciebenheiten geben. Golde abweichenbe Auffaffungen haben aber feine beherrichenbe Bebeutung in ben beutichruffischen Beziehungen. Das Befentliche in dem Berhalt-nis der beiben großen Nachbarreiche ift vielmehr barin gu erbliden, baf Schwierigfeiten und Difpverftanbniffe, bie eine auftauchen, burch unmittelbare perfonliche Fublung und burch Aussprachen zwischen ben herrichern und Ministern fich ausgleichen laffen. Unter biefem Gefichispuntte wird auch die gegenwartige Begegnung bes beutiden Raifers und Raifer Ritolaus' gu murbigen fein, ohne baft fie in bas politifche Shiftem Europas Reuerungen eineinfiebrie, bie von bornberein weber bon beuticher noch bon ruffifder Seite beabsichtigt maren. Bohl aber burfte bie Radmirfung ber jüngfien Monarden-Begegnung im Ginne einer Forberung ber allgemeinen Friebandpolitit fid geltenb maden.

Der "Coln. Big." wird aus Berlin fiber ben Besuch bes Raijers von Rugland geschrieben, bag bas vielfache Busammenfein ber beiben Monarchen fich in ber ungeamungenften und freundschaftlichften Beije geftaltete, wie ce ben engen Familienbegiebungen ber beiben Saufer unb ben ficte freundlichen, berfohnlichen Gefinnungen ber beiben Raifer entsprach. Bei ben Unterrebungen, die ber neuernammie Letter ber auswärtigen Politit Ruglands, Gfafonoto, fomohl mit bem Reichstangler wie auch mit bem Staats. fefretar von Riberien-Bachter batte, wurden in aus-giebiger Besprechung alle biejenigen Buntte berührt, an benen bentiche Intereffen beteiligt find und bie möglicherweise ju Meimingsunterichieben und Reibungen gwifden Ruffland und Dentichland führen tonnten. Das febr erfreuliche Ergebnis biefer lonalen Berbanblungen besicht barin, bag man babin übereingefommen bit, fünftig fofort bei auftauchenben Schwierigfeiten eine offene Musibrache gwijden ben beiben Regierungen eintreten au Iaffen,

Pentsches Neich.

* Hofe und Bersonal-Radrichten. Der Kronpring und die Kronpringeisin bon Schweben wurden dei stret Anfunft auf der Station Wildvarf vom Kaiser, der Krin-gesin Bistoria Luise, den Kringen Abalbert, Odstar und Joachum empfangen und nach berglicher Begrühung nach dem Renen Balais geseitet.

Balais geleitet.
— Samstagdormitiag 10 Uhr passierte ber Dampser bes Kordbeutschen Rlodd "Krinz Ludwig" bei herrlichem Wetter die Straße von Wessina. Der Kronduring und die Kronduringe von Wessina. Der Kronduring von der Deringe ist in, die sich in guier Stimmung besinden, betracksieten Wessina und Reggio mit großem Intervie.

Das Bürstlich Bulowschen Steenart traf zum Wintersausenbalt wieder in Kom ein.

Ihm Rachfolger des nach Cetinze gekömmenen disherigen Winisterresidenten in Habmana, d. Edardt, ist der disherigen Webeime Legationstat und Vortragende Kat im Auswärtigen Amt, Bauli, ernannt. Auch erdielten die beiden den Titel und Rang eines ankerordentlichen Gesanden und bedollmächigen Winisters berlieben.

Der Keichstagsabgeordnete Domfapitular Sichler wurde zum Domprodit in Valfau ernannt.

* Gin Befuch bes Raifers in Baben-Baben, Der Raifer wird nach einer Melbung ber "Roln, Big." am nachflen Freitag nach Baben-Baben tommen, um feine Tante, bie Großherzogin-Bitive Luife, auf Schlof Baben gu befuchen. Der Aufenthalt foll nur wenige Stunden bauern. Un bem gemeinfamen Effen werben fich auch bas babifche Großhersogebaar und Bring Mar beteiligen,

* Weiteres aus bem Reichsetat für 1911. Bie bie Berliner Bolitifden Radrichten" mitteilen, beläuft fich ber Betrag, ber für die Schulbentilgung in ben nachften Reichsetat eingestellt wirb, auf 90 Millionen. Der Gewinn aus der Müngprägung ist mit 22 Millionen eingesent. Ins. gesamt besäuft sich der außerordentliche Etat auf 217 Missionen, wodon 97 Millionen auf die Anleihe entfallen.

* Ein offigienes Demenil. Die "Nordbeutsche Allgemeine Beitung" ift ju ber Beltstellung ermachtigt worben, bag bie Mitteilungen, nach benen ber Raifer mit ber Abfaffung einer Geschichte Friedrichs bes Großen beschäftigt fei, völlig erfunden find.

* Die "Nordbentiche Milgemeine Zeitung" über bie fommenben Reichstagswahlen. Die "Rordb. Allg. 3tg." beichaftigt fich in ihrem Wochenüberblid mit ben Ausfichten ber nachften Reichstagswahl, biesmal aber nicht an leitenber, fonbern erft an britter Stelle. Gie ichreibt: "Schon liegen aus einer gangen Angahl bon Reichstagswahltreifen Rachrichten bor, bie bafür zeugen, bag bie burgerlichen Barteten es als eine Rotwenbigfeit empfinden, ber fogialbemolratifden Agitation nicht überall ben Bortritt gu laffen, Es follte eigentlich nirgenbs babin tommen. Wenn bie Gogial. bemofratie im fünften Leipziger Landtagswahlfreife jungft eine Nieberlage bavontrug, so wird boch nicht mit Unrecht geltend gemacht, daß zwar die beutliche Abtehr ber Mitläufer in biefem Falle ein gunftiges Zeichen ber ummehrigen Huffoffung barftellt, bag aber biefe Wahlgange, auf bie Gleichheit bes Reichstagswahlrechts fibertragen, noch immer einen Gieg ber "Genoffen" bebeutet batten. Aber bie Babibewegung in bem Landtagewahlfreife Leipzig-Land beweift,

Tenilleton.

Residenz-Theater.

Sam Stag, 5. Robember: "Bann fommft bu wieber?" (Benelope.) Luftfpiel in 3 Aften bon Billiam Commerfet-Maughan. Gur bie beutsche Bubue bearbeitet bon Berta Bogfon. - Spielleitung: Ernft Beriram.

Billiam Commerfet-Maughan neunt fein Stud ein Buftipiel. Er war nicht jo vorsichtig wie Roba-Roba, ber feinen "Felbherrnbugel" eine Gdnurre nannte, Bei einer Schmitte ift alles erlaubt, aber bei einem Enfifpiel macht man icon größere Ansprüche. Die handlung bon "Wann tommit bu wieber?" ift recht bitrfiig und feibet an Langen. Der warme Beifall galt nur ber guten Darfiellung. Das Stud bat nichts tupifch Englisches, es tonnte auch bon irgend einem beutichen "Luftpielbichter" berfagt fein. -Benelope, bie ihren Mann bergottert, entbedt, bag er fie mit threr liebften Freundin bintergeht. Ratürlich will fie fich bon ihm icheiben laffen, aber ihr Baier weift ihr ben Beg, wie fie ben gefiebten Mann wieber crobern fann. Mernwürdig, welche Erfahrung biefer bieber andfebenbe Mann in Liebesbingen bat, wie groß feine Kenntnis in ber Binde über Mann und Belb ift. Berr Sager berftand es tropbem, ben lebenstlugen Bater fibergengend barguftellen. Brl. Richter mar eine reigende Benelope. Immer traf fie ben richtigen Ton, ob fie nun ichelmisch, gartlich, fpottifch, traurig ober luftig war. herr Rellerals falfche Freundin fcomann in ihrem Clement. Gelbft bie recht gewagte Pofe, fich im febr engen Reffelrodden mit gefreugten Beinen bingujeben, gelang ihr bet ihrer großen

Grazie. Allerbings ichob fich bas inbistrete Rodchen mehr und mehr gurid. . . herr Tachauer als lebensluftiger Onfel und Rofel ban Born als furgatmige Mama rafterifierten etwas ichwanfartig. Die fibrigen Meinen Rollen waren auf bas beste befest bis auf Gil. Bernbori, bie fich beffer im "Großen Ramen" als ungeschlachter Trampel fühlte, als am Samstag als Rammerfatichen. Die Regie mar, abgeseben von einigen Rleinigfeiten, boraliglich: Die Deforationen bes Bohngimmere bubich und geschmadboll.

Aus Runft und Jeben.

* Bur geftrigen "Lobengrin" Anfffihrung im Softheater batte man für die ploplich erfrantie Darftellerin ber "Elfa", Frau Miller-Beig, einen febr gliidlichen Erfat in Frantein hannah von Granfelt bom hof- und Rationaltheater in Mannheim gefunden. Das Bublifum, welches bas Saus fast bis jum lepten Play fuffte, ward nicht mube, ber jugendlich-annutigen Ranftlerin burch ben lebhafteften Beifall und ipontanen Berborruf filt ihre in ftimmlicher wie icauspielerifcher Sinficht gleich bemertenswerte Leiftung feine volle Anerkennung gu befunden. Und ba auch bie fibrigen Sauptbarfteller, Die Berren Senfel, Braun, Geiffe-Bintel und Schut fowie Frau Schröber-Raminsth, wie immer, bas 3hrige taten, jum Bohlgelingen bes Abenbs beigutragen, fo baf fie gum Teil burch machtige Lorbeerfrange und abnliche Attribute bes Ruhmes ausgezeichnet murben, fonnten bie Befucher allfeitig befriebigt bas Saus verlaffen.

= Rurhaus. Das Somntagelongert erhielt burch bie Mitwirfung bes Orgelvirtuojen Brofeffor Rarl Stranbe, Organist an ber Thomaslirde in Leipzig, seine besonbere !

Anglebung. herr Stranbe ift als einer ber eifrigften Borfampfer ber Max Regerichen Mufit befannt und führte fich auch hier mit einem Wert biefes vielumftrittenen Rombonifien ein: es war bie "Bach" Suge, eine groß angelegte und mit funftreicher Sand burchgeführte Arbeit, Die allerbings in ihrem tontrapunttifchen Geflige auch manches Gewalisame und fünstlich Ausgellügelte birgt und infofern bem Geschmad bes Publifums wenig enigegenkommt. In biefem Wert wie in ber großartigen "Toffata und Fuge" bon J. S. Bach bezeigte fich herr Straube als ein mahrer Meister feines Inftruments. Durch eine vollenbete Birtuofität auf Pebal und Manual und eine wohlburchbachte Registrierung wußte er ber Orgel jebe Starrheit unb Schwerfälligkeit gu nehmen. Die Freihelt und Leichtigkeit feiner Technif war ebenso bewimbernstwert wie die Rlarbeit und Reinheit im Bortrag. herr Straube fand mit Recht lebbaften Beifall. Das Ruporchefter fleuerte Mojaris Ce-Dur-Cinfonic und Smelanas "Molbau" junt Programm bei: unter herrn 3rmere Direftion fanben biefe Berte eine zwar innerfich nicht febr angeregte, boch tednisch achtenswerte Biebergabe.

* Rongert. Um Countagabend gab ber Mamtergefang-Berein "Concorbia" fein 1. Bereinstonzert. Unter ber Leitung bes herrn Mufifpireftore Dito Bernide befundete ber Berein wieder erfrenliche Fortidritte: ber Chor-Hang ericbien weich und bolltonenb, bie Teriansfprache, ebenfo wie bie Ruancierung, febr forgfältig gesonbert. Dit mufitalifcher Bragifion gelangten namenilich bie vollstilmlicher gehaltenen Lieber gu Gehör; boch auch hegars ichmierige Ballabe "Totenboll" fand eine febr effeftvolle und bunamisch farbenprächtige Wiedergabe. Ein neues Chorlieb: "Des Turmwarts Minne" von Ric. v. Bilm zeigt bie

scheinen, bon benen ber erste (4. 1.) "Die oberativen Borbereitungen zur Schlacht", ber zweite (4. 2.) "Die iaftischen Borbereitungen zur Schlacht" und ber britte "Die Schlacht" selbst umfaßt.

Mr. 520.

bağ man tumer mehr barauf brangt, gemeinfam gu folagen ober, wo die Barteien noch nicht babin gu bringen find, ben Raupf wenigftens mit besonnenem Ausblid auf die Stich wahlprobe gu führen." Das offigiofe Blait gibt bann eine von anderer Geite aufgestellte Bahricheinlichkeitsberechnung über bie Ergebniffe ber Reichstagsmahlen wieber, wenn man in jebem einzelnen Bahlfreife ben Gogialbemofraten 10 Progent hingurechnet, und fügt bingu: "Wenn wir einer Biebergabe biefer Berechnung Raum berfatten, fo gefchieht es allerbings nicht, weil wir ihre Borausfehungen für überall firitte gutreffend erachten. Allein auf die große Mehrzahl ber "Genoffen"-Wahlfreise trifft die generelle Beplatigung boch zu, und zwar auch benn noch, wenn die Mitläufer fich foribauernb ebenfo berminbern, wie fie guweilen ber Sozialbemofratie, bem Rabifalismus, jugeftromt waren. . . Es bedarf nicht einmal großen politischen Scharfblides, fondern nur funktionellen Denkens bet Anblid obiger Liste, um ihr die parteipolitischen Maßnahmen zu eninehmen, woburch ben Erwarfungen ber Ge-noffen guborgutommen ift."

* Die "Norddeutsche" gegen Professor Laband. Die "Norddeutsche Als. Zeitung" antwortet auf das Nechtssgutachten bes Nechtssehrers Professor Laband über den Verlauf des Tempeshofer Feldes mit einem längeren Artisel und erlärt: Labands Beweissührung beruhe auf dem Anderschließen entscheidender Womente und tatläche bem Außerachtlaffen entscheibenber Momente und tatfachliden Irrifimern. Die "Rordbeutsche Allgemeine Zeitung" weist barauf bin, bag bie gesetgebenben Rorperschaften von ben im Gtat nicht borgefebenen Berfaufen gum erften Male erft mit ber Sanshaltsüberficht Kenntnis erhalten haben, Die Genehmigung ber Grunbftudaberfaufe wurde alfo minbeftens ein Jahr, meift aber viel langer auf fich warten laffen. Beiter macht bie "Nordbeutiche Allg. Zeitung" barauf aufmertfam, bag, folange bas Deutsche Reich besteht, auch nicht zu einem einzigen bon ben nach hunberten gablenben Grundftlichsberfäufen bes Deutschen Reiches bie Genehmigung bes Reichstags für erforberlich gehalten ober nachgesucht worden sei. Die "Nordbeutsche Allgemeine Beitung" folieft ben Artifel mit einem Beifpiel aus neuefter Beit. Bon bem Tempelhofer Feld fei ein Teil an die Stadtgemeinde Berlin verlauft worben, ohne bag ber Reichotag bisber feine Buftimmung bagu erflart babe. Bas Berlin recht ift, bitrfte aber Tempelhof billig fein.

* Das Privatbeamtenversicherungsgeset, Die Verhandtungen zwischen dem Reichsamte bes Imern und den beteiligten Reichs- und preußischen Ressoris über das Privatbeamtenversicherungsgeset haben dieser Tage begonnen. Selbst bei glattester Erledigung aller Vorverhandlungen und bei schneller Arbeit des Bundesrats ist aber nicht daran zu benten, vor Reujahr den Entwurf dem Reichstag noch vorlegen zu können.

* Bur Reform bes Studentenrechts. In Berlin hat eine jahlreich besuchte Studenten- und Afademiterversammlung bie Forberung einer zeitgemäßen Reform bes Stubentenrechts aufgestellt und folgende Refolution gefaßt: Die am 4. November 1910 in Berlin alcichzeitig mit den Kommilitonen in Bojen, Braunschweig, Bredlau, Danzig, Darmfladt, Gifenach, Göttingen, Greifswald, Salle, Beibelberg, Rief, Ronigsberg, Marburg, Miinchen und Stuttgart berfammelten Studenten und Afademifer find ber Anficht, bag bie Disgiplinarvoridriften für Stubierenbe einer grundlegenben Reform bedürfen. Gie fprechen bie Soffmung aus, bag bie preußische Regierung ber einmütigen Stimme aller Barteien, die in ber Sigung bes preußischen Abgeordnetenhauses vom 13. Junt gum Ausbruck tom, in vollem Umfange Rechnung tragen wird. Gie erwarten, bag insbesonbere bie Beftimmungen über bas ftubentifche Berfammlungerecht eine Reugestaltung nach Maßgabe ber allgemeinen Reichsgesetzgebung ersahren werben. Die Bersammlung wünscht endlich in allen beutschen Staaten eine einheitliche Regelung bes Stubenfenrechte, In ber Debatte erffarten bie Barfa-mentarier Zeblip-Reufirch, Graf Clairon b'Sauffonville unb Lifgt ibr bolles Einberftanbnis mit ben Forberungen ber Stubenten. Dieselbe Entichließung wurde auch in beit Stubenfenversammlungen in ben übrigen, oben genannten Stäbten gefaßt.

* Kardinal Fischer hat seine Nomreise gestern mittag in Beglettung bes Domkabitusars Cohen und bes Geheimselreiars Fischer angetreien,

* Frig Reuters größter politischer Erfolg. Der "Rlabberabatich" gebentt in seiner neuesten Rummer mehrmals Frig Reuters heutigen 100. Geburtstages und meint u. a.: Einen graßen Erfolg hat Frig Reuter auch auf bem Gebiet der Staatskunft errungen, obgleich er wegen Aufruhrs und Landesberrats viele Jahre hat brummen mussen. Seine von ihm dem allerdings hochtonservativen Jochen Rühler in den Mund gelegten Nedensarten: "Bat soll id dordidauhn" und "itisallso, as dat Ledder is" sud neuerdings Regierungsmaximen geworden.

* Bur Einsuhr französischen Viehs in Baben. Die "Karlsruher Zeitung" schreibt: Die Zeitungsnachricht, das Baben die Grenzen gegen Frankreich unter gewissen Beschränkungen für die Vicheinsuhr geöffnet und dazu die Zustimmung des Serrn Reichstanzlers erdalten habe, ist richtig. Die Maßnahme kam aber erk vollzogen werden, wenn Elsah-Lothringen, desten Gebiet der Transport durch, funsen muß, zugestimmt hat. Da diese Zustimmung noch aussteht, konnte die Nachricht disher amtlich nicht veröffentslicht werden.

* Gine Broteftverfammlung ber driftlich fogialen Arbeiterichaft Berlins. Gine große öffentliche Berfammlung beranftaltete am geftrigen Countag im Berliner Birfus Buich ber Ausichuß fur Arbeiter-Bertreter-Bablen und fogiale Angelegenheiten, beffen Begrunder Profeffor Abolf Bagner ift, um für bas Reichszuwachsfteuer. Gefen einzutreten. Mis Bertreter bes Reichstanglere, bes Ciantejefreiare bes Innern und bes Reicheichatamtes maren bie Geheimräte Boch, Cuno und Betere erichienen. Es wurden zwei Refolutionen angenommen. In ber einen wird ausgesprochen, bag bie Bufammenbferdung ber Arbeiterichaft in ben Mietfasernen ber großen Stabte gu ben schwerften fozialen Schaben ber Gegenwart gehört und bag eine Reichsbesteuerung bes unberbienten Wertzuwachfes im Rampf gegen die gewerbsmäßigen Terrain-Spetulanten eine wirffame Baffe ift. In ber anderen Enticheibung beifit es: bie Berfammlung protestiert bagegen, bag bas Tempelhofer Feld nach feiner Eingemeindung bem Mietfafernen-Spftem ausgeliefert wirb und bag in Moabit wurzellofe und verzweifelte Berfonlichkeiten, bie nichts gu berlieren haben, fich mit Gewalt gegen bie Obrigfeit ftemmten,

* Der Prozes um Abb mi Samids Millown, Am 7. Dezember gelangt bor bem beutschen Reichsgericht ber Prozes bes türlischen Staates gegen die Deutsche Reichsbant wegen herausgabe bes etwa 13 Millionen Mart betragenden Depois bes Gultans Abb ul hamib zur boraussichtlich endgültigen Entschiung.

* Ein Sendlig. Denkmal in Trebnitz. In Trebnitz fand am Samstag die Enthüllung eines Sehblitz-Benkmals ftatt, ber der General der Kavallerie Freiherr v. Bissing als Bertreter des Kaisers, mehrere Angehörige der Kamilie Sehdlitz, sowie der kommandierende General des 6. Armeetorps von Wohrsch beiwohnten.

Bechtsprechung und Verwaltung.

Das Kammergericht über die Belästigung Arbeitswilliger bei Streils. Nach der am Samstag ergangenen Entscheidung des Kammergerichts sann, wenn eine Berson die andere durch Brügelzu veransassen sicht, an dem Ausstand teilzunehmen, Berurteilung sowohl wegen Zuwiderhandlung gegen die Gewerbeordnung als auch gegen das Strafgeses die Gewerbeordnung als auch gegen das

Heer und Flotte.

General v. d. Burg . Das "Armeeverordmungsblatt" beröffentlicht eine Kabinetisorder, welche bestimmt, daß die Offiziere des 1. Garde-Feldartillerie-Regiments drei Tage Trauer anlegen für den berstordenen General von der Burg, früheren Kommandeur des 2. Armeesords.

Die "Lorelen" wieder flott. Rach Erkundigungen an zuständiger Stelle ist das bei Lepanto auf Erund geratene beutsche Stationsschiff "Lorelen" bereits gestern wieder freis gesommen. Das Schiff ist unbeschädigt.

Eigene Mäntel der Fähnriche und Folmenjunfer. Durch Nabinetisorder wurde genehmigt, daß die Fähnriche und Fahnenjunfer an den eigenem Mänteln die für den Offizierpaletot vorgeschriebene Rückenfalte anbringen und eine sogenannte blinde Knopfreihe aussehen lassen dürsen, damit die Mäntel bei der Beförderung zum Offizier als Paletots verwendet werden können.

Kriegsschren bes Genevalkelbmarschalls Cfrasen von Moltte. Der große Generalstab wird die in den Denkwürdigseiten und militärischen Werken des Generalseldmarschalls Grasen v. Woltte zerstreuten Kriegslehren gesammelt berausgeben. Das Werk foll als 4. Gruppe der militärischen Werte des Feldmarschalls in drei Banden er-

Angland.

Frankreidt.

Das Programm des neuen Kadinetis. Man glaubt in Parlamenistreisen, daß die Negierungserklärung, mit welcher das neue Ministerium am Tienstag vor die Kanmer treten wird, sofort zu einer lebhafien Ersorierung Anlaß geben dürste. Der unabhängige Sozialist, Professor Painleve, kindigt an, daß er eine Interpellation über die allgemeine Politik der Regierung einbringen werde. Herner wird der gemäßigte Nepublikaner Veron Beaulien über die Bedeutung des Eintritts Lasser in das neue Kadinett interpellieren. Man hält es auch für möglich, daß sich über die Frage des Streikrecht inter dit s der Angestellten der öffentlichen Betriebe sofort eine heftige Debatte entspinnen werde.

Die Trahtzieher beim Eisenbahner-Ausstand. Te Untersuchung über den Eisenbahner-Ausstand sowie die vorgenommenen Haussuchungen führten zur Entdedung wichtiger Dokumente. Unter anderem wurden Briese beichlagnahmt, die von herborragenden Mitgliedern des Streiksomitees stammen und in denen die Sabotage de fürwortet wird. Mehrere in der Probinz verhaftete Eisenbahner haben eingestanden, daß die Sabotage auf Anraten der Komiteo-Mitglieder verüht worden sei.

Gin Gebietsaustausch in Französisch: Indien. Die "Breise Coloniale" will wissen, daß die französische Regierung die Stadt Chandernagor in Französische Indien an England abtreten wolle und dafür eine Bergrößerung des Gebiets von Bondichern erhalten solle. Der Deputierte von Französische Indien, Bucssen, fündigt au, daß er über diese Gerüchte eine Anfrage an den Kolonialminister richten wolle.

Ptalien.

Ein Besuch bes Königs von Serbien in Rom. In Rom wird bestätigt, daß für Ende dieses Monats ein Besuch König Beters am italienischen Hofe geplant ist. Zwischen den Herrschern soll eine eingehende Bestprechung über die Lage auf dem Balkan stattfinden.

Portugal.

Die Gegenrevolution der portugiesischen Armee, In der portugiesischen Grenze wurden 5 Generale, 17 höhere und mehrere subalterne Offiziere verhaftet, die an dem Komplott gegen die probisorische Regierung keleiligt gewesen sein sollen.

Eine Amnestie. Bur Erinnerung an den 80. Tag der Proflamierung der Republik wird eine ausgebehnte Amnestie erlassen, die alle politischen Bergehen und Berbrechen, welche gegen das Bereinsceset gerichtet sind, umfaht, Ausgeschlossen sind lediglich gemeine Berbrechen.

Spanien.

Der Ausstand in Sababell. Zu den Vorgängen in Sabadell wird aus Barcelona gemeldet: Nachdem am Tamstag früh die Ausständigen in Sabadell versucht hatten, nach Barcelona zu gelangen, von der Gendarmerie sedoch zurückgedrängt wurden, erfolgte in den Mittagsstunden ein zweiter Versuch, der sedoch misstang. Außer dem Vorsissenden des Arbeiterbundes und dem Vorsissenden des Arbeiterbundes und dem Vorsissenden des Verbeiterbundes wurden auch Verhaftungen von Arbeitern im Laufe des Tages vorgenommen. Wilitärs und Zwilbehörsden haben umfassende Maßnahmen getroffen, um die Unruhe zu unterdrücken. Gegen 6 Uhr abends sammelsten sich über 2000 Arbeiter an, um nochmals zu versinchen, nach Barcelona zu gelangen. Auch hier war aber die Polizei rasch zur Stelle und schnitt den Ansiständigen den Veg ab. Um 9 Uhr abends wurde noch ein erfolgloser Versuch unternommen. Ein abends 11 Uhr ausgegebenes Telegramm besagt, daß der Versuch

leichtstäiffige, melobisch ausprechende Erfindung und Formgewandtheit, durch die sich die Kompositionen des beliebten Altmeisters jederzeit auszeitsnen. Herr v. Wilm wurde durch stürmischen Servorrus und dom Chorderein durch einen umftalischen Sängergruß geehrt. Auch den sonstigen Chordorträgen wurde reicher Beisall gespendet. Als Solistin wurde Kran Mah Asserbert Bran mer freudig begrüßt. Ihre Violinvorträge (Konzert G-Woll von Bruch und Solostisch von Wendelsschen, Jazzish usw.) dokumentierien von neuem ihr reiches Talent: gesühlswarmen Ton, umstäalisch nobsen Ausdruck und eine sawere gelentige Technik. Auch eine zweite Solistin, Fran Aush Stein von Eren und Krankurt) erfreute in Arien und Liedern von Händel, Krankurt und Schumann durch ihre int ganzen gutgeschure, seichtbewegliche Sopranktimme und geschmackvossen Vortrag.

* Rongert. Der Manner-Gefangberein "Cacilia" (Dirigent herr Behrer Friedrich finaph) veranstaltete am Gametag im großen Gaal ber "Turngefellichaft" ein Rongert unter Mittolrfung ber Opernfängerin Frau Engelmann-Göttlich und bes Biftonvirtuofen herrn Fris Berner. Der Berein, ber in einer Starte von einigen 50 Gangern auftrat, berfügt namentlich in ben Baffen über recht gutes Stimmaterial. Die Tenore allerdings waren etwas fcwoch vertreien und neigten ju bauftgem Forcieren, worin jum Teil bie ftellenweis ju bemertenben Intonations-Schwanfungen ihren Erimb hatten. Gerabe bierauf wird ber fireb. fame Dirigent feine Aufmertfamteit ju richten haben, wenn ber Berein nach biefer Seite bin berechtigte Anforberungen befriedigen will. Das Programm verzeichnete Chore von Schubert, Abt, Angerer ufm., Die alle fleifig borbereitet waren und ein bantbares Bublifum fanben. Frau Engel. mann. Götilich erfreute bie Buforer burch mehrere Lieberbortrage und hatte namentlich in ber Arie aus ben

"Luftigen Weibern" Gelegenheit, ihre Reblfertigkeit zu erweifen. Die einwandsfreiesten Leifungen bot herr Biftonvirtuos Berner, ber in Liebern von Böhnte und Meber feinen selten iconen Zon und in einer Konzert-Phantasie von höhne seine hoch entwickelte Technik lundgab. Auch ben Solisten wurde reicher Beisall zuteil. Die Klavierbegleitung lag bei herrn heinze in bewährten händen. -ck.

C. K. Prählftvrische Ekcleitzunde in England. Bei Kanalisierungsarbeiten in der Rähe von Astwick der Bigglestwade stießen die Arbeiter auf zwei Steleite, die sich bei näherer Untersuchung durch Sachverständige als Stelette eines Mannes und einer Fran aus der neolitätischen Beriode erwiesen. Dr. Baddell, der die genauere Untersuchung diese interessanten Fundes vornahm, konnte sessischen, daß die Gebeine des Mannes auf einen starken, prächtig entwicklich Benschen mit großer, sehr massiver hirnschlae, hinweisen. Die Fran ist wahrscheinlich dem Branche jener Zeiten gemäß dei dem Ableden des Mannes getötet worden. Ihr Siebe den Ableden Beinel zu dem des Mannes, ihre Füße ruhten an seiner Seite. Beide Stelette sind ausgezeichnet erhalten, Das Britische Museum wird von dem Funde verständigt und die Gebeine seiner Sammlung einzeiden.

Theater und Literatur.

über die deutsche Abteilung auf der Brüsseler Weltaussiellung wird mit Unterkühung des Reichstom mitssans des Vorsihenden des deutschen Komitees voraussichtlich Mitte Dezember ein illustriertes Erinnerungswert erscheinen. Es wird einen historischen Teil über die Entstehung und Organisation der deutschen Beteiligung sowie über den Verlauf der Aussiellung und einen die Deutsche Abteilung beschreibenden Teil umfassen. Das Werf, das etwa 360 Seiten start und außer den Illustrationen im Tert eine Anzahl von ganzseitigen Tiesdruck-

illustrationen bringen wirb, ericbeint im Berlage bon D. DuMont Schauberg, "Rollufche Zeitung", in Coln.

Bilbende Runft und Mufit,

Bei der fürzlich erfolgten Fällung eines Baumes auf dem Erundstück der Schloßarrende in Brieg sieß man in ungefähr i Meter Tiese auf ein ziemlich gut erhaltenes Sandsteinreites. Es stellt Christus mit erhodener Rechten dar, umgeben von Engelssiguren, und ist fardig getout. Das Aunstwerf stammt aus der undprünglichen großen Schloß- oder Hedwigsfirche, die dei der Belagerung don 1741 einem verheerenden Brande zum Opser siel und später nur in bedeutend beschränktem Maßsade wieder ausgedaut wurde. Die genannten Reliesbilder sind Berte Micht. Cromers und stammen aus dem Ende des 16. Jahrhunderis, Sie siellen architestonisch einen großen Wert dar.

Wiffenfchaft und Tednit.

Nach Ropenhagen kehrte ber Dampfar "Meteor" von Grönsand zurüch. Au Bord befand sich der bekannte Grönsand-Forscher Rasmussen. Er führte den offiziellen Bericht über das von ihm veranstaltete Berhör mit den beiden Gekimos mit sich, die nach Cooks Behauptung ihn dis zum Nordpol begleitet hätten. Wie verlautet, bestätigten die beiden Eskimos, das Cook den Rordpol erreicht habe.

Die Baherische meteorologische Zentralftation hat auf dem Observatorium auf der Zugspitz,
des höchsten Berges im Deutschen Reich, Bersuche angestellt,
eine drabtlose Telegraphie einzurichten. Dabet
wurden außer den Zeichen anderer Stationen auch Telegramme der Station Nordbeich und die für die Seefahrt
auf dem Atlantischen Ozean von dort ausgegebenen Zeitfignale für 12 Uhr Greenwicher Zeit deutlich flar empfangen,
Die endgültige Aufstellung des Apparates erfolgt erst
nächsten Juni, da die Wetterlage gegenwärtig ungünstig ift.

jud, nach Barcelona zu gelangen, aufgegeben worden sei. Alle Straßen sind militärisch beseht, das Milttär verhindert jede Ansammlung. Das Wilitär hat Besehl erhalten, bei etwaigen Ausschreitungen sosort energisch und mit blanker Wasse vorzugehen.

Mbend-Ansgabe, 1. Blatt.

Berbieu.

Das Befinden des Aronprinzen. Auch die neuerlich eingetretene Berschlimmerung im Zustande des Aron-Prinzen ruft unter der Bedölferung lebhaste Teilnahme hervor. Anlählich der unerwarteten Wendung tauchten in Belgrad Gerüchte auf, daß das Besinden des Kronprinzen weit ernster als aus dem offiziellen Bulletin ersichtlich sei. Aus wohlinformierten Areisen wird demgegenüber erstärt, daß diese Gerüchte vollfommen grundlos seien, da niemand ein Interesse daran haben könne, die Öffentlichkeit irre zu sühren, übrigens werde durch die Bulletins selbst der Berlauf der Krankheit in der genauesten Weise dargelegt.

Cürket.

Die Anleihe. Bon den elf Millionen Pfund, die die Anleihe betragen wird, find techs Millionen Pfund für diese Jahr der Aest für das nächte Jahr; der Zindsuch wird 4 Prozent, der Emissionspreis 84 sein. Die Bankengruppe gewährt die jur Emission der Anseibe je nach Bedürfnis Borschutz gegen 51/2prozentige Schatzscheine.

Juftidiffe und Aeroplane.

Die Baffagierfahrten bes "B. 6".

wb. Kiel, 6. November, Das Luftschiff "P. 6" ist heute vormittag 11 Uhr 50 Min. mit acht Paffagieren zur Fahrt nach Hamburg-Altona aufgestiegen.

wb. hamburg, 6. November, Das Luftschiff "A. 6" ift nach auter Fahrt um 3 Uhr 15 Min. auf der Bahrenfelder Kenntahn unter dem Jubel der Bevölkerung glatt gelandet. Der Führer murde durch den Oberbürgermeister von Altona namens der Stadt besgrüßt. Morgen unternimmt das Luftschiff Auslitiege.

Die Ballonfahrt LondonsBaris.

wh. Denai, b. November. Die Filhrer des Lenkballons "City of Cardiff", über deisen Landung in Cokehem bereits berichtet wurde, hatten über dem Kanal ihre Karte verloren, se daß sie dis 2 Uhr nachts um herirrten, ehe sie zur Landung schritten; das kei erlitt der an der Hille hängende Träger Beschädigungen.

Die abiatifche Bodie in Baltimore.

hd. Baltimore, 6. November, Generaldirektor Angus, der Besitzer der Baltimore-Eisenbahn, hat einen Breis von 2500 Tollar ausgeseht für denjenigen Aviatifer, der während der aviatischen Woche von Baltimore mit seinem Apparat eine Söhe von 10 000 Juß etreicht. Die Aviatiker haben für heute den Beginn des Weetings angekündigt. Latham wird wahrscheinlich einen Flug über Baltimore ausführen.

w. Paris, 7. November. Aus Donah wird gemeldet: Die französische Zollbehörde verlangt von dem englischen Luftschiffer Wilkeiws für seinen in der Nähe gelandeten Lenkballon "Sith of Cardiff" 741 Frank an 3011-gedühren zu bezahlen, und es helht, daß der Lenkballon ebentuell mit Beschlag belegt werden soll. Andererseits verlantet, daß der englische Aerollub die Zollgebühren für Willows erlegen will.

Ans Stadt und Tand. Wiesbadener Nachrichten.

Biesbaben, 7. Robember.

Hanfabund.

Der Landesberband Raffau bes Sanfabundes hatte für Mittwochabend, wie fcon furg erwähnt, feine Borftanbe- und Musidnugmitglieber ju einer gemeinsamen Tagung nach Biesbaben einberufen, Mus allen Teilen Raffaus waren bie Berireter ber Orisgruppen und Lofalfomitees biefer Einladung gefolgt und auch die Frauen im Sanfabund maren burch die weiblichen Mitglieder des Borftands und Musichuffes ftart bertreten. Die wichtige Tagesordnung feffeite bas Intereffe aller und fie führte gu einer grundfahlichen Erörterung über die Stellung bes Sanfabundes ju den Reichstagswahlen unter befonderer Berudfichtigung ber Berhalmiffe im 2. naffauischen Bablereis. Mulaf bagu hatte bie Mufftellung bes Borfigenben Berrn Mibert Sturm als Reichstagstanbibat ber Fortidrittlichen Bollspartei gegeben. Um bie Reutralität bes Sanfabundes jur Bahl und nicht etwa, wie es in verschiedenen Mattern bieg, um fich ein Benfurrecht ber politifchen Barbeien angumagen, batte herr Sturm feinen Borfit niebergelegt. Der fibrige Zeil bes engeren Borftanbes war jeboch einstimmig ber Meinung, bag bies nur für ben Zweigverein Wiesbaben geschehen foll, indem fich jum Teil ber Babltampf im 2. naffanifchen Bafffreis abgefpielt hatte, wahrend er ben Borfis im Canbesberband Raffau behalten moge. Es follte boburch berbinbert werben, bag ber Sanfabund in ben Rampf ber Parteien gezogen wurde und feine Beftrebungen mit einseitiger Parteipolitit verquidt wurde. Darüber wollte man bie Meinung ber Berfammlung einholen. Das Ergebnis einer fehr angeregien und bebeutfamen Erörterung, Die fich burch ihre große Cachlichfeit und Barme auszeichnete und an ber bie Mitglieber ber berichiebenften Parteien - wie ausbriidlich betont fet teilnohmen, war, daß bie Berfammlung in ber Amabine einer Reichstagetanbibatur burch eine führenbe Berfonlich. feit im Sanfabund feine Berquidung besfelben mit parteipolitifchen Tenbengen erbliden tomite. Bu einer Beeinfrachtigung floatsbürgerlicher Rechte fonne und burfe bie Be-

tätigung im Sanfabund unter feinen Umftanben führen, und darum kann fie in der Annahme der sonschrittlich vollsparteilichen Reichstagstanbibatur burch ben Borfigenben herrn Albert Sturm weber eine Berlebung ber Reutralität bes Hanfabundes erbliden, noch befürchtet fie baraus eine Schabigung bes Hanfabundes. Die gleiche Meinung war außerbem in einem fehr warm gehalienen Telegramm und Brief bes Bundespräfibenten, herrn Geheimtat Rieger, ausgebrudt, ber ausbriidlich bemerfte, es fei auch nicht ber geringfte Grund vorbanden, baft bere Grurm bon feinem Borfit gurudfreie, und bag er unter teinen Umftanben in Biesbaben fprechen wurde, wenn herr Sturm auf feinen Demiffionsgedanten beharre. Die Berfammlung nahm ben augebotenen Rudtritt bes herm Albert Sturm bom Borfit bes Bweigvereins Biesbaden - mit um diefen handelte es fich und nicht, wie bier und ba berichtet wurde, um ben Rudiritt bom Brafibium bes Lanbesverbanbs Raffan nicht an, fondern erfuchte ibn unter feirmischer Anerkennung feiner großen Berbienfte um ben Sanfabund, unbebingt auf bem Boften ju verharren. Die Berjammlung formulierte ibren barauf abgielenben Befchluft und ibre Bunfche binfichtlich einer allgemeinen Einigung ber burgerlichen Barteien in Raffan in folgenbem Antrag:

"Die heutige Bersammlung erklärt, baß sie den Rüdtritt bes herrn Albert Sturm vom Borsip bes Iweigvereins Wiesbaden nicht anninnnt, sondern ihn vielmehr ersucht, neden der Leitung des Landesverbands auch diese des Zweigdereins Wiesbaden zu behalten. Sie gibt serner dem Wunsch Ausdruck, daß sich die auf dem Boden des Handidaten einigen möchten, der das Arogramm des Handidaten einigen möchten, der das Arogramm des Handidaten einigen möchten, der das Arogramm des Hansdundes unterführt. Alle darauf abzielenden Schritte, welche der engere Borstand vereits unternommen hat, werden von der Versammlung ansdrüsslich aufgebeißen. Die Versammung wünsch serner, daß eine solche Einigung der dürgerlichen Parteien, wie sie versseheid sichen erwähnt worden ist, sich nicht auf den Luassaufschen Wahlkreis beschrönken, sondern auf alle nassausschaften Wahlkreis beschrönken, sondern auf alle

Im Berlauf der Verhandlungen wurde Bericht erstattet über die am 19. d. M. statisindende Ate ger Ger Ger am melung zu Wiesdaden, die zu einer großen Aundgedung des Hanfabundes gestaltet werden nurh, und über die Tätigseit des Landesverdunds seit Beginn der winzerlichen Propaganda. Jur Semuslung eines Bahisouds für den Hanfabund soll eine eistige Tätigseit entsaltet und ein Werdeaussichnst gebildet werden. Jur Laufe des Nodernder wird wiederum gemeinsam mit dem "Berein Frauenfildung—Frauensiuhum" eine öffenliche Bersammlung sür die Frauen in Wiesdaden statistuden, auf welcher Neichstagsadgeordneter Muser aus Offendurg einen Vortrag halten wird über "Die Stellung der Frau in der Politif und zur Politit".

Der Landesberband Raffan bes Sanfabunbes bat in ber letten Beit, wie bereits vorber icon turg erwahnt, in einzelnen Teifen feines Begirfs eine fehr angestrengte und bon großen Erfolgen begleitete Propagambaarbeit geleiftet. Es haben bieber Berfammlungen ftottgefunden in 15 Orten, und gwar feit ber fetten Mitteilung in Friedrichborf, Sonburg, Sobr, Grenzhaufen, Oberlabuftein, Biebrich, Ibfiein, St. Coarshaufen, Rabenelnbogen und Langenfchwalbach. Alle biefe Berfantmlungen waren bis auf eine febr ftart besucht, und bie rege Aufmerksamkeit, mit welcher bie on toefenden herren und Damen ben Musführungen ber Redner folgten, bewies, welch ein großes Intereffe bie breitefren Schichten bes Bolles an ben Beftrebungen bes Sanfabunbes nehmen. Alle Erwerbeffanbe maren verfreten und bie Unhänger aller burgerlichen Carteien gaben fich bei biefen Bufammenfunften ein Stellbichein. Ge gewinnt eben immer mehr bie Abergengung Rann, bag wirticaftepolitiiche Intereffen auch obne Rudficht auf parteipolitifche Brogrammforberungen wahrgenommen werben fonnen mit politifden Gegnern. Die berichiebenen Auseinanberfenngen in ben Berfammlungen zeugten oft bon biefer Trennung ber Wirtschaftspolitif bon ber Barteipolitit. Befonbers intereffant waren beshalb wieber bie Berfammlungen in jenen Orten, bie als fester Besigstand bes Bentrums gu betrachten find, ober in benen ber Bund ber Laubmirte eine ftarte Gefolgichaft bat. Die febr fachlichen und überzeugen-ben Rusführungen bes hanfabunbrebnere Dr. Renmann aus Berlin waren gang barnach angetan, felbit ben anfänglich beftigften Gegner gu ber Ginficht gu befehren, baf bre Bestrebungen bes Samfabunbes wirflich bie Unterftubung bes gefamten werfiatigen Burgertums finben mußten, weil fie bem Ausgleich wirtschaftlicher Gegenfate und einer gefunden Reform unferer Bermaltungeguffande und ber Befengebung bienen. Mus biefem Grunde bemertenswert mar eine gang außerorbentlich ftart befuchte Berfammlung in Ratenelnbogen, ber auch febr biele Landwirte beimobnten, bie in ber Erörterung gang befonbere um Ansfunft baten fiber bie Stellung bes Sanfabunbes gu ben lanbwirtichaftlicen Bollen und mit Befriedigung bemabmen, bag ber Sanfabund nicht beren Gegner fei, fonbern energisch für einen angemeffenen Schut fanbwirifchaftlicher Erzenaniffe eintrefe unter Berlidfichtigung ber berechtigten Intereffen bon Ernbel, Gewerbe und Induftrie. Der Gebante, ber im Sanfabund feine Berforperung gefunden bat, bat mabrend bes erften Abichnitts ber winterlichen Raitationstatigfeit bes Landesberbands eine betrachtliche Berbreitung gefunden und auch in jenen Rreifen Burgel gefaft, bie bem Senfabund bisher fühl, wenn nicht gar feinbfelig gegenfiberftanben. Infolgebeffen ift bie Migliebergabi auch wieber gang beträchtlich geftlegen.

— Rurgafte. Es find bier einzetroffen: Generalmajor Biage aus Coblens im "Sanfa-Soiel". Generalfonsul ban ber Soop aus Arnheim im "Sotel Fürstenhof". — Berfonal-Radirichten. Landgerichtsrat Cibis hierfelbst

ift sum Oberlandesgerichistat in Frankfurt ernannt worden.

— Bost Bersonalien. Berseht Telegraphenschreider Stodsbard in ben Frankfurt nach Limburg: die Bostassischenen Banstann den Wiedladen nach Biedrich, Blod den Krankfurt nach Ulingen, Gilbe au den Inderen, Galbe au den Inderen nach Krankfurt. Dain da den Frankfurt nach Lingen nach Krankfurt. Dain da den Frankfurt nach Caul. Deb mann den Frankfurt nach Kastatten. Din mel von Tillendurg nach Königstein, Käser von Frankfurt nach Winkel. Kinder von Soden nach Frankfurt. Ladon bei von Frankfurt nach Raftatten. Lind von Frankfurt nach Frankfurt nach Raftatten.

beim, Löhr und Mernberger von Ems nach Frantsurt, Luzem von Frantsurt nach Oberladnstein, Meurer von Weilburg nach Frantsurt. Robr von Homburg nach Frantsurt-Röbelheim, Redel von Wiesbaden nach Frantsurt-Rieberrad. Schiff von Wiesbaden nach Biedenlopf, Joseph Schmiftertad. Don Aronberg nach Frantsurt, Schöll von Wiesbaden nach Frantsurt, Thomas von Frantsurt nach Gladenback, Willem von Logiseim nach Frantsurt, In den Rubestand tritt Oberposteierenk R. Scheid in Limburg a. d.

— Der 7. November. Daß der Zusäll oft gar mertwürdige Mitten zeitigt, ist befannt. So hat er seiner Laune Zügel schießen lassen, indem er heute, am 100jährigen Geburtstag des großen Bolfsdichters Frih Reuter, einen Wietsbadener, auch Frih Reuter venamset und zurzeit seiner Wiitiärpslicht in Mainz genügend, ebenfalls seinen Gedurtstag seinen läßt. Der Bater des jungen Mannes machte erst im 7. Lebensjahr seines Sohnes die Enidedung dieser merkwürdigen übereinstimmung auch der Gedurtsdaten.

Der altfatholifche Bifchof Demmel von Bonn trifft am nachften Camstagnachmittag jur Spendung ber Firmung hier ein. Am Bahnhof wird ber Bischof von Ditgliebern bes Rirchenvorstandes empfangen und gleich jur Behaufung bes Pfarrers Rrimmel geleitet, wo er für bie Dauer feines biefigen Aufenthalts Wohnung nimmt, Am Sonntag begeht bie altfatholifde Gemeinde ben 10jährigen Gebächinistag ber Einweihung ihrer Rirche. Aus biefem Unlag findet ein Feftgottesbienft fiatt, an ben fich bie Firmung unmittelbar anschließt. Beim Gotiesbienft affiftieren bie Pfarrer Raminett aus Franffurt und Ullmann aus Bellioch. Die Predigt halt Bijchof Dennuel, Der Kirchencor unter ber Leitung feines Dirigenten Bermann Stillger wird beint Gottesblenft mitwirten, wie auch bei einer Abends im großen Saal ber "Bartburg" flatifinbenben Festbersammlung, für bie ein recht angiebenbes Programm aufgefiellt ift. Unter anberem wirb ber Bifchof babet eine Umprache halten. Letterer iriit Montag wieber bie Rudrelie nach Bonn an.

— Chrysanthemen-Abend. Der "Wiesbadener Gartenbauberein", der seit langem bestrebt ist, auch in seinen Monatsversammlungen die Bearbeitung des wissenschaftlichen Stoffs interessant und lehrreich zu gestalten, hatte in seiner lehten Sthung am Samstagadend einen glänzenden Ersolg mit der Beranstaltung eines Chrysanthemen-Abends. Durch Borsührung mustergülfig kulivierter Blumen und Bislanzen dieser seit so besiedt gewordenen Blumen, durch Bortrag über die Austur- und Berwendungömöglichkeit des Chrysanthemum wurde den zahlreich anwesenden Mitgliedern sichtlich eine Freude dereitet, die den lebhasten Bunsch zeitigte, derartige Abende allmonassich zu wiederholen. Die Förderung der schonen Gartenkunst, die unser rühriger "Gartenbanderein" mit Ersolg betreibt, verdient lebhaste Unterstützung durch Angliederung als Mitglied.

Schaufurnen ber "Turngefellichaft Wiesbaben". Seit etwa einem Jahrzehnt hat bas Turnen bei und eine Umgestaltung erfahren, die ihm im Beitalter ber Moberne nur jum Borteil gereichen mußte: Es ift felbst mobern geworben, Bor noch nicht allgu langer Beit wußte man eigentlich nur von ber Ausübung bes Turnens burch junge Leute mamilichen Geichlechts. Und neben ben übungen an ben Geraten, Die ein gu großes Mag bon Rraft erforberten, als bag fle oftmale bintereinanber an bemfelben Tage batten betrieben werden tomen, gab es noch einige Freinbungen mit ober ohne Staben, abungen, bie man nur beshalb betrieb, weil fie eben verlangt wurden und nach beren Beendigung man erseichtert aufatmete. Denn aus fcabionenhaften Arm- und Glieberbewegungen bestanden fie, unter benen man fid) nichts borftellen fonnte. Dies ift beute anbers geworben. Huch altere Turner, befonbers aber ichulpflichtige Knaben betelligen fich in bedeutend größerer gabt an ber Ausübung ber Jahnichen Runft; eine weit größere Bebeutung jeboch ift bem Umftand beigumeffen, bag fich auch bas weibliche Geschlecht - nicht nur Schullinder, fon-bern auch bie herangewachsene Jugend - febr gablreich am Durnen beteiligt. Diefe regere Beteiligung bangt nicht mur mit ber größeren Beachtung gufammen, ble man beute ber Rorperpflege guteil werben lagt, fie erflatt fich gum großen Teil aus ber Umgefialtung befonbers ber Freinbungen, welche bie Phantafie ber Andubenben rege in Unipruch nebmen. Jeber Freitibung liegt bentzutage gewiffermagen eine 3bee jugrunde, man furnt "mit Berftand". Anch bie hiefige "Turngefellschaft" bat biefe Reformgebanten gur Ausführung gebracht, und was ihre fleinen Buben und Madden gestern gelegentlich bes Schauturnens im Festfaal bes "Saalbaus" an Freinbungen bem gahlreich erfchienenen Bublifum por Augen führten, war wirflich ber Beachtung wert. Tabellos flappien die Abungen, benen gum Teil Rampferfgenen, jum Teil Tangmotibe gugrunde lagen. Die Freiübungen ber aftiben Turner, mit benen gleichzeitig ruppenaufftellungen berbunden waren, boien Mufter an Erafibeit. Das Riegenturnen gab ben "Affiben" Belegenbeit, Proven ihres Ronnens ju geben. Man fab, bag bie "Turngofellichaft" über eine große Angahl ausgezeichneter Rrafte berfügt. Die 1. Riege (Borturner Chr. Roch) turnte am feitlichen Bferb; bie 2. (B. Roch) am Doppelred, Die 3. (Abam Birt) am Doppelbarren, bie 4. (gang aus Boglingen bestehenb (b. Sarms) zeigte ihr Ronnen am Pferb mit Sprimgbrett, Die 5., Die erfte Riege ber Schillerabteilung (A. Jakobs) am Red. Nuch bie Anabenabieilung allein geigte im Turnen an ben Geraten, baft fie gu ben fconften hoffnungen berechtigt. Gine Riege ber "Aftiben" zeigte fich noch im Turnen am Sprungtlich, und bie Mufterriege im Rürturnen am Red, wo man bie fchwierigsten Abungen mit anscheinend fpielender Leichtigleit und tabellofer Glegong ausführen fab. Das iconfte Bilo ber gangen Borführungen — und bas will winklich eiwas heißen — bot aber ber Gingug ber Damenabteilung, bie, grine Girlan-ben in ben Sanden, einen Reigen aufführte. Gin Mufter an Stagie war biefe Leiftung. Alles in allem: Die goffrige Borführung ftellte ber Rubrigfeit ber "Turngefellicaft", inebefonbere aber ben Leitem und ber Leiterin ber eingelnen Mbfeilungen ein glangenbes Beugnis aus. Die Befamtiurnleitung batte ber rubrige erfte Turmwart, Serr Emil Miller, Die Leitung ber Damen- und Dabchenabteifung war bei ber Turnfehrerin Fraulein Sartmann, bie ber Anabenableifung bei bem Boriutner Beren Chr. Roch in bemabrten Sanben. - Daß auch von ben flabifichen Beborben ben Beftrebungen ber "Turngefellichaft" lebbaftes Intereffe entgegengebracht wird, bewies bie Anwefenbeit

bes Stadtrats Weidmann und bes Stadtverordneten Rraft, bie als Bertreter bes Magiftrats erichienen waren. Den Rreisausichug vertrat Turnlehrer Frit Beibeder. Auch aus ben biefigen und ben Turnbereinen ber Umgegend waren eine gange Angahl Mitglieber als Gafte jugegen. Die Eröffnungsansprache bielt ber Borfibende ber "Turngefellfchaft", Stadtverordneter Bolff, welcher barauf hinwies, bağ gur Erhaltung ber Gefundheit und Starfung ber Jugend eine bernimftige Bemegungstätigkeit, wie fie bas Turnen pflege, bie beste und fur manche Berufe bie einzig in Betracht tommenbe Medizin fei. Mit bem Bunfch, bag bie Beftrebungen ber "Turngesellichaft" auch weiterhin richtig gewürdigt werben mochten, ichlog herr Bolff, inbem er ein breifaches "Gut Seil" auf bie Turnfache ausbrachte.

Montag, 7. November 1910.

Runftleregamen und Militarbefiorbe. Gin junger Danbwerfer bon bier ift wieberholt bon ber Brufungetommiffion für Ginjabrig-Freiwillige mit feinem Gefuch um Bulaffung ju bem fogenannten Rumfilereramen abgewiefen worben. Die Sandwerkstammer hatte fich barauf an bie Beborbe mit ber Bitte gewandt, ihr bie Grunde für biefen Enticheib, beziehungeweife bie für bie Bulaffung geltenben Grundfage mitzuteilen, ift aber mit bem Erfuchen abgewiesen worben und hat fich nun gegen biefen Beicheib bei ben Minifterien bes Kriegs fowie bes Innern beschwert.

Die Refruten. Die bei ben Achtzigern neu eingetretenen Retruten, welche bisber nur in Begleitung eines Unteroffigiers ober Gefreiten bie Rafernen verlaffen tomnten, find jest foweit ausgebildet, bag fraffe Berftoge gegen bie militarifche Ordnung nicht mehr ju befürchten find. Es ift ihnen baber bon jest an gestattet, fich an Sonntagen mabrend einiger Stunden allein in ber Stadt umgufchen.

Lehrer und Sandwerfer. Es ift friiber wieberholt schon die Rede gewesen von einem Bollsschullehrer Sofmann in Frankfurt, welcher bisber bergeblich berfucht bat, gur Gefellenpriifung im Schloffergewerbe jugelaffen gu merben. Gin Lehrbertrag, welchen biefer Lehrer nummehr mit einem Schloffermeifter in Frantfurt abgeschloffen bat, ift bon bem Borftand ber Sanbwertstammer genehmigt und bie Lehrzeit auf 2 Jahre herabgefest worden.

Biffiges Fleifch, wenigstens Raninchenfleifch, wirb bald auf ben Markt gebracht, wenn Buchtversuche in großem Maffiab, welche gurgeit ein Unternehmer in ber Rabe ber Station Sahn macht, ju einem guten Refultat führen. Der in Frage siehende herr bat dort zunächst eine Kolonie von 800 Ranitugen angefiedelt, allerdings bem Anschein nach weniger jum Zwed ber Fleischprobuktion, als um wertvolle Welle ju erzielen. Wenn nicht ungunftige, beute noch nicht borauszusehende Schwierigfeiten fich in ben Weg ftellen, und wenn bie Fellpreife erzielt werben, mit benen man glaubt talfulieren zu tommen, bann tann bas Gleifch aber außerorbentlich billig abgegeben und es wird billig abgegeben werben muffen, weil ohne bies bie Ummengen von Tieren, welche in einer fo umfangreichen Bucht zu probugleren find, taum an ben Mann gebracht werben tonnen.

Gaftwirtsenticheibung. Gine für Gaftwirtetreife bebeutungevolle Enticheibung fallte fürglich bas biefige Schöffengericht. Das Urteil ift um fo intereffanter, als es in Abereinstimmung fieht mit einer Entscheibung bes Rammergerichts. Gin biefiger Gefangverein batte nach einer Brobe noch eine Bierreife nach einem anderen Lotal unternommen, an welcher sich eine Anzahl Sänger beteiligte. Als fich burch entiprechenbe Ronfumierung bon Alfohol bie Stimmung gehoben hatte, ließ man noch einige Lieber ertonen, bie aber bas Diffallen ber Polizeibehorbe erregten. Die Folge war, bag biefe ben Wirt mit einem Strafman bat wegen nächtlicher Rubestörung bebachte. Die polizeiliche Strafberfügung focht ber Birt an. Das Schöffengericht fprach fich in ber Begründung bes freifprechenden Urteils babin aus, bag ein Wirt für ruheftorenben Larm feiner Safte in feiner Beife verantwortlich zu machen fei, wenigftens nicht ftrafrechtlich. Eventuell tonne ein rubefiorenber Betrieb für ben Birt gur Folge haben, bag ihm bie Rongeffion entgogen werbe, boch fei biesbezüglich ein Ginfchreiten ber Bermaltungsbehörbe erforberlich und falle ein folches nicht in ben Rahmen ber Zuwiderhandlungen gegen bas Strofgefes.

- Die neue Erfindung, betreffend elastische und bas Musgleiten ber Bferbe berbindernde Sufeifenftollen, beren im "Tagblatt" jungft in einer Besprechung gebacht wurbe, foll bem Bernehmen nach auch von ber Ravallerie swectmäßig ausprobiert werben. Begreiflicherweise hat es ja auch für Rof und Reiter etwas für fich, wenn beibe ficher über glatte Stragen und Gisflachen gelangen, ohne in fteter Gefahr bes Sturges gu ichweben. 11m Anfragen aus ben gablreichen Intereffententreifen gerecht gu werben, mag bie Mitteilung bier Blat finden, daß fragliche Stollen von ber Firma M. Som i bt, Berlin W. 57, Bulowstrage 66, geliefert werben.

- Einbruchsbiebftahle. Bahrend ber Racht auf beute wurden bier gwei Ginbruchsbiebftable verübt, ber eine in einem Saufe ber Tannusftraffe, ber andere am Bismardring. In ber Taunusstraße blieb es bei dem Bersuch. Der Tater muß, nachdem er eine Manfarbenfür erbrochen, bericheucht worben fein. Em Bismardring batte ber Berbrecher mehr Erfolg. Auch bort brang er in eine Manfarbe, bie Bohnung einer armen Bafchfrau, ein. Es fielen ihm in bie Sanbe 43 M. in bar, eine filberne Uhr, berichiebene Brofchen und eine Schatulle, die aber nichts als wertlofes Bapier enthielt.

- Gin Beiratofdwindler. Die Darmftabter Staats. anwaltichaft erlagt folgenbes Ausschreiben: Auf Grund einer heiratsannonce trat ber angebliche Oberingenieur Dr. Rarl bon Langen mit einer Dame aus Babenhaufen im September b. J. in Berbinbung. Er gab an, er fei bei ben Daimler-Berten angestellt, verbiene 12 000 D. pro Jahr, habe früher bie Bertretung in Stuttgart gehabt und tomme jest nach Frantfurt. Er fei verheiratet gewefen mit Emmb Rombach aus Stuttgart. Geine Frau fet im erften Wochenbett gestorben. Gelt bier Jahren fet er Bitwer. Damals fei er als Bertreter in Charlottenburg gewefen, bort ftfinben auch noch feine Mobel in einem Magagin. Geine Eltern feien gestorben. Er habe 60 000 M. bet ben Daimler-Berfen angelegt. Gein Bruber babe bas Gut feiner Gliern im Schwarzwald übernommen. In Rottweil fet er gur Schule gegangen, Er hat ber Dame in Babenhaufen 12 000 DR. entiodt und 6000 M. in Wertpapieren und 400 M. bares Gelb

gestohlen. Die Bertpapiere hat er in Frankfurt, Aschaffenburg und Darmstadt veräußert und ist flüchtig gegangen. Er wird wie solgt beschrieben: 36 Jahre alt, mittelgroß, frastige geseite Statur, schwarzes, turzgeschorenes, volles Saar, fleines, englisch geschnittenes Schnurrbartden, bunfler Teint, goldenen Aneifer. Die oberen Schneibegahne fteben etwas voneinander, find auch nicht gut gepflegt, über die Stirn läuft eine bide Aber, Am rechten Baden und am linfen Auge bat er je einen Bfefferfleden, an ben Fingern bat er auffallende Narben. Der Gang ift ciwas lahm. Er hat etwas eingelnichte Beine, geht einwärts, tragt gelbe Schube und fpricht württembergifden Dialett. Er tragt blauen und grauen Angug. Es ift mit Gicherheit angunehmen, bag er einen falichen Ramen angegeben bat. Er hat fich anderwärts Rarl Billmann, Rarl Mühlmann, Rarl v. Reumener und Dr. Karl Morgenstern genannt. In seiner Begleitung foll eine einfach gefleibete Dame fein. Gie ift etwa 36 Jahre alt, mittelgroß, hat bunfle Saare, bunfle tiefliegenbe Mugen, fieht auffallend blag und frant aus und trägt an ber linten Sand vier Brillantringe. Mit Bornamen beißt fie Emmb. Der Gefuchte ift jebenfalls nicht Ingenieur, fonbern Chauffeur ober Monteur und war bermutlich in einem Motorwert beschäftigt. Er fahrt oft Auto und lenft felbft. Sein Auftreten ift gewandt.

- Lebensmitte. Bon ben beiben Dienfimabchen, welche in ben letten Tagen Gelbstmorbberfuche begingen, ift bas eine aus ber Rubesbeimer Strafe, bas Salgfaure ge-trunten hatte, im Baulinenftift geft orben, mabrend bas andere Maddjen aus ber Balramftrage, bas Effigfaure genommen, fich auf bem Wege ber Befferung befindet.

nommen, sich auf dem Wege der Besserung befindet.

— Kurdens. Am Dienstag führt der Wagenaussstat glatte, wiber Kurdensen, nach Kerotal, Blatte, über Kurdensen, der naussstat, Serneichen und zurück. — Einen sehr anwisarten Saat dat die Kurdensenling für die morgen Diensstag, abends 8 libr, im kleinen Saale des Kurdenses statisindende du moristische Goiree eingeladen, und zwar den der dennten Star des debemaligen Woogenschen Bunten Theaters, deren dans Fredu Kreden Vollen und vielsteitsalten Dumoristen, nicht nur ein meisterhafter Rezitator und Sdansonier, sondern er bestigt auch die bewundernswerte Wabe, nach Art der französischen Bortragskinstler seine Lieder und Couplets usw. selbst am Flügel zu begleiten; auch versteht er es ausgezeichnet, seine Zudorer sosort in den Bann seiner Kunt zu zieden und andauernd während des ganzen Abends in gleich tekelnder Weise zu unterhalten.

— "Stolzescher Stenographenberein, E.-S." Kür die Ver-

"Stolzescher Stenographenberein, E.S." Für die Bersammlung am Mittwoch, den D. Robember, ist eine Besprechung
über die Monatsarbeiten und Aufgabe des Themas für Kodember vorgesehen. Die Bücherei ist durch Anschaffung
wissenschaftlicher und unterbaltender Werke abermals vermehrt
vorden und zur freien Benuhung für die Mitglieder an den Unterrichtsabenben geöffnet.

— Bon der Afademie in Frankfurt a. M. In der Aula der Afademie fand am 3. November durch den Rektor die erste Jumatrikulation für das Winter-Semester 1910/11 statt. Es wurden 91 Studierende, darunter 43 mit akademischer Vorbildung, neu aufgenommen. Beide Jahlen übersteigen die aller früheren Semester. Die zweite Jumatrikulation findet Donnerstag, den 17. November, 12 Uhr in der Aula statt.

Der Isologische Garten in Frankfurt a. M. erhielt durch Sern Baron Audolf dom Goldichmidt-Mothickild ein außerst wertvolles Geichent, und awar eine prachtvolle männliche Rappen antil ode. Das Tier vourde im Sommer 1908 durch C. Reiche-Alfeld a. d. L. aus Südafrika importiert und iväter im biesigen Zoologischen Garten eingestellt, wo es sich zu einem außerordentlichen Schauftud entwideste.

— Konfursverfahren. über das Bermögen des Meigermeisters Jean Ziegler, Blücheritraße 23, ist das Konfursberfahren eröffnet. Rechtsanwalt Stempel wurde zum Konfursberwalter ernannt. Konfursforderungen sind bis zum
25. Nobember 1010 bei dem Gerichte anzumelben.

— Aleine Rotigen. Die biesige Firma Gebrüber Dörner ist sür dem Konprinzen zu dessen Okalienreise mit Anfertigung ihrer gesehlich geschützten Jopielleidung wir Anfertigung ihrer gesehlich geschützten Jopielleidung abeaustragt worden und hat auch dom Kaiser wieder einen Aufbeaustrag auf dies Aleidung erhalten. — Am kommenden Samstag balten die Unteroffisiere des ersten Bataillons unserer Wer in dem Saale des Turnerheims an der Hellmundstraße einen Ball ab.

Theater, Runft, Bortrage.

Theater, Kunft, Borträge.

Die Konfurrenten der Stenographie (Kurrentschilt, Schreibmaschine, Phonograph, Stenographiermaschine). über diese Thema sprach in der Stenographieschile (Gewerbeschile) Gerr Lebrer H. Baul. Wir deben aus diesem Vortrage solgendes derbor: Die Stenographie (Kurze, Enge, Eilschilt) will die Kurrentschilt nicht derbrängen, sondern in erster Linte da eingreifen, wo die Umitände Eile gedieten. Ihre Gerfernung seht eine gewisse geitige und bandliche Schulung voraus, die nicht ibem Kurrentschreiber innewahnt, westall die gewöhlniche Schrift beidebalten werden nurg. Schreibmaschine, Phonograph und Stenographiermaschine sind nichtliche, dem Versehrsdesw. Gesellschaftsleben dienende Ersindungen, Apparate, dei deren Kerwendung man nicht an eine bestimmte Zeit gehunden, beaw, nicht von der Gewandtheit des Schreibers abbängig ist (Bhonograph), die aber infolge ihres verhältnismäßig boden Ansächlungspreises, der undeauemen Aransportschigseit, des geränichvollen, oft zu medanischen Arbeitens mit der unter Benutung billigen, leicht handlichen Naterials, sait unmerflich intigen, mit geistig potenzierten Beiwendungsmöglichseiten nicht sonfaurieren und ihre dielen Bervenedungsmöglichseiten nicht kant dem gewandten Stenographen im Stenographen wirten deren der foreiber sich mit dem gewandten Stenographen im Stenographen im Stenographen im Stenographen im Stenographen besträger bes Gedankenaus, und illmtausches die Stenographie, Der Bortragende erntete für seine in dieser Darlegung neuen Gesichtspunkte reichen Beisall.

Vortragende erntete für seine in dieser Darlegung neuen Gesichtspunste reichen Beisall.

** Pomöspathisches uiw. Am Freitagabend hielt Apothefer Miller aus Göppingen in der Wartburg den augesündigten Bortrag über die Somoopathie in ihrer Stellung zur Allovathie, Katurbeilmethode und Kelfeschilweise und führte aus. Dr. med. Habnemann, der geniale Begründer der Homisopathie, sei seiner Zeit weit voraus. Sein gewesener Grundlah, ühnliches durch abuliches zu beiten, dabe sich seit über 150 Jahren aus deste dewährt. Allopathische Wedizinnen würden in großen Gaben veradreicht und seien der Kedizinmode unterworden, auch derhältnismäßig teuer. Die Katurbeilandanger seien fanasische Medizingegner, und doch dewiesen die Kräutertees, die Kitronens, Milde und Traubenkuren, welche sie kräutertees, die Kitronens, Milde und Traubenkuren, welche sie neben anderem anwenden, daß sie odne innere Bebanblung nicht auskommen. Deshalb dürsten die Katurbeilandanger bernünftiger werden und ihre Kebbe gegen die Homisopathie einstellen und mit dersielben Hand in Sand geben. Es sei das Berdienst Läsior Kelfes, Katurbeilmethode und Homöopathie zu einem Shitem bereinigt zu daben. Sein Grundsah sei: wir nehmen das Beste, wo wir es sinden. Daß er damit auf dem rechten Beg sei, bewiesen die vielen Ersolge. Trop aller Anseindung sei er ein Segen unzähliger Kranser geworden. Die Berjammssung sollte dem Redner vollen Beisell und der Berein gewann mehrere Mitglieder. mebrere Mitglieber.

Rönigliche Schausviele. Im Softbeater gelangt beute abend Angengrubers Bolfskild "Der Meineidänzer" zur Aufführung, und zwar, worauf besonders aufmerklam gemacht wied, bei kleinen Breisen. Antong 7 libe, Konnement B. — Margen wied Mozaris "Andberkste" wiederholt. Frl. Engell fingt in biefer Borktellung zum erktenmal die Paming, während als Lamino Herr Kurt Commer von der Berliner Gosper gastiert. Den Saraftro wird Herr Openianger Walter Edard vom Stadtkeater in St. Gallen fingen, Diefer Kinstler gastiert

auf Engagement. In den weiteren Sauptpartien find die Damen Engelmann-Göttlich, Friedfeldt, Oans-Jospffel, Sels-löhl, Schröder-Kaminsth und die Herren Erwin, Gente und Schut beschäftigt. (Abonnement D, erhöhte Breise. Ansang

Abend Andgabe, 1. Blatt.

7 Ilbr.)
Solfstheater. Der fremde Blid", Chril und Maurice Frodes' ergreifendes Schaufpiel, welches als liraufführung in Deutschland am biefigen Bolfstheater am 4. November zum erstenmal in Szene ging wird am Dienstag, den 8. und Donnerstag, den 10. November, sur Biederbolung gelangen Gleichzeitig weisen wir auf die nachte Reubeit am Freilag, den 11. November, din, da zum erstenmal dier in Wiesbaden Hehermans jum. Schifferdrama "Die Hoffmung auf Segen", übersend don heinrich Riechers, zur Aufführung gelangen wird.

* Aurberwaftung. Die Soliftin des nächten Sullus
* Kunverwaftung. Die Soliftin des nächten SullusKonzerts, Frau Felia Litvinne von der großen Oper
in Baris, sann leider wegen Unpahlichfeit ihr Engagement für
den 11. Rovember d. J. nicht erfüllen. Trot der Kürze der
Zeit ift es der Kurverwaltung gelungen, einen vollwertigen Erfatz durch das Engagement der Kaiferl, und Königl. Hofodernfängerin Radame Charles Cahier, ersten Altistin der Wiener
Dofoper, die hier noch nicht gehört worden ist, zu beschaffen.
Das 3. Julius-Konzert findet also wie vorgesehrt am
11. Rovember, 7½ Uhr, statt.

* Spangenbergsses Kurlervatorium. Das Austint wird

* Spangenbergsches Konservatorium. Das Institut wird am 8. und 9. Kobember in der "Loge Blato" (Friedrichstraße) eine Schumann "Feier größeren Sils beranstalten. Am ersten Abend, Dienstag, den 8. November, sommen Kammer-nusstwerfe und Lieder zur Aufschrung, am zweiten, Wittwach, den 9. Robember, Kladierwerfe und wederum Lieder, die eine ziemliche übersicht über die Saupt-Schoffensperioden Schu-manns geben sollen. Beginn beider Aufsührungen 7½ libr. Eintritt für Interessenten frei.

Serein für nassausische Altertumskunde und Geschicksforschung. Um nächten Mittwoch, den B. Rodember, abende
don 6 Uhr ab, wird im "Taunus-Jotel" der erste diessjährige
Bereinsabend stattsinden, An ihm wird Universitätsprosender Dr. Unger, dieher Miel, über "Die nassausichen Truppen
in den Jahren 1806.OT" einen Bortrag balten. In Aussicht genommen sind an den ferneren Bereinsabenden solgende Borträge: "Die Musik der Raturdösser" (mit Lichtbildern und Erläuterungen durch vbonographische Borsübenden inlgende Bortäuterungen durch vbonographische Borsübenden und der Jufamisenhang der alexandrinischen und romischen Torausis"
(mit Lichtbildern) von Oberlehrer Dr. Kappus; "Die Terra
ügillata und ihr Wert für die arckäologische Ehronologie" von
Brosesso Dr. Rittersing; "Das Tier in der Kunft des Altertums" (mit Lichtbildern) von Dr. Behn, Afsistent am römischgermanischen Zentralmuseum; "Die Kunenschrift und die
deutschen Kunendensmäler" (mit Lichtbildern) von Dr. Vrenner,
wisenschaftlicher dissarbeiter am römisch- germanischen
Zentralmuseum; "Karl Braun-Biesbaden als nasausicher
Schriftseller" von Archivar Dr. Schaus und Das Roeingauer
Schuss von Brosessor Dr. Zehler unter Beihisse des Museumsassisteilungen aus dem Kreise der Mitglieder fets erwünscher
Bortrag findet, soweit es don den Anweienden gewünscht wird,
eine Distussion statt. Auch sind, wenn die Zeit reicht, kleinere Mitteilungen aus dem Kreise der Mitglieder stets erwünscht.
An den wissenschaftlichen Teil schieft sich iedesmal eine alvanglose gesellige Bereinigung im Launus-Kotel" an. Gätz,
Derren wie Damen, sind willsommen.

* Der Bortrag des Grasen Honensbroech über "Der alte und der neue Kultursanups" sindet nicht am 18. sondern am
der neue Kultursanups" sindet nicht am 18. sondern am
der neue Kultursanups" sindet nicht am 18. sondern am
der neue Kultursanups" sindet nicht am 18. sondern am * Berein für naffauifche Altertumefunde und Gefchichte.

* Der Bortrag bes Grafen Goensbroech über "Der alte und ber neue Kulturfampf" findet nicht am 18., fondern am

17. Januar ftatt.

Aus dem Sandkreis Wiesbaden.

we. Biebrich, 7. november. Gestern wurde hier bei Korbmacher Joseph Binter aus Bohmen gestgenommen, ein aus Breugen als laftiger Auslander ausgewiesener Mann, welcher bon feiner heimat aus ftedbrieflich verfolgt wird. - Zwei vom hiefigen Gewerbeberein zu beftimmenbe Sandwerter erhalten eine Belhilfe bon gufammen 100 M. aus Mitteln ber Sandwerkstammer gum Befuche ber Bruffeler Beltausftellung. Beitere 100 Dt. will ber hiefige Lotalgewerbeverein zulegen.

(?) Dobheim, 5. Robember. Der Gemeinberat genehmigte in feiner letten Sigung bie Rebrichtverfteigerung mit bem Erios von 58 M. Der beantragten Berlegung der vier Knabenflaffen aus ber Schule an ber Schulftrage in bie neue Schule an ber Schwalbacher Strage wurde, ba eine wesentliche Ersparnis bei ber Feuerung ergielt wird, einftimmig jugestimmt. Der Berfügung bes Königl. Banbrats gemäß foll für Kulturfoften für bas Birtichaftsjahr 1911 ber Betrag bon 800 M. wieber borgefeben werben. Die Beranlagung ber Umfatitener aus 12 Grunbfrudeverfaufen ergibt ben Betrag von 1595 D.

Bierftadt, 5. Robember. Unter bem Borfity bes Bürgermeiftere Sofmann fant geftern abend eine Gigung ber Gemeinbevertretung fintt, gu welcher 13 Ber-treter und ber Gemeinberat vollgoblig erschienen waren. Der Anberung bes Ortsftatuts bes Gelverbevereins wirb die Buftimmung erieilt. Dem Bertrag gwifchen ber Garnifonverwaltung Maing und ber Gemeinde Bierftabt wegen Abhaltung ber Schiefübungen im Schimbachtal wirb unter besonderen Bedingungen Die Genehmigung erteilt. Der Beichlug über Regelung ber Befolbungsverhaltniffe murbe aufrechterhalten, bagegen ber Beirag bon 1139 DR. jur Aufbefferung bon Beomtengehaltern bewilligt. - Bei bem biefigen Stanbesamt tamen im Laufe bes Monats Ottober 10 Geburten und 5 Sterbefälle gur Angeige; 2 Cheichliegungen wurden vollzogen. - Die Frage über bie Unterbringung bes Postamts vom 1. April 1911 ab ift nunmehr für bie nächsten 5 Jahre endgultig geregelt, nachbem ber Giaatsjeftetar feine Genehmigung ju bem Mietvertrag mit bem Maurermeifter Lubwig Bint gegeben hat. Siernach hat die Oberposibirettion ben 1. und 2. Stod bes Saufes Biesbabener Strafe 11 gemietet. - Bei ber geftern morgen im Rreishaus Leffingfrage 16 in Biesbaben flatigefunbenen Babl bes Steuerausichuffes ber Gemeindoftenerflaffe 4 murbe herr Bimmermeifter Ludwig Sternberger bon bier gewählt. Außerbem ift noch je ein Bertreter bon Biebrich, Dopheim, Glorsbeim unb Erbenheim gewählt. (Bis fest hatte Biebrich bret Bertrefer.)

a. Erbenheim, 5. Robember. Am Sonntag, den 13. Rovember d. J., nachmittags 3 Uhr, findet hier im Gasthous "Zum Schwanen" eine Bersammlung des 13. fandwirtichaftlichen Begirtebereins ftatt. Auf Tagesorbnung fieben u. g. folgenbe Bunfte: Bortrag fiber: "Die Bedeutung bon Buchtgenoffenschaften und Berb-buchern." Referent: Berr Rouigl. Kammerberr und Lanbrat v. Seimburg-Biesbaben. Grindung einer Budtervereintaung für fcmarjbuntes Rieberungs-vieb im Sanbfreis Miesbaben und Umgegenb. Berotung ber Statuten ufm. Befpredung über bie Bullenhaltung im Rreis. Antrage und Bunfche ber Mitglieber.

ck. Rorbenftabt, 6. Robember. In hiefiger Gemarfung treten bie Daufe und hamfter getadezu maffenhaft cut.

en.

int int

tra

nb m

Tot

re

15-

Be

63

15

Č=

語

tb

tă.

n-

ıb

tri

:72

xt

er

ğ,

tb

Ţ-

m

3

T

auf. Die Landwirte sind eifrig damit beschäftigt, vergisteten Weizen zu legen, welcher seine Wirtung allen Anzeichen nach nicht versehlt. Täglich werben eine Wenge Hamster gesangen und eingeliesert. Vielsach haben sich die Tiere in die Erdgruben gezogen, welche zur Ausbewahrung der Dickwurz dienen. Die nasse Wirterung der letzten Tage wird wohl mitheken im Kannt gegen die kleinen Nager. — In der letzten Bersammlung des "Kriegers und Militärbereins" meldete sich eine stattliche Anzahl der Kameraden an zum Besuch der am 20. d. M. silr die Ritzlieder des Kreiskriegerverbands stattsindenden Borstellung im Königl. Theater in Wiesdoden. — Die hiesige Gemeinde dat im Lauf des letzten Sommers einen schönen Turnund Spielblat am Breckenheimer Weg mit nicht geringen Kosten zur gemeinsamen Benntung sür Schule und Eurnverein angelegt.

Mbenb-Musgabe, 1. Blatt.

Naffanifche Nachrichten.

Reiches Bermächinis.

w. Cronberg, 7. November. Der fürzlich hier verstorbene Ehrenbürger ber Stadt Cronberg, Wilhelm B. Bonn, hat testamentarisch außer verschiebenen anderen Spenben bem Cronberger Bersorgungssonds 75 000 M. vermacht.

n. Oberurfel, 6. Robember. Auf ber bon ber Frankfurter Lotalbahn-Attiengeselichaft betriebenen elettrischen Bahnlinie Oberursel-Dobemart stiegen heute bormittag gegen 9 Uhr bei ber Weiche Steinmühle-Motoren, sabrit zwei von entgegengesetzer Richtung kommenbe Bagen zusammen. Zwei Schaffner und brei Lassagiere erlitten leichte Berlehungen teils burch Beinquetschungen, teils durch Glassplitter. Alle Berlehten kommen ihre Wohnung auffuchen. Es herrichte starter Rebel.

r. Winkel, 6. Rovember. Heute abend fand hier eine gut besuchte Versammlung des hiesigen Wahlvereins der Fortschrittlichen Bolkspartei statt, in der Parteisekretär Röder über "Die Stellung der Monarchie im konstitutionellen Staate" reserierte. An den mit Beisall aufgenommenen Bortrag schloß sich eine kleine Diskussion. Seit einiger Zeit berricht dier im Aheingan in der Fortschrichen Bolkspartei ein frisches und reges Leden, wozu die Kandidaur des Herrn Sturm, der sich hier größer Sympathie erfreut, nicht wenig beigetragen hat. In der nächsten Zeit wird auch in Geisenheim, bezw. Riedesheim wieder eine größere Versammslung statisieden mit eingehender Erörterung der politischen Borgänge und Verbälmisse.

i. Limburg, 5. November. In der am 7. d. M. beginnenden Schwurgerichtsperiode wird verhandelt: Am 7. November gegen den Weichensteller Peter Mehmacher der den Diez wegen Verdreckens im Amt; am 8. Rovember gegen den Zimmermeister Friedrich Hartmann den Leun wegen Sittlichkeitsverdrechen; am 9. November gegen den Maurerpolier Johann Veder von Wintels wegen Sittlichkeitsverdrechen; am 10. Rov. gegen den Nachtwächter Hermann Schweiher von Mettau wegen Weineids und gegen den Arbeiter Jacko Dietrich den Steindorf wegen Sittlichkeitsverdrechen; am 11. November gegen den Maurer Wilhelm Ottweiler von Wehlar und einen Genossen wegen Münzverdrechens und am 12. November gegen das Dienstemäden Katharine Keßler von Wehlar-Rieder-girmes wegen Kindesmord.

wo. Weilburg, 7. November. Bon unferem Landrat Lex ist namens der Eisenbahndirektion auf den 20. d. M. nach hier zwecks Besprechung der Fahrpläne Weildurg-Weilmünster-Usingen zu einer Konferenz eingeladen worden. Die Handwerkskammer wird dei der Konferenz durch ihr Borstandsmitglied Bang-Biedenkopf vertreten sein.

Aus der Umgebung.

Der Bar.

ss. Darmftadt, 6. Robember. Der Zar ist im Sonderguge um 10 Uhr 20 Min. auf der Station Egelsbach eingetroffen und begab sich nach Schloß Wolfsgarten.

w. Bab-Nanheim, 7. November. In der Nacht vom Samstag auf Sommag wurde in die Wobinung des Landtagsabgeordneten Breiden din Dorfteim ein gebrochen. Die dert Eindrecher überstiegen den niedrigen Garienzaum und stiegen durch ein Fenster ins Parterre, wo sie aus drei Zimmern verschiedene Gegenstände, namentlich Sildersachen, emwendeten. Breidenbach, der im Zimmer nedenan schlief, hörte ein Geräusch, griff zu seinem Revol. vor und schoft hinter den Dieden, die sich durch das Fenster wieder entsernt hatten, drei Redolderschüsse hinterher; ob er einen der Eindrecher getrossen hat, weis er nicht. Die alsdalb verständigte Polizei nahm mit zwei Hunden die Spuralsbald auf.

Ms. Fulda, 6. November. Eine hochherzige Tat wird von dem Reichstagsabgeordneten Richard Müller-Hulda berichtet. Derfelbe hat als Areistagsmitglied zu dem schon so lange projektierten Bau einer Aleinbahn Großenläder-Bogelöberg, um das Unternehmen in wirssamster Weise zu sördern, dem Areis Kulda als Träger des Unternehmens ichenkungsweise sechs Jahre lang jemalig 10 000 M., also 60 000 M., angedoten, allerdings unter der Boraussiehung, daß die Bahn ohne sede weitere Verzögerung gebaut wird und zum Beginn des Jahres 1914 in Betried genommen werden kann.

* Mains, 7. Robember. R beinpegel: 1 m 77 cm gegen 1 m 58 cm am gestrigen Bormittag.

Geridstliches.

Aus auswärtigen Gerichtofalen.

hd. Maßregelung eines Postbeamten. Die Kaiserl. Disziblinarkommer bekhandelte sünf Stunden lang gegen den Oberposiassistenten Harrh Boß aus Frankfurt a. M. wegen Berkehung der Amispstichten. Der Beschuldigte hatte seit 1894 dauernd auf verschiedenen süddentschen Renuplätzen ohne Genehmigung seiner vorgesetzten Behörde gegen Enigelt Nebenbeschiftigung dadurch ausgesibt, daß er in den Totalisatar-Bureaus Quoten-

berechnungen machte und eine Kontrosstätigseit berfab. Er soll baburch jährlich 700 M. verdient haden. Der Bertreter ber Anklage beantragte auf Grund von fünf verzichtebenen Beschuldigungen Dienstenklassung. Das Urteil lautete auf Strasbersehung und 150 M. Geldstrase.

Berufungsverhandlung gegen Dr. Erippon. Bor dem Appellgericht in Loudon begann die Berufungsverhandlung gegen Dr. Erippon. Der Angellagte sah sehr blaß aus. Es wurde ihm erlaubt, sich zu sehen. Sein Verteidiger Todin begann seine Rede mit der Behauptung, daß bei der letzten Berhandlung ein Seschworener, der unwohl geworden war, ohne Beaufsichtigung auf die Straße gelassen wurde. Die Berufung des Angeslagten gegen das Todesurteil wurde verworfen.

Sport.

* Berbandsturnier Mittelrheinifder Fechtflubs. Um Samstag und Sonntag beranftalitte in Maing im Rafino hof jum Gutenberg ber Berband Mittelrheinischer Fecht Hubs fein 31. Berbandsturnier. Das Turnier gerfiel in bas allgemeine Beitfechten fur Junioren und bas Centorenfechten. Es erstrectte fich auf Wettkämpfe im Florett, leichten Sabel und beutschen (schweren) Sabel. Das Bettfechten unterftand ber Leitung bes Berbandsfechtwartes Meg-Frantfurt a. M. Mis Obiente ber Preisgerichte waren tatig bie Fechimeister Tagliabo-Frantfurt-Mainz, Gazzera-Difenbach und Darmitadt, Robbe und Brumhard - Wiesbaden und Raifer Darmftadt. Die Ronfurrengen waren burchweg febr icharf, ba fast nur völlig burchgebilbete Gechter fich ben Breisgerichten fiellten. Einzelne Gange waren gerabeju Mufterleiftungen, Die von ber vorzüglichen Durchbilbung feitens ber Riubmeifter zeugten. Am Sonntag wohnten zahlreiche Buschauer, barunter auch Bertreter ber Civil- und Militarbehörben, ben Borführungen bei. Der Schluft bes Turniers vereinigte die Teilnehmer gu einem frohlichen Mable, an das fich bie Breisverteilung anfchloß. Mis Gieger wurden berfündet; Milgemeines Berbandswettschien: Florett: 1. Frohnweiler-Mainz, 20°/, Bunkte, goldene Webaille, 2. Reu-fing-Biesbaden, Fechipportberein, 202/, Punkte, silberne Medaille, 3. Fischer-Darmstadt, 19°/, Bunkte, bronzene Mebaille, 3. Fifcher-Darmftabt, 190/10 Buntte, brongene Mebaille, 4. Fr. Biegler-Frantfurt a. M., 5. Löffler-Darmftabt, 6. Geeger-Franffurt a. D., 7. Brumbarb - Bicebaben, Gechiportverein, 8. Sagel auer - Biesbaben, Gedifporiverein, 9. Such-Darmftabt, 10. Schmis-Darmfabt, 11. Reinhardt-Maing, 11. Rraft-Raing, 12 Bierbrauer - Bicsbaben, Gediffind; leichter Gabel: Frohmweiler jun.-Mainz, golbene Mebaille, 211/10 Buntte, 2. Steffan-Darmftadt, filberne Mebaille, 20 Buntte, 3. Löffler-Darmftadt, bronzene Mebaille, 196/10 Buntte, 4. Gifcher - Darmfiabt, 5. Brumbarb Blesbaben, Sagelauer-Biesbaben, 7. Biegler-Franffurt a. D., 8. Quipborf- Biesbaben. - Deutider (ichweret) Sabel: 1. Reinhard-Maing, golbene Mebaiffe, 1836 Bunfie, 2. Robibener - Biesbaben, Fechiffinb, filberne Medaise, 17°/a Buntie, 3. Quithorf. Biesbaben, Fecht-flub, bronzene Medaise, 17°/a Buntie, 4 hud Darmstadt (Stichmensur), 17°/a Buntie, 5. Stadelmann-Frankfurt a. M., 16°/, Puntie. — Seniorensechten (leichter Säbel: 1. A. Sommer-Darmsbadt, 2. B. Jad-Darmsbadt, 3. Schwarz-Mainz.

Vermischten.

Ccenot,

wb. London, 5. Nov. Rach einer Alohdmeldung aus Tenerifa schiffle der Frachtdampfer "Urfula" der Hamburg-Südamerikanischen Tampfschiffahrtsgesellschaft dort zivei Matrosen des englischen Dampfers "Kurdistan" aus, der auf der Jahrt von Manchester nach Bassora am 20. Oktober sechzig Weilen von den Scillh-Inseln untergegangen war. Die beiden Matrosen waren 26. Stunden nach dem Untergange des Tampfers völlig erschöpft von einem englischen Fahrzeug aufgesischt worden und wurden am 2. November der "Santa Ursula" übergeben. Der Rest der Besahung der 2813 Tonnen sassen. Kurdistan" ist ertrunken.

hd. London, 7. November. Wie von dem Bureau

hd. London, 7. November. Wie von dem Bureau der Anglo Algerian-Shipping-Company mitgeteilt wird, befanden sich an Bord des untergegangenen Dampsers "Aurdistan" auch Vassagiere, darunter vier Frauen. Man nimmt an, daß alle Versonen an Bord, außer den Leiden nach Tenerissa gebrachten Matroien umgekommen sind, doch seblen noch alle Einzelheiten über die Kataltrophe. Im ganzen waren, wie man glaubt, 49 Versonen, einschließlich der Mannschaft, auf der "Kurdistan".

hd. London, 7. November. Der gestern abend aus Kewhaven mit Bossagieren und Lost nach Diedpe aksgegangene Bassagierdambser "Brighton" der London-Brighton and South Coast Railwan follidierte mit der "Vreußen und sehrte um 3 Uhr morgens schwer beschädigt nach Newhavn zurück. Sein vorderer Wast und Schornsein sind weggerissen, der hintere Schornsein ist verbogen, das Gitter und Boot auf der Backerdseite abgettreist. Lades und Wassinenraum sind beschädigt. Die "Preußen" segelte nach der Kollision dei Beach Sead vorüber und signalisierte, daß sie schwer beschädigt sein nach verde, in Lover zu aussern

wh. Dober, 7. Nobember. Der Fünfmaster "Preusen" war nach dem Zusammenstoß zunächst bei Dungeneß vor Anker gegangen. Dann wurde er von drei Schleppdampfern ins Tau genommen. Während die "Breußen" durch den Kanal geschleppt wurde, brach die Trosse und die "Breußen" lief awischen St. Margatets und Toder in der Fans Ban dei schwerem Sturm und Negen auf. Man glaubt, daß das Schiff bei Ebbe troden liegen wird. Küstenwachmannschaften versuchtet, die Besahung mit dem Kaketenapparat an Land zu bringen

wb. London, 7. November. Um 11 Uhr am Sonntagabend wurde aus Dover gemeldet daß die "Preusen" immer noch keinen Gebrauch von der Rettungsleine gemacht hat und Kotsignale gibt. Infolgedessen macht die Rettungsmannschaft einen neuen Bersuch, sich dem Schiff zu nähern. Der Sturm läßt ein wenig noch

Montag, 7. November 1910.

wh. Christiania, 7. Robember. Die Zeitung "Berbens Gang" meldet aus Tromsoe: Der hier eingetrossene norwegische Dampser "Gisla" berichtet, daß der große holländische Tampser "Gamma" im Weißem Meere bei heftigem Sturm mit der ganzen Be-saun aus untergegangen ist. Man sah, wie sich der Achterteil des Schiffes mit der Schraube in die Luft erhob, worauf das ganze Schiff binnen einer Minute sank, Bei dem Sturme war jede Hisfeleistung unwöglich.

Gin eigenartiges Raturereignis. Gin Raturcreignis, wie es wohl in Teutschland noch nicht beobochtet wurde, ift, wie bereits erwähnt, in Neuengamme bei Bergedorf (Bierlanden) aufgetreten, Bei einer zur Ausdehnung der Berforgung Hamburgs mit Grundwasser zurzeit im Landsee in Neuengamme in der Ausführung begriffenen Tiefbohrung ftieß man in 246 Meier Tiefe auf unter hohem Drud ftehende Gafe, die alsbald in Mischung mit dem Wasser unter gewaltigem Getoje an die Erdoberfläche strömten. Das Ausftrömen aus der Bohrröhre ging etwa 18 Stunden bindurch glatt vor sich, als sich auf bisher unaufgeklärte Weise die Gase entzündeten und der aus Holz bergeftellte Bohrtum in Flammen aufging. An ein Lofden ber brennenden Gafe war nicht zu denfen. Boraussichtlich wird jedoch der Gasvorrat in furger Zeit bergehrt fein. Berlett ift niemand, Die Stichflamme verurfachte eine gewaltige Bite und ein ftarfes Geraufch das man weit im Umfreise hören kann, Die Luft und der Boden rings um die Brandstelle vibrieren bor Gibe. Der Drud ber ausgepreßten Gafe wird auf 60 bis 80 Atmojpharen geichatt.

Gin gefährlicher Ginbrecher. Als am Conntagabend ein Chepaar in Berlin mit feinem Kinde in feine in der Potsdamer Straße belegene Bohnung gurüdfehrte, murde es von einem Einbrecher angegriffen. Als die Frau die Wohnung aufschließen wollte, trat ihr der Einbrecher entgegen und ftredte fie durch einen Revolverschuf in die Stirn nieder. 2018 auf ihr Gefchrei ber Mann, ber fich auf der Strafe noch von Befannten verabichiedete, berbeieilte, wurde er bon dem Einbrecher ebenfalls durch einen Schuft in den Mund ichwer verlett. Der Einbrecher ift entfommen, Der bei dem Mordanichlag ichmer verlette Damenichneider Notert Texte starb nach seiner Einlieferung in das Seine Chefrau war infolge ihrer schweren Gehirnverletzung bis spät in die Nacht nicht bernehmungsfähig. Ihr Befinden ift fo ernft, daß die Arzte ihr Ableben jeden Augenblid befürchten. Das Polizeipräsidium sette eine Belohnung bon taufend Mart auf die Ermittelung der unbefannten Tater aus. Gine erfte Spur wird in ber Richtung verfolgt, als es auffallen mußte, daß das Dienstmädchen, das erft bor wenigen Tagen jugezogen und bem gefündigt worden war, bis 121/2 libr nochts noch nicht wieder in die Wohnung zurückehrte. Auf dem Küchentisch fand man einen Bettel, auf dem gu lefen ftand: Ich tomme nicht wieder. Es wurde festgestellt, daß bas Mädchen auch feine Cache mitgenommen hat.

Alcine Chronik.

Opfer der Berge. Einer Privatmelbung zufolge wurden die beiden bermisten Wiener Touristen Mittelschullehrer Terganz und Ingenieur Simmelbauer auf der Nordwand der Blanzbige tot aufgefunden.

Ein Buffon richtete in der Provinz Algarve (Portugal) großen Schaden an. Die Zahl der Opfer ist nicht befannt. Mehrere Fischerboote scheiterten. Ein größeres Schiff ist gesunken. Zehn Mann der Besatzung sind ertrunken,

Handel. Industrie.

Wirtschaftliche und soziale Wochenschau.

Die sozialen Kämpfe haben in diesem Jahre nicht Umfang, sondern auch an Schärfe zugenommen. Die Erscheinung, daß im Gefolge solcher Kämpfe Ausschreitungen und Ruhestörungen vorgekommen sind, ist international. Nicht nur in Frankreich und in Deutschland, sondern auch in England und in den Vereinigten Staaten von Amerika vollzogen sich eine Reihe von Kämpfen unter Ausbrüchen der Erbitterung, die auf eine recht weitgehende Unzufriedenheit unter einem Teil der minderbemitteiten Bevolkerung in allen Industrieländern schließen läßt. Mag man diesen Bewegungen auch noch so kritisch gegenüberstehen, so wird man doch nicht umhin können, nach den tiefer liegenden Ursachen dieser Ausbrüche der Erbitterung zu suchen. Du die Erscheinung international ist, so dürften auch gleichartige Ursachen zugrunde liegen. Und da scheint es uns, daß die überhandnehmende Verschwendungssucht eines Teils der begüterten Schichten viel dazu beiträgt, die vorhandenen wirtschaftlichen und sozialen Gegensätze zu steigern. Das tritt namentlich in unseren modernen Großstädten hervor, in denen der armen Bevölkerung die Ausschreitungen der reichen Schichten scharf in die Augen fallen Wenn man auf der einen Seite sieht, Kreise vor Übermut nicht wissen, wie sie ihr Geld vergeuden sollen, wie sie sich an Leib und Seele möglichst rasch ruinieren, während auf der anderen Seite Mangel herrscht und die Sorge drückt, so kann man die Stimmung, die sich in manchen Volkskreisen herausgebildet hat, wohl verstehen, wenn man auch in solchen Ausbrüchen ein gänzlich ungeeignetes Mittel zur Besserung wirtschaftlicher oder sozialer Mißstände erblicken muß. Wir gehen jetzt wieder dem Winter und der Weihnachtszeit entgegen; die Spielwarenausstellungen in den großen Warenhäusern sind zum Teil schon jetzt eröllnet. Ein Blick in diese modernen Wunder der Spielwarenindustrie genügt, um den Eindruck zu gewinnen, daß die Verwöhnung der Kinder mancher Schichten allmählich bis auf einen Grad re-

atiegen ist, der kaum mehr überboten werden kann. Da werden Spielsachen zur Schau gestellt, deren Wert Hunderte von Mark waren finden. Aber eine Erkundigung genügt, um zu erfahren, daß es Eitern giht, die sich geradezu überhieten, für ihre Kinder Dinge zum Spielen anzuschaffen, deren Wert in gar keinem Verhaltnis mehr zu dem Zwecke sicht, den eine Spielsen anzuschaften, der eine Spielsen der Keine die eine Spielsen der Generalte haben sollte. Gewiß, der Kreis dieser Schichten, der jedes Maß im Geldausgeben verioren hat, ist verhaltnismäßig rehr klein, aber er drängt sich in Großstädten besonders hervor, er fällt nicht nur auf, er will auffallen, und nach ihm wird dann die gesamte Schicht der begüterten Bevölkerung mehr oder woniger beurteilt.

Die sozialen Kämple der Neuzeit wecken ja viel stärker als früher die Leidenschaften der beteiligten Schichten, sie greifen weit mehr in das wirtschaftliche und soziale Leben hinein. Wenn wir z. B. jetzt wieder vor der Gefahr einer all-gemeinen Aussperrung im Schuhgewerbe stehen, so beschäftigen sich mit diesem Konflikt weit mehr Kreise, als dies früher bei den vereinzelten kleinen Kämplen der Fall war. Das gesamte Schuhgewerbe und der Handel sind an der Differenz, die in Dresden entstanden ist, interessiert und teilen sich in zwei Lager, die sich rüsten müssen. Denn wenn es zur Aussperrung kommt, so ist nur Schutz innerhalb einer festgefügten Organisation zu fürden. Die starke Ausdehnung der Kämpfe führt unweigerlich zu einem immer rascheren Ausbau der Kampforganisationen, der Solidaritätsgedanke gewinnt auch in bisher indifferenten Kreisen immer mehr an Kraft. Es wäre für das Schuhgewerbe ein schwerer Schaden, wenn es gerade gegenwärtig zur Stillegung der Betriebe kommen wurde, aber für die allgemeine wirtschaftliche Lage wurde aus einer solchen für die allgemeine wirtschaftliche Lage würde aus einer solchen Aussperrung kaum eine Gefahr entstehen. In dieser Beziehung liegen die Verhältnisse wesentlich anders, als bei den Konflikten im Baugewerbe und im Schiffbau. Noch jetzt kann man in vielen Geschäftsberichten über die verderbliche Einwirkung des Arbeitskamples im Baugewerbe recht charakteristische Stellen lesen, mit denen eine ungünstige Gestaltung der geschäftlichen Situation erklärt wird. Nichtsdestoweniger sind die Wunden des Kampfes im Baugewerbe nicht so groß gewesen, daß die bessere Tendenz im Wirtschaftsleben darunter dauernd gelitten hätte. gelitten hatte.

Aus den jetzt schon veröffentlichten zahlreichen Divi-dendenschätzungen, die allmählich auch immer früher und darum auch unbestimmter durch die Tagespresse gehen, kann man soviel bereits ersehen, daß das Gros der Gesellschaften, die Ende 1910 für Geschäftsjahr schließen, ein besseres finan-zielles Ergebnis erzielen werden als für das Jahr 1909, das noch stark unter dem Einfluß des gewerblichen Niedergangs gestanden hatte. Wieweit die Börse durch die jetzigen Schätzungen sich in der Bewertung der Aktien beeinflussen läßt, ist angesichts der noch immer ungeklärten Lage am Geldmarkt nicht vorauszusehen. Im allgemeinen pflegt ja der Kurs der Dividendenpapiere gegen Ende eines guten Geschäftsjahres eine steigende Richtung einzuhalten, was sich allein schon aus börsentechnischen Gründen ergibt.

Banken und Börse.

h. Zum Konkurs der Niederdeutschen Bank. Im Konkurs über das Vermögen des stellvertretenden Aufsichtsratsvor-sitzenden der Niederdeutschen Bank, Geheimer Oberjustizrat

Im Walle, ist nach Mitteilung der Konkursverwaltung eine Quote von ½ Proz. in Aussicht genommen.
w. Mitteildeutsche Privathank, A.-G., Magdeburg. Die Direktion der Mitteldeutschen Privathank, A.-G., Magdeburg, schätzt die Dividende für das laufende Jahr wiederum auf 7 Proz., wie in den letzten vier Jahren.

Berg- und Hüttenwesen.

* Bei dem Hessisch-Rheinischen Bergbauverein hat sich im abgelaufenen Jahre die Unterbilanz um 4160 M. auf 1 975 619 M. erhöht, da keine weiteren Bergwerkswerte abgestoßen werden konnten. Seit Verkauf der Grube Friedrich ist der Betrieb eingestellt.

** Relandshütte Siesen, A.-G. In der Generalversammlung

** Relandshütte Siegen, A.-G. In der Generalversammlung teilte die Verwaltung mit, daß nicht die Absicht bestehe, in der nächsten Zeit neue Aktien zu emittieren oder Obligationen auszugeben. Die Verwaltung plane im Anschluß an die Hoch-olenanlage die Errichtung eines großen Elektrizitätswerkes, für welches die Kosten aus flüssigen Mitteln bezw. aus bereitsgestelltem Bankkredit gedecht werden sollen. Auf eine An-Irage widersprach die Verwaltung ganz entschieden einem Ge-rücht, wonach die Rolandshütte die Absicht haben solle, in Liquidation zu treten.

Industrie und Handel.

w. Syndikat der deutschen Bochtfabrikanten. Die Nachricht von der bevorstehenden Auflösung des Syndikats der doutschen Dochtfabrikanten ist nach einer Cölner Meldung un-

doutschen Dochtfabrikanten ist nach einer Cölner Meldung unbegrundet. Im Gegenteil, das Syndükat, das bis zum Jahre 1913
fest geschlossen ist, soll bis zum Jahre 1925 verlingert werden.

* Prankfurter Brauhaus, G. m. h. H., Prankfurt a. M. Die
Gesellschaft erzielte im ersten, vollständigen Geschlaftsjahr
1909/10 einsehließlich 5661 M. Vortrag einen Brutlogewinn von
345 230 M., woraus nach 112 973 M. (i. V. 21 569 M. für 3 Monate)
Abschreibungen 59 000 M. (11 000 M.) dem Reservefonds zugewiesen, 6 Proz. (5 Proz.) Dividende verteilt, 1 M. (wie i. V.)
Rückvergütung für den Hektoliter bezahlt und 28 744 M. (5661
Mark) vorgetragen werden. Der Bierabsatz betrus vom Mark) vorgetragen werden. Der Bierabsatz betrug v 1 Oktober 1909 bis 30. September 1910 55 700 Hektoliter.

Verkehrswesen

= Luxemburgische Prinz-Heinrich-Bahn. Die Einnahmen der Luxemburgischen Prinz-Heinrich-Eisenbahn in dem ganzen Monat Oktober aus dem Bahnbetrieb betrugen 650 516 Frank. + 120 117 Frank. Die Gesamteinnahme seit 1. Januar bis 31. Oktober aus dem Bahnbelriebe (also abgesehen von der Einnahme aus den Minen) beträgt 5 943 817 Frank, + 970 946 Frank gegen die entsprechende Zeit des Vorjahres. Nur die Monatseinnahmen verglichen miteinander geben ein richtiges Bild dieses Unternehmens.

Genossenschaftswesen.

!! Die Bilanz des Oberlahnsteiner Wingervereins per 30. Juni 1910 verzeichnet unter Aktiva 10 430.65 M., denen Passiva in Höbe von 10 381.90 M. gegenüber stehen. Der 46 Mütglieder zählende Verein hat sonsch im abgelaufenen Geschäftsjahr einen Gewinn von 48.66 M. gehabt.

!! Der Nisderlahnsteiner Winzerverein, e. G. m. u. H., dessen Bilanz per 30. Juni 1910 mit einer Aktiva und Passiva von 13 201.76 M. abschließt, hat im abgelaufenen Geschäfts-jahr einen Gewinn von 164 M. erzielt. Dem Verein gehören 36 Mitglieder an.

Marktberichte.

!! Die Weinpreise am Mittelrhein stellten sich jüngst für 1909er in Steeg auf 900 M., in Oberwesel für 1907er auf 950 bis 1000 M. und für 1908er und 1907er in Coblenz auf 900 bis über 1000 M.

hs. Lölmberg (Oberlahnkreis), 5. November. Auf dem hierselbst abgehaltenen Vielmarkt waren 15 Stäck Rindvieh und 180 Schweine aufgetrieben. Die Preise stellten sich: Kühe 200 bis 400 M., Rinder 200 bis 300 M., Einlegschweine 100 M., Läufer 70 bis 80 M., Ferkel 35 bis 50 M. das Paar.

Frankfurter Schlachtviehmarkt.

Amtl. Notierung vom 7. November 1910 (Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatta.)

31-114-10 -58 OLC 411 STOTE	Lebend- gewicht	Schlacht-
Ochsen: a) vollfiefsch., ausgem, hlichsten	per Ztr.	per Ztr.
Schischtwerts, höckstens 6 Jahre alt	50-54	91-98
b) j. fleisch., nicht ausgem, u. ält, ausgem.	45-50	81-10
e) masig genährte j., gut genährte alt.	41-43	75-79
d) gering genährte juden Alters	100000	10.00
Bullen: a) vollfl., ausgew.höchst. Schlachtw.	46-49	76-81
b) volldeischige jüngere	44-45	73-75
c) mäßig gen. jfing. u. gut gen. Altere	- 11	-
d) gering genührte		-
arsen und Kühe: a) vollflelsch, ausgem.	1955 Th. 19	10.00
Färson höchsten Schlachtwerts	41-45	74-81
b) vollfleischige, ausgemästete Kübe		
höchsten Schlachtweits bis zu 7 Jahren	39-45	72-81
c) ältere ausgemästete Kübe und wenig	100	Street Street
gutentwickelte üngere Küheu. Färsen	32-40	62-77
d) milling genthete Kithe und Färsen	22-29	44-58
e) gering genührte Kübe und Färsen	-	-
Gering genährtes Jungvich (Fresser)	-	-
Calber: a) Doppellender, feinste Mast	-	_
b) f. Most- (VollmMast) u. beste Saugk.	58-66	96-100
c) mittlere Mast- und gute Saugkalber	54-57	92-97
d) geringere Saugkälber	50-52	85-90 74-78
Schafe: a) Mastlämmer u. jung. Masth.	16-37	74-78
b) alt. Masthammel u. gut gen. Schafe	27-29	65-68
c) mäß. gen. Hämmelu, Schafe (Merzech.)	_	100
d) Marschschafe oder Niederungsschafe	110	-
Schweine: a) Fettschw. ab. 3 Ztr. Lebendgew.	100000	-
b) vollfi, Schweine üb, 21/2 Ztr, Lebendgew,	56-5714	70-71
c) volls, Schweine über 27tr. Lebendgew.	56-571/2	
d) volifi. Schweine bis 2 Ztr, Lebendgew.	56-574	The second section
e) fleischige Schweine	541/2-57	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE
f) Sauen	51-53	61-66
Auftrieb: Ochsen 496, Bullen 31, Fär	son und 1	wano mi
Kälber 340, Schafe 514, Schweine 1824,		

Das Geschätt war in Rindern und Schweinen rege. Ueber-tand gering, in Kälbern und Schafen gut, Ueberstand

Berliner Börse.

Letste Notierungen vom 7. November. (Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts.)

Div.		Vorletate	leinte
		Notier	
9	Berliner Handelsgesellschaft	168.80	168.25
6	Charles and The Control of the Contr	9.430 (2.0)	11075
61/2	December die Bank	120.70	130.75
121/1	Doutsche Pauk	057	956 50
8	Darmstädter Bank	144.50	7.6.4.105
5	Deutsch-Asiatische Bank	199,00	107.00
000	Deutsche Eijekten- u. Wechselbank .	107,30	107,80
91/0	L-sconto-Commandit	191.40	191.25
84	Dresdener Bank	162.50	167.:0
61/1	Dresdener Bank	129.50	129.25
10	Occidentations and an	and the same	207.75
5,83	Reichsbank	143,50 143	143,70
71/2	Schaafhausener Bankverein	143	143
790	Wiener Hankwerein	-	198,90
	Hamburger Hyp. Bank-Pfandbr		
81/4	Berliner Grosse Strassenbahn	186.40	186,25
6	Suddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft .	123.50	122
6	Hamburg Amerik Paketfahrt	144 40	144
0	Hamburger Hyp. Bank-Piandbr	107.50	107.40
60%	Oesterreich-Ung. Staatebahn	201,00	
0	Oesterr. Südbahn (Lombarden)	99.70	22.50
61/6	Costland	20,10	am.00
61/2	Gotthard	D. Heller	0.00
6	Oriental. Eisenb. Betrieb	110.00	110.60
6	Baltimore u. Ohio	110.20	110,00
44/5	Pennsylvania		440.00
27/3	Lux. Prinz Henri ,	147.50	149.25
10	Neue Bodengeselischaft Berlin	150,90	152
5	Sudd. Immobilien 60 % Schöfferhof Bürgerbräu Cementw. Lothringen Farbwerke Höchst	87,90	87.90
0	Schöfferhof Bürgerbrau	85.10	85.50
0	Cementw. Lothringen	110.75	115.75
27	Farbwerke Höchst	536	535
32	Chem. Albert	497,25	497.25
10	Chem. Albert	182.40	182
-0	Felten & Guilleaume Labm	1.70	169.25
5	Lahmeyer	11750	117.25
6	Schuckert	155,50	155,80
10	Schuckert RheinWestfal. Kalkwerke	168.60	163.80
25	Adler Kleyer	494.50	496.50
15	Zellstoff Waldhof	282.25	283
12	Zellstoff Waldhof	9.25	995
5	Zellstoff Waldhof Bochumer Guss. Buderus Deutsch-Luxemburg	111 50	111.50
41	Deutsch-Luxemburg	90410	202,10
8			
3	Friedrichshütte	400.00	120.75
9	Colsenkirshaner Bare	1015	110.70
0	do Guer	210.10	213,00
	The Guss by a comment	14,75	10
8	Harpener	1.57.(0)	157,50
15	Phonix	241.90	211,50
14	Friedrichshütte Gelsenkirchener Berg do. Guss Harpener Phönix Laurshütte Allgem. Elektr. Gesellsch.	177.75	170,10
	Allgem, Elpitt, Gesellach	SE DU BA	484758

Tehte Madgridgten.

Bur Dftaffenreife bes Rronpringenpaars.

w. Un Bord bes Reichspoftbampfere "Bring Lubwig", 7. Robember. Durch Funtspruch über Bola, Der Dampfer "Bring Ludwig" bes Rordbeutschen Blogd mit bem Aronpringenpaar paffierte am Sonntagabend um 7 Uhr bei iconem Better Areta. Der Dampfer tommt vermutlich am Dienstag um 7 Uhr morgens in Bort Gaib an.

Das Programm bes neuen frangofifchen Mabinetts. hd, Baris, 7. November. In bem morgen ftattfin-benben Rabinetisrat, ber im Ministerium bes Innern abgehalten wird, wird Briand feinen Kollegen den Wortlaut der von ihm ausgearbeiteten ministeriellen Erflärung unterbreiten. Sämtliche Rabinetts-mitglieber haben fich mit dem in dem Regierungsprogramm erwähnten Reformen einberftanden erflart, Im morgigen Rabinettsrat handelt es fich besonders um die endgültige Festjegung der bon der Rammer gu verlesenden Erflärung, die alsdann dem Bräfidenten der Republik unterbreitet werden foll. Die Mehrheitsparteien find der Ansicht, daß die Debatte fich nicht in die Länge ziehen durfe, da es höchfte Zeit ist, daß mit

der Beratung des Budgets für 1911 begonnen wird, Die türfifche Unleihe.

lid. Konftantinopel, 7. November. Die "Times" berichtet aus Konftantinopel: Die türkische Anleihe foll beute vom Finanzminister Dichwaid Ben und Sarrn Selfferich, bem Bertreter ber Deutschen Bant, abgeichloffen werden.

Die Barfevalballons im Sturm.

w. Braunfchweig, 7. Rovember. Der Lentballon "Barfebal 5", ber am Camstagvormittag per Bahn bon Botterfeld hier eintraf und beffen Fullung und Montierung gestern vormittag vorgenommen wurde, undernahm im Lauf des Rachmittags fünf Fahrten. Rachts gegen 3 Uhr verftarste fich ber Bind bis jum Sturm, fo bag bas Wachfommando ben Ballon faum zu halten vermochte. Da bie Betankerung aufing, fich ju verbiegen, fo entichloft fich ber Bollommeifter, Die Reiftleine gu gleben, worauf ber Ballon raid und ohne Unfall entleert murbe.

w. hamburg, 7. Robember. Das Lujufchiff "Parfebal 6" wurde heute nacht infolge boiger Winde unterhalb ber halle beschäbigt und ift undicht geworden. Der Ballon wird abm ontiert und auf ber Bahn nach Berlin gefchafft.

Gin Mufeumsbiebftahl.

Braunichweig, 7. November. (Eigener Drahtte-richt.) Wie die "Braunschweiger Landeszeitung" berichtet, wurde in der vergangenen Racht in bas hiefige Boterlandifche Mufeum in ber alten Agndienfirche eingebrochen. Die Diebe haben das große Eingangstor mittels Radifchluffels geoffnet und im Dufeum famtliche Raffetten, die außerft wertvolle Orden, Chrenseichen und Medaillen enthielten, erbrochen und beraubt. Belder Urt die gestohlenen Gegenstände und wie viele es find, fann nicht angegeben werben.

Gin Bonioungliff.

w. Meis, 7. November. Geftern mittag tam ein mit brei Arbeitern befetter Rachen bem Jungfernwehr ber Mofel su nabe und wurde mitgeriffen. Giner ber Jufaffen tonnte fich retten, indem er fich auf den Wehrfteg ichwang, und es gelang ibm auch, einen feiner Gefährten an fich gu flammern und hinaufzugleben. Der britte, ber 26jabrige Arbeiter Schnarrer, ift ertrunten.

Dr. Erippons Hinrichtung. hd. London, 7. November. Dr. Erippon, bessen Re-vision gegen das Todesurteil vorgestern vom Appellgericht verworfen worben ift, wird nunmehr morgen Dienstag burch ben Strang bingerichtet werben. In ben letten Tagen bat Dr. Crippon einen Ruchlid über fein Leben berfaßt, in bem er jeboch mertwürdigerweise mit feinem Bort bas ihm gur Laft gelegte Berbrechen erwähnt,

hd. Paris, 7. November. Das "Edjo be Baris" melbet aus Rom: Es ift wahrscheinlich, bag ber Bailfan angefichts ber gunftigen Borichläge ber baverischen Regierung auf die Forderung, daß die latholischen Theologie-Bro-festoren der Universität den anti-modernistischen Schwur zu leisten haben, Bergicht feisten wird. Bon den übrigen Projefforen foll diefer Gib jedoch verlangt werben,

Lehte Sandelsnachrichten.

Telegraphlicher Aursbericht.

(Mitgeleilt vom Bankaus Vielifer u. Ko., Langgalle 16.)

Krankfurter Börfe, T. Kovember, mitiags 12½ Uhr. Kreditsutten 209, Diskonto-Kommandit 191.75, Dresduer Bank 162.50, Deutsche Kank 257½, Dandelsgefellschaft 168, Staaisbadd 161. Lombarden 22.25, Baltimore und Obio 110½, Gelfenkierden 212.25, Bochumer 225.25, Harvener 187.50, Türkenlofe 179, Kordeutscher Lloud 107½, Samburg-Amerika-Valet 144.25, 4drog, Kuffen 92.25, Höfent 242.25, Edifon 269, überfee 183, Schulert 1555½,

Biener Börfe, 7 November 25

Wiener Börfe, 7. November. Ofterreichijche Kredit-Aftien 665. Stanisbahu-Aftien 752.70, Lamburden 117.70, Marf-noten 117.58. Tendeng: rubig.

Öffentlicher Wetterdienft.

Wettervorausfage

der Dienssselle Frankfurt a. IL

filr ben 8. Dobember:

Noch mehrfach Regen, Temperatur unverändert, windig.

Geneueres burch bie Frankurter Wetterfarten (monatlich 50 Bf.), welche am "Tagblatt-Haus", Langgaffe 21, täglich angefchlagen werden.

Die Bettervoransfagen find außerbem in ber Tagblatt Bauptagentur, Bilbelmftrage 8, und in ber Tagblatt-Zweigstelle, Bismardring 29, taglich ausgehangt.

Geschäftliches.

1897

Die zunehmende Bertenerung ber Lebenshaltung macht bie Empfehlung gefunder und billiger Genugmittel besonders wert-boll. Eines der besten Getranke dietet zweitellos Me--mer's Thee ab Wil. 2.60 per Blund, der Wohlgeschmad und Bekommichfeit mit augerorbentlicher Ausgiebigfeit perb noct.



Die Abend-Ansanbe umfaßt 16 Seiten.

Leitug: W. Schulte von Benti-

Berantwertlicher Cebalteur ihr Belirif u. handel: A. hegerborft, Erbenbeimer beib., ihr Franklein: II. Laufte vom Brildt. Comendere: für Wiesbabene, Nanrichten: E. Abilberde: für Anfantion Kannichen, Kan ber Unserbugg und Gertintbaul: D. Diefenbaut; für Bermichtet, Sport und Breitlichen: E. Lobader; poblie Angesen u. Neftamen: D. Dornauf; fautlich in Wiesbaben. Bruf und Berlog der L. Schalten bergische Dof-Buchtunderei in Wiesbaben.

Neuheiten in halbfertigen Ballroben u. Echarpes,

sowie in ganz gestickten Stoffen empfehlen in grosser Auswahl

1448

Langgasse 5.

Geschw. Meyer,

Langgasse 5.



"Rann ich Armeen aus der Erde stampsen?", so möchte in der Weihnachts zeit mancher Fabritant den ungestüm drängenden Abnehmern seiner Fabritate als Entschuldigung zurufen. Sat doch bie Beschränfung der Arbeitszeit nament lich für Arbeiterinnen 3. B. die Rafao-Industrie in arge Berlegenheit gebracht. Besonders für bessere Schotoladen-Ron-felte, die sich nicht durch Aufstellung weiterer Maichinen in beliebig vermehrter Menge berftellen laffen, sondern von gründlich geschulten Arbeiterinnen überzogen werden muffen, und die, wie Reichardt-Konfette, möglichft friich an die Ronfumenten gelangen tollen, also nicht im Commer auf Borrat gearbeitet werben, ist vor Weihnachten die tägliche Rach-frage off größer, als die tägliche Bro-duction Deshalb ergeht hierdurch an alle Freunde der föstlichen Reichardi-Konsitüren die Mahnung, man möge feinen Bedarf möglichft zeitig beftellen nicht bis zur Weihnachtswoche warten. Samtliche Reichardt-Berfandund Berkaufsfilialen find angewiesen, Weihnachts-Bestellungen auf alle Reichardtmarten ichon fest entgegengunehmen und bei unserer Fabrit vor-merken zu lassen, damit die Berteilung ber Waren entsprechend geregelt werben tann. Auch kann man fich birekt an unfere Fabrit wenden und abreffiere alsdann: Ratao - Compagnie Theodor Reichardt, Hamburg - Wandsbet; wenn die Zeit gar zu fnapp werden follte, liefern wir nach Möglichkeit das Be-stellte ab Fabrit, von Mit. 6.— an patet-portofrei. — Bahntisten (mindestens 30 Bfd. Inhalt) fracht- und tiftenfrei mit 10%, Rabatt Breisliften franto ab Wandsbef, ober in familicen Glialen, in:

> Wiesbaden, 10 Langgaffe 10. Fernsprecher 2449.

Kakao Schokolade Konfitüren.

F174

Zeitschriften=Lesezirkel.

Sierteljährlich von Mt. 2, jährlich von Mt. 7 an.

Reuaufnahmen ftete fofort nach Ericheinen ber Bucher. Monail. Mf. 1.20, viertelfahrlich Mf. 3, jahrlich Mf. 10.

Bücher-Lesezirkel.

Alle 14 Tage 7 bis 8 neue Werfe (Romane, Reisebeschreibungen 2c.) Bierteljahrlich Mt. 10, halbjährlich Mt. 18, jährlich Mt. 30.

Can'l Pfell, Buchhandlung, Rleine Burgftr. 4. Fernsprecher 3618.

3a. M. Schrader,

Spezialgeschäft für vornehme Damenhüte,

Rheinstr. 48, Ede Morikstr. 1 Große Auswahl ichid garnierter Damenhüte

in ben Breislagen von 14, 20, 25, 30 Mf. n. höber.

Pleureusen in allen Breislagen.

Saison-Ausverkauf, Rudolph Haase,

Tapeten

Kleine Burgstrasse 9.

für Zimmer, Treppenhäuser etc.
Linkrusta für Sockel
zu jedem annehmbaren Preis.
Linoleum-Läufer u. -Vorlagen
Wachstuche. 1509

Wegen borgerudter Galfon

Ausvertauf Louronson

pleutenen,

Strankfedern-Mannfattur

Egport, Engros, Detail

Friedrichitt. 37, 2, gegenüber bem DI. Geifthofpis.

in reiner

Alus

Minium

Ausführung

Minium

Ausführung

Minium

Miniu

"Tip-Top" of der uner-

topf der Zeit.

"Tip-Top" DampfkochtoptVersandhaus
Tol. 6491. Wiesbaden.
Friedrichstrasso 18 u. Taunustrasse 13,
Ecke Geisbergstr. am Kochbrunnen.

American Neu-Wäscherei "Union"

Derrnmühlgaffe 9. Telephon 4591. Spezialität:

Betten-u Damenwalde Gin Frode-Anfrig Adert meinem Geld fte bauernbe Sunofchaft.

Sünfliche Nafenbleide.

Garantiert chlorfrei.

Lodenjoppen

in glatt u. Faltenform aus einfarbigen und gemusterten

Preise Mk. 5.50, 8.-, 12.-, 15.-, 18.-, 25.- bis 32.-

Heinrich Wels

Marktstraße 34.

K 82

Chr. Wagner, Damenschneider,

empfiehlt fich jur feinsten Schneider-Roftimen und Manteln, Anfertigung von mit vorzügl. Schnitt und nach neuestem Journal. Badies Zatior.

Schiefwuchskorsette,

Gradehalter, Schweben, Lagerungs - Apparate,
sowie alle sonstigen zur Behandlung von Rückgrätsverkrümmungen
dienenden Hilfsmittel fertigt in eigener Werkstatt

Fritz Assmann,

Saalgasse 30.

Telephon 2923.

In den orthopädischen Kliniken von Geheimrat Hoffa, Dr. Wagner, Dr. Ozil und Dr. Guradze als Werkstatisleiter tätig gewesen.

Küchen-Einrichtungen.

Durch Neueinrichtung meiner Verkaufsräume in der 1. Etage habe ich eine Ausstellung von

10 kompletten Musterküchen

geschaffen, welche in ihrer geschmackvollen, praktischen und gediegenen Zusammenstellung von grösstem Interesse ist. — Die Ausstellung umfasst Küchen von einfachster bis vornehmster Ausstattung, sämtliche jedoch in solidester Ausführung und zu den vorteilhaftesten Preisen, so dass ich jedem Wunsch gerecht werden kann.

Küche "München"

Im Alleinverkauf - besonders preiswert.

Ich lade zu zwangloser Besichtigung ergebenst ein.

Bequemster Einkauf in besonderer :: Muster-Abteilung, :: Komplette Küchen werden bei freier Verpackung franko geliefert

Kataloge u. Kostenanschläge gratis.

Telephon L. D. Jung, Kirchgasse 213. L. D. Jung, Kirchgasse

Spezialmagasin für gediegene Kücheneinrichtungen.

Rünstliche Zähne,



bei mehreren à Jahn 8 Mart. Umarbeitung von ichlecht übenden Gebiffen Reparaturen fcnell und gut. Stiftzahne. Aronen u. Bradenarbeiten. Gerantie für beites Material und Arbeit.

Alfred Schönert, Dentift, jest Donneimer Strafe 15. Telephon 3522.

Schnupfen

beseitigt Crème Déhné in weniger als 24 Stunden. — 50 Pf. in Apotheken u. Dregerien. F200

Montag, 7. November 1910.

Wegen Ueberfüllung der Läger haben wir uns entschloffen, fämtliche Konfeltion ichon jest mit großer Breisermäßigung abzugeben.

2018 Reflame=Angebot. --

Extrapoften moderner

gum Unefnchen

Extrapoften eleganter

in la Stoffen u. Berarbeitung, Baden teilweife auf Geibe . .

der frühere Bertaufspreis bis 115 DR.

engl. Art, feiche Faffons

Egtrapoften

engl. Art

. jum Ansfuchen Stud der frühere Bertaufspreis bis 25 ERt.

moberne Faffons ut. elegante Treffengarnierung Ertrapoften

=Mantel, la Qualitaten, teilweise auf reiner 3

in ichonen Farben u. elegant. Musführung

Extrapoften

teilmeife auf Geibe

. . . 3um Mudfnchen ber frah. Bertaufebreis bis 65 Dt.

inkfurter Konfektions-Haus Langgasse Guropaifder gof.

1050

Europäischer Sof.

Jur geft. Beachtung!

Meine Glycerin-Mandelkleie ist ein vorzügliches

der Zantheit des Teints wie der Schönheit der Haut und ist wegen ihrer milden und wehltätigen Wirkung, nament-lich auch bei kleinen Kindern mit empfindlicher Haut, sehr

Meine Samd-Mandelkleie ist ein bewährte und an-

geneimes Mittel zur Verschönerung der Haut, zur Erlangung eines reinen Teints und einer geennten frieden Gesichtsfalbe. Dis Sand-Mandel beie ist besonders empfehlensweit zur Ent-ferung von Unramlichkeiten der Haut, als Mitteser, Finnen, Hitzblättehen, Fickeln, Knötchan etc.

Bose 0.50 u. 0.75 Wh. 3 Dosen 1.25 u. 3.00 Mk.

Fabrik feiner Parfümerien.

Laver deviseher, englischer v. frank, spezialitäten, sowie sämtlicher Tollette-Artibel, auch in Schlidpatt und Elfenbeln.

Ve sind nach auswürts gegen Nachnahme,
Ausführliche Pielisten kostenlor.

Wiesbauen,

Withelmstrasse #6.

Perasprecher Nr. 3007.

Frankfurt a. M.,

Biniserstrasse I.

Meine Glycerin-Mandelkiele ist ein volzigliches Waschmittel zur Erzielung einer zurten Haut und zur Verhinderung des Anfspringens derseiben. Jede Seife, auch die beste, entzieht der Haut einen Teil ihres nathelichen Fettgehalt a und macht sie dadurch zur Speädigkeit geneigt. Meine Glycerin-Mandelkleie ist nicht nur ein au gezeichnetes Reinigungsmittel. vondern sie dient auch zur Erzaltung, so-

Sand-Mandelkl

Da wir nicht genugend Ausstellungsraume haben, um bie gange Gulle unferer Lager zeigen zu fonnen, fo mare ein Befuch unferer Berfaufsraume von Borteil eines i.b:n Rauferd.



zu empfehlen.

Gestrickte Stuttgarter

gesunde, haltbare und vorteilhafte

Kleidung. Grosses Lager in allen Fassens.

K77 Mühlgasse II-13.



waren hat wohl jeder ia Patent-Portemonnais Practicam

m. Zahltasche kennt, es ist einem Stück weichen Leder, ohne

Breeis Mik. S. - nur im Offenbacher Lederwarenhaus. Reduzierte Preiseinneuesten

Grosse W. Reichelt, Burgstrasse 6.



Tischlampen von 1.85 an,

Müchenlammen ven 25 Pf. au.

Sturmlaternen von 1.25 an in grösster Auswahl zum bill.

Räumungspreis, Süd-Raufhaus.

Gesellschafts- und

Beschäftigungsspiele atets Neuheiten in grosser Auswahl bei H. Schweitzer, Hoflieferant, Ellenbogengasse 13. 150

stod- and swirmfaben nenter Martifirafe 32 Telephon ! bejorgt ichnell und billig alle Eelephon 2201 Reparaturen u. Mebergiehen.

nur nene erstklassige Erzeugnisse in allen modernen Farben, verkaufe wegen Räumung mit

auf deren reelle Preise.

Webergasse 18.





für Erwachsene und Kinder, nach dem Körper und dem einzelnen Falle anatomisch richtig gearbeitet, erhalten Sie am besten bei

Stoss Nachf.,

Telephon 227. Taunusstrasse 2.

Fachmännisch ausgebildeter Orthopäde und Bandagist, sowie eigene Werkstätte im Hause. Weibliche, aufmerksame Bedienung.

Lieferant fast aller hiesigen Krankenkassen und Berufs-K 182 genossenschaften.

Die Original-Modelle

dieser Saison in eleganten Strassenkleidern Besuchskleidern Abendkleidern etc. sind von heute ab im Preise ganz

bedeutend herabgesetzt.

K 65

J. Hertz, Langgasse 20.



ı,

immi-Mante

beste deutsche und englische Fabrikate, absolut geruchles, von 13.50 bis 45.— Mis.

aus bayrischem Loden, garantiert wasserdicht, in allen Farben von S.- bis 30.- MK.

ing" der beste Stoff-, Regen-Mantel,

das ganze Jahr hindurch zu tragen, modernes Kleidungsstück, in weitem Glockenchnitt, in jeder Grösse fertig am Lager.

Gebr. Dörner,

Mauritiusstr. 4, gegenüber der Walhalla.



Gelegenheitstanf.

Ein Boften Joppen, Patetots, Au-tfige, Sofen für herren u. Anaben zu jehr bill. Breifen Rengaffe 22. 7218

Ein Mäuschen 3u vergiften? Drogerie Bruno Backe.



Der Fürsorgeverein für Frauen, Madden und Rinder (G. B.)

9666666666666666

übernimmt Bormundichaften, Bflegichaften, Nachlaß- und Teitamentsvollstredungen. Er nimmt fich nicht nur ber finlich gefallenen Mabchen, fonbern er eritredt feine Firforge auch auf bie Strafgefangenen und entlaffenen Frauen, Mabden und Rinber. Der Berein fieht feit Jahren mit bem Bormundichaftsgericht u. ber Armenfommission wegen lebernahme von Bormundichaften in Berbindung und wird feit bem Beftehen bes Jugendgerichte mit ben Bornuterindjungen betraut. In unferem Bureau, Buifenfirage 27b, find Sprechftunben an ben Bochentagen Montag und Connerstag, pormitt. pon 10 bis 11 Uhr. Unfer Juftitiar erteilt nuentgeltlich Ausfunft und Rat in allen Rechtofragen. Schriftliche Aufragen, sowie Anmelbungen gum Gintritte in unferen Berein, als jahlende Mitglieber (Mindeftbeitrag 1 Mf. jahrlich) ober ale tatige Mitglieber find gu richten an bie Borfibenbe, Frau Sauptmann Feldt, Ribesheimerftr. 22, 2.

und erhalten im Alter von 60

Männer: 7.27 Frauen: 7.00 7.96 9.33 11.18 Prozent jährliche Rente.

Kein Lebensattest, Keine Policekonten, Strengste Diskretion, 966 A. Berg, General-Agent, Rheinstrasse 52. — Telephon 4169.



Wenn ich huste

und nicht schlucken kann gann helten mir am bestem

bekanntes und beliebtes Bier aus der Werger'sehen Grossbrauerei A.-G., Worms a. Ela., ist in Plaschen in den biesigen einschlägigen Geschäften zu Grossbrauerei A.-G., Worms a. Rh., ist in Grossbrauerei A.-G., Worms a. Rh., ist in Grossbrauerei Adelfstr. 10. Tel. 1965.

Grossvertrieb Adelfstr. 10. Tel. 1965.

ino Liter 20 Pf., empfiehlt

Restaurant Weissenburger Hof, am Sedanplatz.

Wiesbaden: Langgasse 12, Rheinstrasse 47.

u. Färberei Hugo Luckner (Inh. Gebr. Röver), Leipzig, chem. Waschanstalten.

Ca. 1000 Angestellte.

S. Hamburger

Montag, 7. November 1910.

Langgasse

bietet als Spezial-Geschäft die grösste Auswahl in

Damen-Konfektion:

Uebergangs-Paletots. Die diesjährige Mode bevorzugt für den eleganten englischen Paletot

> Mk. 9.50, 12.50, 16.50 bis Mk. 75 .-.

> vivious das lange Fasson. 202020

Schwarze Paletots aus besten Tuchen, in glatter Ausführung und mit Kurbelstickerei, extra weite Frauenpaletots in grössten Mengen.

Mk. 18.50, 28.-, 38.- bis Mk. 95.-.

Plüsch-Paletots aus Seal-Plüsch und Velours du Nord, in den apartesten Fassons und bester Verarbeitung, alle Längen und Weiten.

Mk. 30.-, 45.-, 65.- bis Mk. 140.-.

lackenkleider aus Kammgarn, Cheviot, Tuch, Samt und aus Stoffen engl. Art, in bester Verarbeitung und aparten Fassons, grössten Teils auf Seide gefüttert.

Mk. 24.-, 36.-, 55.- bis Mk. 135.-.

Spielwaren!

開米開米開業無關

Im Berfauf gurudgefeste Dampfmafdinen, Beiftluftmotore, Deodelle, Glettromotoren, Mutomobile, Gifenbahnen, werben von heute bis zum 15. d. M. mit einem Rabatt bis gu

- 50% ausverfauft, um ber großen Weihnachts Begüge wegen Blag gu ichaffen. 1529 Heinrich Kneipp, Geldgaffe 9. Zel. 2078.

Butterbrotbeutel,

einfach - fauber - billig, 100 Beutel 30 Bf.,

Butterbrotvavier per Rolle 30 Bf.

Papierlager Koch, Gde Michelsberg, Rirchgaffe. Telephon 4001. 148

Marabu-Boas, Strauffedern. Dirett. Bezug ab Fabrif. Frida Wolf. Gr. Burgîtr. 6, 1. Bell. Mittagstifd 0.80 u. 1 Mf. b. 6. Dorner, Richendef, Abeinfir, 94, 2.

000

Adolfstrasse jetzt Nr. 5. Fernspr. 3805.

Alles für das Musizieren. - Notenkeilanstalt. Micthlaviere. - Pianes bester Firmen.

Alleinverkauf: "|bach"-Flügel und Planinos.

Elsässische Tabakmanufactur



per Pfund an empfiehlt.

W. Stein, Herderstrasse 17.



Die weitaus besten **Butter-Ersatzmittel** der Gegenwart

Clever Stolz

Margarine per Pfund 90 Pfennig.

Margarine per Pfund 85 Pfennig.

Stets frisch in den einschlägigen Geschäften erhältlich. F183

Elegante Schlafzimmer in allen Solgarten ichon von 260 Mart an. Speife, Bohn und Merrengimmer, fowie einzelne Teile in befannt guter Ausführung.

Befouders große Musmahl von Dimans und Garnifuren. h. Egenoli,

Cranienftrage 22. Möbelgeimaft. Telephon 2525.

Friedrichstrasse 39.

empfiehlt sich zum Anfertigen von Jackenkleidern, Reitkleidern u. Mänteln,

Billigft. Gelegenheitskauf.

11eb, 1000 d. feinft. Modelle, Sami Seibe, Felbeläher, Wert b. 45 Mt., b. jeht ab 3—9 Mt., einf., garn. 95 Af, hibsiche Schulhüte 50 u. höd., surud. gei. v. 10 Af. an, echte Hedern, Wert bis 180 Mt., jeht 28 Mt., fl. b. 40 Af, an, echt. Seiden. u. Samtband unter Breis, biele 1000 der ichönit. Dand. ard., leichte mod. Arenz. u. Stilltiche v. 5 Af. an bis zu den teinit. Saudi. geschäft Ede Reu. u. Ellendogengaffe, Filiale Goldgaffe 2.

Burndiges. ungarn. Filipute billig Gr. Burgftr. 6, 1.

Meneröffnung

Durch langiabrige braftische Tätigkeit im 3ns wie im Mus-lande (Frankreich) gebe ich bie Sicherheit, allen an mich gesetzen Forderungen, betreffend Zohns operationert, sowie allen mo-bernen technischen Arbeiten gerecht gu werben.

Hell. Holstell, Dentift, Wiesbaben,

5 Schwalbacher Cir. 5, I. Sprechftunden: 9-12, 2-6 Uhr, Montags, Mittwochs u. Freitage, abends 7-8, Sonntags 9-11 Ubr.

Abendmäntel

in Tuch u. Seide, wundervolle Macharten, in allen neuen Abendfarben, restess meistens auf Seidenfutter. 2020

Mk. 19.-, 28.-, 45.bis Mk. 150 .-.

Reizende Blusen in Seide, Spitzen, Samt, Wolle und Waschstoffen, unerreichte OSOSOS Auswahl der schönsten Fassons und Qualitäten. 20202020

Mk. 2.75, 4.50, 9.50 bis Mk. 48.—.

Es sind in ganz aussergewöhnlich grosser Auswahl, in geschmackvollster Ausführung, Kostümröcke, Golfjacken, Morgenröcke, Matinées, Unterröcke, Pelz-Colliers, Backfisch-Paletots und -Kostüme, Mädchen-Kleider und -Mäntel, Knaben-Anzüge und -Paletots neu eingetroffen.

Gut und vorteilhaft decken Sie Ihren Herbst- und Winterbedarf in Damen- und Kinder-Konfektion bei:

Park the tile the tile and the sign and the analysis and the tile the tile and the tile the tile. Romane berühmter Männer und Frauen

Abend Ansgabe, 2. Blatt.

Ein abenteuerliches, von glühenden Leidenschaften durchwühltes, alle Höhen und Tiefen des Lebens berührendes Frauenschicksal. Niederster Herkunft entstammend wird die Heldin des Romans kaum vierzehnjährig in das totte Treiben der englischen Aristokratie des 18. Jahrhunderts hineingezogen. Wegen ihrer Schönheit öffentlich ausgestellt, wird sie das Modell der berühmtesten Maler, die Geliebte vornehmer Lebemänner und nach einer an zeltsamen Momenten reichen Liebesverwicklung die Gemahlin des hervorragenden Staatsmannes Sir Hamilton und die vertraute Freundin der Königin von Neapel, durch die sie bestimmenden Einstuß auf die Geschicke Europas gewinnt. Ein Roman voll sprühenden Lebens und von fascinierender Wirkung.

450 cleiten

Groß-Octao

von heinrich DDD Roman Vollrat Schumacher

Mit 41 historischen Illustrationen u. Dokumenten Preis geheftet 4 Mark; eleg, gebunden 5 Mark
In haben in allen Buchhandlangen. Verlag von RICH, BONG, Berlin

Sind Ihre Defen in Ordnung? Saben Sie diesbezügl. Aenderung bor? Bachgemäße Musfahrungen!

A. Platz, Doubeimer Str. 20. - Tel. 2931.

Das "Wiesbadener Tagblatt" schreibt in der Abend-Ausgabe Nr. 478 vom 13. Okt. 1910, Blatt 1, Seite 4:

Natur und Kunst. Im Jahre 1825 beauftragte die herzoglich nassauische Regierung eine Kommission von Chemikern und Arzten der Académie de Médecine zu Paris, ein Gutachten über das künstliche Selterswasser im Vergleich zum natürlichen von Niederselters abzugeben. Der Bericht jener Kommission sagt, die Chemie konne kein absolut richtiges "Rezept" angeben. Vor allen Dingen fand sie aber, daß das naturliche Selterswasser nach Offnung der Gefäße die Kohlensäure viel länger konserviere als das nachgemachte Selters. Sie kam zu dem Schluß, daß besonders für Heil-zwecke das natürliche Selters dem künstlichen Selterswasser vorzuziehen sei. Die Sachlage hat sich seitdem nicht geändert, die Chemie gibt die Bestandteile des Wassers mit großer Genauigkeit, aber schließlich doch in konventionell gewählter Gruppierung an, und es gelingt auch heute nicht, die Kohlensaure so fest an das Wasser zu binden, wie im natürlichen Selterswasser "Königl Selters". dem altbekannten Heil- und Linderungsmittel bei Katarrhen der Schleimhäute und der Atmungsorgane, bei Affektionen des Halses: Husten, Heiserkeit, Verschleimung usw. bleibt Natur.

Selters

ist in allen einschlägigen Geschäften käuflich.

1540

Hauptniederlage F. Wirth, G. m. b. H., Taunusstraße 9.

Nur I Mark!

das Los der beliebten Strassburger Letterie.

Günst. Gewinnanssichten! Ziehung sicher 19, Nov.

Gesamtbetrag I, W.

1. Mauptgewinn

14 weitere Hauptgew.

m. 1385 Gewinne 6700 Mk. zus. 1460 Gewinne 0000 Hk.

LOS à 1 Mk., 11 Lose Porto und Liste 25 Pfg. empf, Lotterie-Unternehmer J.Stürmer Strassburgt.E.

In Wiesbaden: C. Cassel,

Kirchgasse 40 u. Marktur, 10, R. Stassen, Bahnbofstrasse 4, J. Stassen, Kirchgasse 51, C. Henk u. H. Emkes Nachf,

OD COODED Mk.

Soll. Molferei=

(feinfte Qualitat)

Mf. 1.30 per

empfiehlt

Gier= und Buttergroßbandlung ID. IL CHIT', Glenbogengaffe 4 Telephon 138.

wenn mat Jeder Versuch ein beispielloser Erfolg ohne einseifen, ohne reiben, ohne bürsten, überhaupt ohne wischen, wäscht "Profitati
(die Waschirau in der Dose) B R-(i-M. die scheutzigste Wäsche in 12 Stunde
schneeren blendend weiss. Garantiert frei von Chier, Soda oder underen schädlichen Substanzen. Verkauf in Dosen a 30, 50, 75 und 100 Pfg. in allen besseren
Koloniat. Seifen- und Droreugeschilten. Wo nicht, wende man sich durcht ap

M PROFITTA-WERKE, FRANKFURT z. Main, Hookstrasso 53

Wledige Ledersachen, Sands u. Reifetalden, Mappen, Geffel, Ofmalden, Schube u. bergl. werben nen aufgefärbt. Blomer, Schwalbad. Str. 27.

alpendinten-Creme

für branne und verbrannte Sant, geger Sommeribrofien giebt es gar fein anderes Mittel als diefes, aber nur der von Clemanne Emplists. Da es viele Nachabm. giebt, so achte man auf die Firma. Rur echt n. allein i. der Parf. Sanbinng pot 10

Apotheker Hassencamp Medizinal-Drogerie

"Sanitas", Mauritiusftraße 3, neben Balballa.

1327 Telephon 2115. =

nod noben immer mehr ab. Auf dratition wat tranf ich thalife fire hinde Alfbende Alfbende Webender Mehre. Barker Mark-Sprindel Starfauste (300-Ciber-Vangan-Kochlateguste). Darach hat mein Robeit sich bebestend veledier, nach 16 Tapen batte ich 8 plb. jugenammen. Mein Weindem läde nichts in minichen übeig und mein Kebendunt immat von das ju Zag ju. duch die Einarmant wurde burch ben Eigengebeit. Diezer ichmedt varigatich, mit ich weinde von derzen, daß er allen Erdennen is beobt ine wie int. Diezer ichmedt varigatich, marm empf. Litera, 15 Ph. j. d. Maller, Will. Machenheimer, A. D. Müller, Will. Machenheimer, Rob. Caurter, C. Borrychl, Chr. Lanber, Trog. Sanitas, nich. Baliballa, hans Krah, Drogerie Ongica, Alexi & Möllus, Engres: Tannus-Apothefe.

Betteinlagen

per Meter von Mk. 1.50 - Mk. 6.75 Armtragbinden ven 80 Pf. an. Augen-, Nasen- u. Ohren-Bouchen u. Spritzen von 25 Pf. an.

Augen- und Ohrenklappen und Binden. Badesalze, wie:

Kreuznacher Mutterlaugensalz, Stassfurter Salz, lichtes Seesalz, achte Kreurnacher Mutterlauge, Pichtennadelextract und Tabletten

Bade-u, Toiletteschwämme in grösster Auswahl, Gummischwämme In Qualität. Augen-, Mund- u. Obrenschwämme.

Badethermometer von 40 Pf. an.

Metipfaanen

(Unterschieber, Stechbecken) aus Porzellan, Emaille und Zink in versekiedenen Grössen v. Mk. 2,- an.

Bruchbänder

von Mk. 1.80 as. Brusthütchen mit Sanger. Brustumschläge, nach Halsumschläge, Priessnitz, gebrauchsfertig in verschiedenen Grössen von Mk. 1.20 an. Clystierspritzen

aus Gummi, Glas und Zinn. Clysopompen. Glycerinsprizzen. Clystierrohre aus Gles, Hart- und Weichgummi.

Besinfektionsmittel. wie: Lysol, Lysoform, Carbolwasser, Creolin, Septoforma etc. Einnehmegläser u. Löffel.

Trinkröhren und Krankentassen von 20 Pf. an. Eisbeutel.

Fieber- (Maximal) Thermometer

von Mk. R .- an, mit auntlichem Früfungsschein von Mk. 3.-

Fingerlinge are Patentgummi and Leder, Frottler-Artikel in grösster Auswahl.

(Damenbinden) In Qualität p. Dizd. von 80 Pf, an.
Refestigungsgürtel bierzu in allen Preislagen von 56 Pf. an. Gummibiaden.

Gesundheitsbinden

Gummistriimpfe in allon Grügaen. Ecolewell-Unterlagen für das Wochenbett,

Einstenpastillen und

Bonbons.

Inhalations-Apparate

von Mk. 1.50 an. Injectionsspritzen aus Glas und Dartgummi.

Brrigatore, complett, mit Mutteru Clystierrohr, von Mk. # ,35 an.

Leibbinden in alien Grässen und Preislagen System Teufel tere Fabrikate.

von Mk. 150 an. Wochenbettbiuden in verschiedenen Grüssen von Mk. 3.50 an.

f.ufiklasen, rund u. viereckig, in allen Grössen

von Mk. 2.- an. Massage - Apparate und Artikel.

Medicinische Seifen. Milebpumpen von 75 Pf. an-Similiche Mineralwässer.

Mandserviction, hygicalschofür Kinder. Mutterrobre ans Glas u. Hart ummi.

Nabelbruchbänder. Nabelpflaster und Flecke. Ohrenhalter für Kinder.

> Ozonlampen. Pulverbiliser.

Hand-Speckelipfe aus Glas, Porzellan u. Emaille.

Hygienische Tasehen-Spuckfloschen. Suspensorien.

gewöhnt., sowie Sportsuspensorien in grösster Auswahl von 45 PL an Taschen- und Meisenpotheke

Turnapparate. Trinfinschen. männliche u. weibl, von 80 Pf. an

Verbandwatie. chem. rein, sterilisiert u. imprigniert, Verbandstoffe und Binden

w'e: Cambrie Mull, Gaze, Leinen, Flanch, Ideal etc., Brandbinden, Verbandgaze, Lint. Guitaperchafafft. gu Verbänden Billroth Battist. u. wasserdichten Mosettig Battist. Umschlägen.

Verbandklisten. sogen. Notverban ikästen. für das Gewerbe in verschiedenen

Zusammenstellungen und allen Preidlagen. Wärmflascher aus Gummi u. Metall v. Mk. 2,- an. Leibwärmer.

Wandpader, asspisch, Zimmer-Thermometer. Zungensehaber.

493

Beste Waare! Tauber, Telephon 717.

Billigste Preise! Artikel zur Krankenpflege, Mirchgasse 20.

ig.

eln.

Uf.

Montag, 7. November 1910.

mit Ausnahme von Blusen, Morgenröcken. Jupons und französischen Kleidern

Zum Ausverkauf kommen:

Jackenkleider, Kostümröcke, Mäntel u. Jacken, Plüschund Samtmäntel, Spitzen- u. Seidenmäntel, Abendmäntel.

Alle Neuheiten dieser Saison sind auf Lager.

Seide- und Modewarenhaus.

finben Gie praftifche und nütliche Gachen in ber

14 Marktstraße 14, am Schlofplak.

Bir batten nochmals Gelegenheit, einige enorm billige

gu erwerben.

Dieje unferen merten Bunben aufammen laffend empfehlen mir :

Dieje unjeren werten Munock	Butommen talleno, empfedien mit:
7 m Handtuchgebild	Schwere Unter-Hofen, etw. angeftanbt Normal - Hemben, -Hofen, - Nachen Harb, Männer- u. Franen- hemben Norm., Veib- u. Seelhöschen, b. 90 am, 3 Quallidten, Biber-Bettücher, weiß u, fb. Bett-Kulten, glatt u. getigert
8 m Rodflanell	3 P. gestridte Herr. Soden 3 P. woll. Kind. Strümpfe 2 od. 1 R. gestridte Damen. Strümpfe. 1 gestridte Damen. Weste. 1 Knab. Sweater, Or. 1—4, alse Farben. 1 Minhäng - Schal 2 P. warme Handschube
Reinwollene Cheviots Diagonals in allen Farben Homespuns, mob. Stoffe . Blufenstoffe, aparte Desjins, 1 m Samt ober Seibe 3 m halbwoll. Kleiderstoff 2½ m prima Köperfutter . Pf.	1 weihe Racht-Jacke. 1 Tamene hemb ober Hofe 1 Annands Rof, weiß ob farbig. 6 Grillings Jädchen 2 Widel-Deden, 8 Widel-Schuren. 1 Mammiell-Jädchen 1 engidendes Händen. 2 Pf.
Stinder-Schürzen, 45-75 . Mieber-Schürzen . Reizende Zierschürzen . Schwarze Halbichürzen . Itussen-Kittel mit gestickter Borte .	12 Linon-Taschentlicher 12 Kinder-Taschentlicher 6 rote Taschentlicher 1 Korsett mit 6 Spirals federn 1 Bosten Gürtel 20 Lot Strifwolle

Benuten Sie biefes Angebot fur praftifche Weihnachte. Befchente. - Jeben Tag Reu-Muslagen im Schaufenfter unb unferem Befchafts-Lotal.

1 Tifdibede aus Stoff ob.

Esadystudy

F. G. L. Metallfadenlampen

(v. d. Felten u. Guilleaumo-Lahmeyer Werken)

Beige Trager-Schurgen .

16 u. 25 Kz. 32, 40 u. 50 Kz. 75 Kz. 100 Kz. p. Stück

Mk. 1.80

Mk. 2.— Mk. 3.— Mk. 4.50 inkl. Steuer.

Stronersparnis 75 %.

Beste Lampe der Gegenwart.

Hauptvertrieb und Verkaufsstelle Frankf. Spar-Bel.-Iust. G. Zienmermann.

Alteg. 73. Tel. 3470. Ref. am Platze. (Pacto 11543.) F 151



A Mattee= muhlen, beffes Fabritat, empfichlt billigft

Kang Blobner, Belleitftraße 6. Telephon 4181.

Brandenburger (Daber)=
Rartoffeln, In Qualität 4.50
Sogen. Brandenburger 35.0
Endringer Gierfartoffeln 4.—
Bardd. In weiße Sheifefor. 2000 Rordy. In weiße Speifetar. 2.90 feiner: Industrie, Nordeutsche Gelbe, Biagnum bonum, Ity to date, Bismare u. Mänschen z. zu billigften Freisen.

3wiebein per 3tr. 4.50. Karl Kirchner, Rheing. Str. 2.

Hellmundstr. 45. - Telephon 2829. Herren-, Leib- u. Damen-Wäsche wird in 3-4 Tagen wie Neu hergestellt.

Erstklassige Arbeiten - grösste Schonung der Wäsche. Billige Preise.

Mm 1. November wird bas bisherige Bureau bes Bereins bei herry Beinrich Lugenbuhl, Mauritiusstraße 7, 1, einstweilen geschloffen. Unfer Bureau befindet fich von jest an bei Serrn Ferdinand Bulpine, Marttftrafte 30, Ede der Rengaffe, Batterre und 2. Etage. Telephon 107.

Berein für Fenerbestattung, G. B.

Gegen den glasierten Kaffee.

Gegen den glafterten Raffee. Bon ben Minifterien find bie Behörden in einer Beröffentlichung über ben Berfehr mit geröftetem Raffee erlucht worben, die mit ber Kontrolle bes Rabeungmitteiverfebro betranten Stillen anzuweisen, auf bas Beriabren und die Pfrmen, die glasierten Raffee zur Erzielung einer höheren Ausbente und eines größern, aber unberechtigten Weschäftsgewinnes berstellen und vertre ben, ihre besondere Aufmerksauleit zu richten und in geeigneten Fällen versuchen, eine Bestrafung dieser Firmen herbeis zusühren.

Zu dieser neulich erschienenen Zeitungsnotiz bringe ich folgendes zur Kenntnis:

Das oben angeführte, von vielen Firmen angewandte Verfahren habe ich immer als recht zweifelhaft erkannt und mich daher stets ablehnend dagegen verhalten.

Aus meiner Kaffeerösterei kommen daher seit Jahren nur erstklassige streng naturell geröstete Kaffees, deren Aroma durch

CHE APT CES BECREECES (Sirocco, das ist mit gereinigter Luft geröstet) festgehalten wird, und die durch keinerlei Mittel oder Mittelchen irgendwie beschwert

resp. verändert sind, wofür ich jederzeit die vollste Garantie übernehme.

Daher bitte ich, bei Einkäufen von geröstetem Kaffee stets

Engel's Kaffee

in gesetzlich geschützten Verpackungen zu verlangen und ist dieser in

Wiesbaden und Umgebung

in ca.

500 Verkaufsstellen,

kenntlich durch nebenstehende Plakate, zu haben.

Die Besichtigung meiner interessanten Röstanlage ist jedermann gerne gestattet.

Hoflieferant :: Taunusstrasse.



1541

TTT

mb

unb

446

W He Shorne

Dienstag, den 8, Nov. 1910, abends 8 Uhr. im kleinen Saale:

Humoristische Soiree. Herr Hans Fredy,

Mitglied des ehemaligen Wolzogen'schen Bunten Theaters in Berlin. U. a. kommen zum Vertrage: Internationale Gesange am Klavier von H. Fredy. Der Liebe Fluch, grosse Oper in 4 Akten mit Chor und Ballett. — Der Humorist. — Der Jungfernkranz. 1.—4. Reihe 3 Mk., 5.—14. Reihe 2 Mk., Galerie I Mk. (Sämtliche

1.—4. Reihe 3 Mk., 5.—14. Reihe 2 Mk., Galerie 1 Mk. (Sämtliche Plätze numeriert). — Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu

Freitag, den 11. November 1910, abends 71/2 Uhr, im grossen Saale:

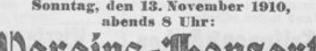
III. Zyklus-Konzert.

Leitung: Herr Ugo Afferni. Solistin: Madame Charles Cahier.

erste Altistin der K. K. Hofoper in Wien. Orchester: Städtisches Kurorchesters.

Logensitz 5 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe 4 Mk., I. Parkett 21.—26. Reihe 8 Mk., Mittelgalerie 1. und 2. Reihe 3 Mk., Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe 2 Mk., Ranggalerie 2 Mk., II. Parkett 2 Mk., Ranggalerie Rücksitz 1.50 Mk. Abonnementspreise für sämtliche 12 Monzerte: Logensitz 42 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe 30 Mk., I. Parkett 21.—16. Reihe 24 Mk., Mittelgalerie 1. und 2. Reihe 24 Mk., Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe 13 Mk., Ranggalerie 18 Mk. — II. Parkett und Ranggalerie Rücksitz werden nicht im Abonnement abgegeben.

nnement abgegeben.
Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen.
Städtische Kurverwaltung.



im "Kasino", Friedrichstrasse 22.

Mitwirkende:

Fräulein Birgit Engell, Kgl. Hofopernsängerin, Sopran, Herr Louis Ruffin aus Mainz, Bratsche.

Eintritt nur für Mitglieder, Inhaber von Gastkarten und eingeladene Gäste. F 344

Nach dem Konzert: Ballo

Be höher bie Lage, je reiner bie Luft, besto feiner und aromatischer onig. Bon einer ber bochften Lage Abeinhessens auf meinem Wanderber Sonig. bienenfranb geernteten

per Bfund Mt. 1.20 ohne Glas fr. Haturprodukt,

B 16741 Carl Praetorius, Bienenguchter, Walfmuhlitr. 46.

Angergewöhnlich alter

Flaschen - Cognac, garantiert Deutscher Beinbranb

Buchholz',, MIDGIL

ben Brivat-Referben ber Firma Albert Buchholz. grösste Cognac-Brennerei Deutschlands, It, reich ramti. Statift 11908/09 entnommen

Musnahmepreis. p. 1/1 Orig. &L. 5.— offeriert neben preiswerten u. beliebten Cognac-Verschnitten

bicies Welthaufes: Mebizinal. Bruno Backe, Drogerie, F87 Wiesbaden.

zum Anseifen der Wäsche unübertrefflichste, enorm schäumende Seife, von aromatischem Geruch. Ebenso vorzüglich für den Haus-halt, wie als Tolletteseise für Hôtels, Büros, Küchen, Fabriken u. s. w.

Sparsamer Verbrauch.

Gioth's Selfe greift weder die Hände noch die empfindlichsten Stoffe und Farben an und erleichtert, durch füre besondere Fähigkeit den Schmutz rasch zulösen, das Waschen ungemein. Für Verbraucher won Gioth's Selfe schöne

eschenke

Karl Riesner.

Sallgarter Str. 6, empfiehlt fich in ber Bieferung bon :

Schmiedeil. Schankaften, Erkergenelle.

Gigene Glasfaleiferei u. Spiegel-Fabritation.

Größter kaufmännischer Verein.

Mittwoch, ben 9. Robember, abende 9 Uhr, im großen Saale der "Bartburg", Schwalbacher Strafe:

Herrn Pfarrer Philippi, Wiesbaden, früher Beiftlicher am Buchthaus in Dies, Berfaffer bes Buchthausromans "Abam Rotmann".

Thema:

Moderner Strajvollzug u. Verbrecherpfychologie.

Eintrittspreife für Mitglieber und beren Angehörige Mt. 0.60, für Richtmitglieber Mf. 1.—. Gintrittstarten find erhältlich bei allen burch Blatate tenntlich gemachten Geschäften, sowie an ber Abenbtaffe. Caaloffnung 1/1 Stunde por Beginn. 7575

Deutsche Gesellschaft zur Bekämpfung der Geschlechtstrantheiten.

Ortsausfduß Biesbaden - Biebrid.

Donnerstag, den 10. Robember, abends 81/2 Uhr, im Saale ber Loge Plate, Friedrichstraße 27

Porlesung des Hoanspielers Herrn Montua aus Berlin

bon Briene.

In diesem Drama werben bie unbeilvollen Folgen ber Suphilis, besonders für die Familie, in außerft eindrudsvoller, belehrender und burchaus unanstößiger Form dargestellt.

Die Mitglieder erhalten Diesmal feine befonderen Ginladungen! Gintritt frei! Freiwillige Gaben gur Dedung ber lintoften werben gerne enommen, Der geichaftefahrende Musschuft.

Konservatorium für Musik

(Wilhelmstr. 16, frühere Hausnummer 12).

Dienstag, den 8., und Mittwoch, den 9. Nov., im Saale der "Loge E"lato", Friedrichstrasse:

Schumann-Gedenkfeier

von Schülern und Schülerinnen der Oberklassen. Elienstag, den 8, Nov., abds. $7^{1/s}$ Uhr: Hammermusik-Aufführung. Mittwoch, " 9. " " $7^{1/s}$ " Stonzert.

Eintritt frei.

7231

Mietschmann's

Gine selten günstige Raufgelegenh it!

fut Kaffee-, Iafel-, Waidsfervice, Ionnen-Garnituren, idwere Aluminium-Waren.

Riesen = Auswahl in

Praftische

Weihnachtsgeschenke!



Pfennig = Artikeln!!

Brattische

Weihnachtsgeschenke!

Ede Kirchgasse. Otto Mietschmann II., und Friedrichstraße.

Amtliche Anzeigen

Bekannimadjung.

Dienstag, den 8. Abrember er., vermiftage if Uhr, berfteigere ich im Pfandlofal

Mengaffe 22

mangestveife gegen gleich

agung:
1 Schreibtisch, 1 Bertifo, 1 großer
Pfeilerspiegel mit Konisse, Wegers
Lexibn, 6. Auflage, 20 Bände, ein Tisch, 5 Stühle mit Asbriik, zwei Gobelinbilder, 12 Schachtelu m. Bändern und Jierat. F241

Oetting, Gerichtevollzieher.



Spezialität: Kindswürftchen! Metigerei Goldschmidt, Faulbrunnruftraße b.

Großer Hammelfleisch-Abschlag! Metgerei J. Bill. Scharnborffftrage 7. B 22764

Morgen Dienstag

mogu erg. einlabet

L. Rettenmayer, Reft. "Beftenbhof". NB. Auch meine berehrten hausherren find freundlichft eingelaben.

abend:

Reftaurant Hartmann, 22 Morgen Dienstag: Mekeliuppe, Frau Mari Martmanu. Bitme.

Karlsruher Hof 44 Friedrichftrafe 44. Morgen Dienstag:

Grokes Schlad

wogn freundlichft einlabet Wilh. Höhler. Prima fuffer, raufder und alter Apfelwein.

Mobiliar= Dersteigerung.

Dienstag, den 8. Rovember, vormittage 91/2 u. nachmittage 21/2 Uhr beginnend, verfteigere ich gufolge Auftrage in meinem Auftionelofal

Gingang im Sofe rechts,

nachverzeichnete, fehr gut erhaltene Dobiliar- und Sanshaltunge. gegenftanbe:

1 fompl. Speifegimmer, 1 herrenginemer, 4 pol. Betten mit Saarmatragen, 1 fompl. eifernes Bett, 6 ladierte Betten, 2 Spiegelsichrante, Ruffb., 1 Beiggeugidrant, 1 Braubfifte, Beteil., ladierte 1= und 2=tur Rleiberichrante, 1 vol. Rleiberichrant, 1 Rollpult, Mußb. Schreibtifd, verichiebene Sofas, 1 fdmarger Salonfdrant, 1 bito Tifch und Spiegel, mehrere gr. u. fl. Spiegel, 2 febr maff. Baichtoiletten, verichiebene Rommoben, Baichtifche, Rachtiliche, Rugh : Aneguatifche, 2 Gasofen, 1 gr. Raroofen, gang neu, 1 Babes manne, 1 Mahmafchine, 4 eichene Guble, flamifch, Gerviertifche, Ripptifche, venetianifcher Lufter (Brachtifid), eleftrifch, Bilber, Spiegel, Teppiche, Lhras, Golbfinhle, Goder u. berichiebenes andere

meiftbietenb gegen Bargahlung.

Weonfag, 7. November 1910.

Befichtigung am Berfteigernugstage.

elandor il. Carator, Bleidiftraße 34. Telephon 2737.

L. Nägele, Damenschneider,

Kirchgasse 76, I (an der Langgasse).

Empfehle mein Spezialgeschäft zur Anfertigung eleganter Mostilme. Bitte um Besichtigung fertiger Kostume in jeder Preislage. Garantis für prima Stoff, Futter, tad llesen Sitz u. feinste Ausführungen, auch wenn die Damen den Stoff selbst stellen. Ladies Tailor. Tailleur pour Dames.

Walther's Fichtennadel-

Husten und Heiserkeit

à 30 und 50 Pf. bei Otto Siebert, Marktstraste 9, Wilh, Machentieimer, Bismarckring 1. F91

Angündeholy p. Btr. 2,20 mm. p. Btr. 1.30 m. Buchenscheit p. Btr. 1.50 me. W. Rossel. Bimmermeifter, Gage und Sobelmert. Telephon 3494.

Modes. Sate werden garniert Goetheftraße 5, Part.

Schuhriemen. Schuhcreme, Schuhfette,

größte Auswahl.

Ph. Hch. Marx Mauritiusstraße 1.

1475

Gratis

erhalt Jeber bei brei Baar Gohlen unb

ein Daar Gummi-Ecen.

E. Grossmann. Chwalbacher Strafe 88, 8. Sarantie für prima Material.

Theater, Ball, Rongert, Diner, Couper, fowie für Strafe und Sane werben paffenbe

geiragen. Uparte Reuheiten finden Gie in allen Breislagen in ber

Parfilmerie Altstactter. Ede Lang- und Webergaffe. Telephon 4257.

Geft. Bucher per Pfd. 22 Pf.

Telephon 479. Rheingauer Gir. 2.

Gin neuer Bemeis für Die Borgife. Bidfeit ber Obermebers Derba-Seife

anfgesprungene

burch folgendes Dankschreiben: "Auf Ihre gest, Anfrage teile ich Ihnen met, daß die von Ihnen be-zogene Derba-Seife meinen Sänden, welche ichon 2 Jahre aufgesprungen waren, fehr aute Dienkie gefan bat, ich heute von biefem Hebel

fapaf ich beute von diesem llebel be-freit bin.

Artl Schwerifeger, Gönningen:
Obernwerer Derba-Teife zu baben i. all. Apoth. Drog. Barrum & Sid. 50 Bt., 30% liarter, Brap. Mt. 1.—.

Meffer = Waren und Scheren aller Mrt. Spezialität: Rafiermeffer, fault man am billigften bei

Maus, Wefferiamieb u. Soblialeifer, Briedri aftrafie 55 (fein Laben). Reparat. u. Saleifereien u. voffil. Bar.

Martoffelu,

Thuring. Mag. bonum, Candfartoffein (gelve Rofen), Gierlartoffeln, Dabertartoffeltt,

Sudufirie, Manetartoffeln find wieder frifd eingetroffen. Broben fieben gu Dienften, 12264

Doft: u. Rartoffele Brofbandlung Jahnstrafie 42. 2Bellrighraße 18. Telephon 3129,

Ciertartoffeln,

prima Ware, das Beffe, was ge pflangt wird, grobartig im Geichmad, baltbare Binterware, als Ron- und Bellfartoffeln porguglich, jowie brima gn Kartoffelfalat, liefert irei Dans

Otto Unkelbach, Schwalbacher Str. 91. Tel. 2734.

Eier! Eier! Eier!

nur feinste Qualität, zum Rohtrinken, nur feinste Qualität, zum Rohtrinken, sowie Macch-Eiers, garantiert gut uroinschmeckend, zu bilt. Preisen.

Richelaberg M. Richelaberg M. Bitte sieh zu überzeigen!

Garant, frithe Trinfaster, gehemb St. 10 Bt., 10 St. 95 Bf. v. v. Wellingslandst entbl. Curt Lossbarn, Delifatestensbbig. Ede Morinst. 16 u. Abelbeibft. 30.

W. Hunger-Kimbel, Zahn-Atelier, Bahnhofstrasse

Mahmafdine, faft nen, b. Ilb enlaben

Preise der Cebensmittel und landwirtschaftlichen Erzeugnisse zu Wiesbaden

	nach ben Ermittelung	en pes althieumies pom	28, Oltober bis einicht. 3. Roben				Imis mass
Niedt, Hiedt, Hiris		Miebr. Booft. Breis, Breis,		Breis.	Breis.		Breis Breit
Riebt. Heris. Preis.	Bjirliche Alprilofen Alprilofen Alprilofen Alprilofen Alprilofen Ananas Bitronen Meionen Botosnüffe Bananen Beigen Dattelu Staffanien Platniffe Heinen Ebeintrauben (Theinliche) Ebeintrauben (Theinliche) Ebeintrauben Chadelbeeren Chadelbeeren Simbeeren Spibelbeeren Ereiielbeeren Ereiielbeeren Ereiielbeeren Ebalberbbeeren		Gefügel und Wito. (Labenpreiie.) (Gans	\$\frac{3}{4} \\ \frac{80}{80} \\ \frac{2}{5} \\ \frac{80}{5} \\ \frac{1}{5} \\ \frac{80}{5} \\ \frac{1}{5} \\ \frac{80}{5} \\ \frac{1}{5} \\	1 40 1 70 1 1 60 60 - 13 8 60 - 13 8 60 - 13 8 60 - 13 8 60 - 13 8 7 80 1 80 - 14 1 80 - 15 1 80 -	Ralbsseisch	# 5 # 1 80 2 1 1 0 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
###	Mal (lebenb)	1 \$\hat{R}_{3}\$. 2 40 3 20 1 " 2 40 3 20 1 " 2 40 8 — 1 " 3 20 3 60 1 " 1 — 1 20 1 " 9 — 10 — 60	Biltragout 1	a. 1 72 1 50	1 10 1 10 1 10	Sava-Kaffee, mittil, gelb. gebr. 1 " Speifefals 1 " Schwarzbrot: Laugbrot 0,5 " 1 Laif Nunbbrot 0,5 Kg	2 30 3 - 20 - - 16 - - 44 - - 16 - - 44 -
Blimentobl, guerder . 1 & 1 30 — 50 Blimentobl, gueland . 1 — 40 — 50 Rosentobl 1 ffo. — 60 — 65 Bliestaden, ben I. November 1910.	Dummer (lebenb)	1 : 8 50		1 30	1 40		- 3 - c=Umt.

闘

100

朗

100

133

66

鼦

50

圀

隘 即 83

88

86

AWLAGEM APPARATE.

in Wirkung unerreicht! Geringe Betriebskosten. In alten und neuen Häusern bequem einzurichten. Feinste Referenzen in ganz Deutschland.

Alfred Hinella Kirchgasse 5. Telephon 747.

盟 63 63 100 饠 100

Blumenthals

ist eröffnet.

Jede Reparatur wird sauber und fachmännisch ausgeführt. Alle erdenklichen Ersatzteile, wie: Köpfe, Arme, Beine, Hände, Füsse, eowie sämtliche Zuhehörfeile in hervor-ragender Auswahl am Lager.

Blumenthal 83 K 33 💹

2 fcone jg, raffereine ffor-Terriers

Schäferhunde, 2 Sünd, 12 Wochen alt, 1 Wach-hund, Berndard, Sünd, 3 Jahre alt, ibod. und mannien, zu berkaufen Dobbeim, Berbindungsfrage 7,

bocheleg., ichid. martilla, neuelte Bocm, umitanbebalber zur Böllte bes Breifes, Größe 44. Seetaben Sir. 28, 8 St. borm. 9—8 libr.

350 Mt.: Eichen-Sprifezimmer, Bufen mit reicher Schnibere: und Berimoberglafung, Umban mit Spiegel, Andenz Andziehrich, bier Lebernuble. Röbellager Pflücher-plab 3/4. B 20702

Hochmob, herrschaftl. Schlafzimmer, innen u. außen echt Mabag, natur, poliert, reich. Schniberer, Messingbergl., gr. Itur. Spiegelschr., Waichroliette m. bob. Warmorrücko., zwei Machische m. Marm., 2 Vettstellen, Stülle u. Sandtuchalter: dasselbe in Kirschaum, natur-poliert, welt unfer Breis abzugeben Röbellager Mückerplat 3 n. 4. B21195

Dob. Ruchen-Ginrichtung mit Weffingverglafting 65 Mart. Möbeliager Blüderplat 3/4. BEO706 Ber ift Raffa-Abnehmer für unfere beiben (1 II. u. 1 größ.)

Manenichränke?

Offerten unter un. 257 an ben Tagbl. (Fra.1094) F174 Salte werben ichid garniert, billig, Frieufe empfiehlt fich. Walfmuhijrage 10, (8th. 1. B 20408

Wasch-Anstalt "Ganymed" Tel. 4310 C. Molter, Oranienstr. 25, Blü enweiß, choe Chlor.

Starfwaiche 3. Biig. wird angen. u. gut beforgt Walramire. 85, 2. 11 22519 29aiche g. Baiden u. Bligeln to. angen. Garbinen gefpannt. Schulb ra 27, 1, 2 r.

Welcher Schneider fertigt Anglige ani Mbgablung an? Dffert, m. Br. Ang. unt

Fran Ofeil, Hebamme, webnt Mauritineffrage Ro. 7.

Jimmer mit 2 Betten ober Salaftiman, Rabe surfaus, zu mieten gefucht. Pristage 20-40 Bit. Offerten unter 28. 87 on bie Tagbl. Hauptafigentur, Wilhelmftr. 8. 7:38

Sin gut mobl. Bimmer

Sin gut möbl. Jimmer mit voller gention per to ort von einem jungen Kaufmann gejucht in der Röbe ber Friedrichsraße. Off. unter S. v. 1. s an den Tagdi. Verlag. Rabium. Svolkad Arcuznach, Kur-hausfir. II. In guter Kan. finden ged. Herren od. Damen gemüll. Auf-nahme, ev. dauerndes Leim. Preis menail, 80—50 Mart.

Mal- u. Zeichenunterricht Adelheidstrasse 66, 8, Prima Referenz.

Theaterichule.

50

48

44

20

18 50

Dramatiicher Unterricht, polifian ige Ausbildung fürd Theater für Tomen und herren, sowie einzelne Stunden für Borträge und Reben; übernehme auch Arrangements für gestlichteit-nu. Bereine.

Clara Marause, Schaufpielerin, Dobheimer Straße 13, 1.

Mein biesjähriger Zangumerri i beginnt Diensing, ben 8. Nov., abends bilbr, Bleichstrage 14:30 (Zur Tentonia). Unmelbungen werben borifelbit gerne entgegengenommen. Hochachtungsvoll Aug. 1816s. Tangledere, Dellmund-firafic 40, Bart. B 22750 NB. Unterrigitsftunden reg im. Dienes

tags u. Freitage, abendo 9 llit. Erra u. Ginzeinnterricht zu feine Tageszeit, auch Sonntage. Garantie für ballfertiges Tonun nach bentbar leichteiter Methobe.

Büglerin fucht nachm. Befcaft., a. liebit, in Baich, Göbenftr. 30, 1 I.



Mamelhaare. Sausfaube für Damen, Serren ninder von 95 Bf. an.



Tuchhandschuhe

mit Leberloble und Abfan, eingefant und febr warm geflittert. Damen Broben Dit. 1.95. Diefelbe Corte aus veber mit 2.75.

Konsum-Gesellschaft, 10 Rirdigaffe 19, nabe der Luifenftrafe.



Domen-Salon Gierich. Campoenieren Dit. 1, mit Frifur und Ondutation im Abonnement 75 Bf. Goldgaffe 18, erfter Laben b. b. Langg.

3-10 Mlk. fagt. fonn. Berion, jeb. Granb perbienen bc. Meffenverdienst handl. u. idriftl. Arbeit, Berianbielle, Saussabritat., Berireta. ic. Rab. im Broipelt b. Reform-Berlag, Ocioelberg 42. Beioriberg 42.

Damen u. Herren, welche fich gut und gludlich gu ber-beiraten wünfchen, wenden fich vertrauenspoll nur an Frau toreiWer. Frants furt a. W., Wainger Landfir. 71, 1.

Deirat.

Gine junge Dame, Mitte ber zwang ger Jobre, aus angesebener Fomilie, gebilbet, hubich, mufi-faisig freidenkend, mit Mt. 2000 Jahresreme, ipater mehr, munfcht nich mft einem höberen Beamten gu berheitaten. Differten unter 88 986 an ben Tagbl.-Berlog.

Namensheirat fucht junge Dame mit 3 jabr. Rind.

Einverstanden 160.

sa. st. na poftiagerno.

Crauerfrange, lagen, ftete in großer Musmahl

Ernft Wahl, Withelmir. 40. Babnhofftr. 3. Tel. 908. Zel. 910.

Sur Tranerfalle empfehlen mir unfere Unfiglt gum

5dywarzfärben

von Damen- und Serren-Garderobe in vollffändig ungertrenntem Buffende.

Gilige Auftrage fonnen bon einem junt anbern Tage ge-liefert werben. - Gewoonliche Lieferzeit 3-4 Tage. 1049

Lanelen & Deberlein. Fittolen in allen Staditeilen.

Schwarze Kleider, Schwarze Blusen, Schwarze Röcke, Trauer-Hüte, Trauer-Schleier,

vom einfachsten bis zum allerfeinsten Genre. K 33

S. Blumenthal & Co., Kirchgasse 39/41.

Begr. 1865. Telephon 265. Beerdigungs-Anftalten

"Friede" " "Pietat" Firma Adolf Limbarth,

8 Glenbogengaffe & Größles Jager in allen Arlen Dols-

und Metallfärgen gu reellen Breifen. Gigene Seidenwagen und grangwagen. Bieferant bes

Vereins für Fenerbeffaffung. Lieferant bes Beamtenvereins. 1072

Wiesbadener

Gebr. Mengebauer. Bampf-Schreinerei. Gent. 1856. Celefon 411.

sargmagazin Schwalbacherfte, 22,

Lieferant Des Bereins für Fenerbeftattung.

Ueberführungen von und nach auswärts mit eigenen Leichen-

Junger fräftiger Sausburfche, icher mit Pferd umgehen kann, für einerei gefucht. Offerten unter 945 an den Tagbl.-Berlag.

Danbtaidden verloren ben ber Wartburg bis Friedrichjir, finh, Ab-Karle ber Glefer, Strede Benbenner, Merstadt, Kassauer Hof. Tafelbit gegen Belohnung abgu-

Entlaufen.

Alfredale, Müde, rehbraun, ichwarze Decke groß, gewöhnl. Halsband und Maulford, auf den Namen Lord' hörend, Sonntag nachm, in der Gegend des Nerodergs entlaufen. Wiederbringer Belohnung Biedrich, Schillerstraße 8. v. Winterfeldt. Aunger Ariegohund entlaufen. Abgug. geg. Belohn. Dohd. Sir. 34.

Bermanbten, Freunden und Befannten bie fcmergliche Mitteilung, bag unfere liebe, unerfestliche Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwägerin und Sante,

Marie Hard

im Alter bon 62 Jahren ploplich und unerwartet aus unferer Mitte geriffen murbe.

Im Ramen ber trauernben Sinterbliebenen;

Familien: Carl Bardt, Ferd. Bedter.

Wiesbaden, ben 5. November 1910. Dogheimer Strafe 86, 3.

Die Beerdigung findet Dienstag, ben 8. Rovember 1910, nachmittags 4 Ilhr, von ber Leichenhalle bes alten Friedhofs nach bem Morbfriebhof ftatt.

Gott bem Allmachtigen bat es gefallen, meinen guten Mann, unfern tren fürforgenben Bater, Cobn, Bruber, Schwager und Ontel, Berrn

Otto Kohlhener,

beute abend im Alter bon 87 Jahren in bie Emigfeit abgurufen.

Im Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: Fran Margarethe Aohlhener u. fünf Kinder.

Wiesbaden, ben 6. Robember 1910.

Die Beerbigung finbet Mittwod, nachmittags 1/24 Uhr, bom Gubfriebhof aus ftatt.

Wiesbadener Männergesang-Verein.



Gestern verschied nach kurzem Kranksein unser Hebo: Sangesbruder

Wir betrauern in dem Hingeschiedenen ein treues, langjähriges Mitglied, dem wir ein dauerndes Andenken bewahren werden. Der Verstand.

der Beerdigung wird noch b sakunnt men

Heute wurde uns nach kurzem, schwerem Leiden mein innigstgeliebter Mann, unser treusorgender Vater, unser unvergesslicher Sohn, Bruder, Schwiegersohn und Schwager,

Herr Schuhfabrikant Hermann Stickdorn,

plötzlich und unerwartet durch den Tod entrissen.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, 6. November 1910. Grosse Burgstrasse 4.

Die Leichenfeier findet Mittwoch, den 9. d. M., nachm. 1/14 Uhr, in der Leichenhalle des alten Friedhofs, Platterstrasse, und darnach die Beisetzung auf dem Nordfriedhof statt.



Wiesbadener Fremden-Liste.



nr. 520.

Abraham, Kfm., Beelin — Gr. Wold Adie, Dr. m. Fr., London Mainzer Strasse 24 Agesten, Hagon — Zur Sonne Albrecht, Nied — Zum Römer Akhof, Fubrinkant, Zweibrücken Central-Hotel Amount, Kommerzienrat, Stuttgart Hotel Rose Arnold, England - Hotel Biemer Arestorff, Bremen — Wessb, Hof Amerbach, Kim., Köln — Gr. Wald Azaryew, Fr., Esthland Villa Columbia Alsoher, Kfmi, Hagen, Hot. Saviburg Amann, Pr. Kommerziehr., Stategart Hotel Rose Andrée, Fr., Paris — Kronprinz August, Nürnberg — Hausa-Hotel

B Bantlén, Dr., München Hotel Nassau u. Cecilie v. Barsewisch, Oberst, Karleruhe Hotel Quisisana Baumgarten, Kim., Ber'in - Burghof Bech, m. Fr. Frankfurt Behrendt, Dr. med., Danzig Hotel Royal Bels, Fri. Lehrerin a. D., Bochum Lehrstenene 11 Berck, Naumburg — Zur Sonne Begge, Generalmajor, Koblenz

Hansa-Hotel Bingel, Kfm., Stuttgert Europäischer Hof Birkner, Kfm., Hannu Birkner, Kfm., Hasen — Gr. Wald Bloch, Ochringen — Engl. Hof Bohnich, Kfm., Mersne — Taunushot. Bosch van s'Gravemoer, Fr. n. Fri. Rent., Hasg — Balmoral Brandt, Kfm., Berks — Gr. Wald v. Braun, Major a. D. w. Fr. y. Braun, Major a. D., m. Fr., Hainerweg 4

Brückner, Dr. mod., Hamburg Weisses Ross Brüssow, Kfm., Elberfeld — Einborn Brummer, Hauptm., Ludwigsburg Hotel Meier Buchhard, Assessor, Düsseldorf Rösslerstrasse ! Burgrasi, Rent., m. Fr., Afrika Hovel Falstoff

Banach, Kim., Pforzbeim Becker, Kfm., Dresden — Einhoun Becker, Kfm., Norten — Erbprinz Becker, m. Fr., Frankfurt, Zur Sonne Behrens, Kfm., m. Fr., Bremen Hotel Kaiserhof

van Below, Fr., Reddentin Viktoria-Hotel Beresowski, Fr Dr. med., Moskau Penston Wild Beygang, Kfm., Waldheim

Bingel, Kfm., Frankfurt Hotel Epple Europäischer Hof Blake Baldwin, Dr. med., Chicago Residenz-Hotel Back, Leutn., Charlottenburg Taunus-Hotel

Bötticher, Joho — Hansa-Hotel Briebatsch, Kim., Berlin — Gr. Wald Bruch, Fr., Berlin — Bad Nerotal v. Brückner, Fr. General, München Weilstrasse 3

Cauldwell, Berlin — Pension Fortuna Clinton-Paine, Fr. m. 2 Töcht.,
Baltimore — Hotel Royal
Cohen, Justizrat, m. Fr., Düsseldorf
Hotel Naesan u. Cecilie
Conrady, Kóm., Koblenz — Reichshof
Cohner, M.-Gludbach — Z. Isandsberg
Conrad, Fri., Birlenbach — Balmoral
Cromss, Kfm., Hagen — Hausahotel

D Dardels, Fabrikdirektor, Tilburg Hotel Royal Debet, m. Fr., Hörde - Zur Sonne Deichmann, Orenheim — Zur Sonne Diesenhaus, Kfm., Warschau Hotel Adler Badhaus

Diotrich, Rent., Chemnizz
Zwei Böcke
Dissmann, Kfus, Solingen — Februaff
Dressler, Fr., Erfurt — Kaiserhof
Drouven, Amsterdam — Viktoria-Hot. Drouven, Amsterdam Dutting, Fr. Dr., Amsterdam Villa Heiene Dalsheim, Kfm., Frankfint,
Hotel Einhorn
Dany, Kfm., Worms — Zum Römer
Daucher, Ing., Stuttgart, Hot. Vogel
Denkmann, Kfm., Berlin

Zum neuen Adber chn — Gr. Weld Deutsch, Kfm., Berlin — Gr. Weld Dienz, Kfm., Koblenz — Gr. Weld Diercksen, m. Fr., Bremen Hotel Reichspost

Dittmar, Kim., Berlin - Gr. Wald E Edelhoff, Fabrikant, m. Fr., Rem-

scheid — Palest-Hotel
Engelhardt, Braubach
Angenheilanstalt Erfurt, Fabrikant, m. Fr., Beyenburg Palast-Hotel Ebel, Postdirektor, Witten Hansa-Hotel

Eichholz, Fri., Kreuznach — Bellevue Eichheim, Brück — Zur Sonne Elba, Kim., Troisdorf — Hot. Weins Engel, Justizrat Dr., m. Fr., Leipzig Hobol Hellovue Engelhardt, Kfm., Karlsruhe

Engelbardt, Kfm., Karlsruhe Grüber Wald Epke, Kfm., Elberfeld, Centr-Hotel Essberg, Kfm., Wolfenbüttel Hotel Continental

fassbender, Kfm., Köln — Reichshof Festge, Kfm., Mühlhausen i. Th. Hotel Einhorn

Findler, Bahnhofsvorsteher, Krum-hübel — Central Hotel Fingerhut, Frl., Trier — Wiesb, Hof Flender, Frl., m. Nichte u. Neffe, Düszeldorf — Haus Oranienburg Flucht, Justizrat, Elberfeld Metropole und Monopol Fränkel, m. Fam. Sandauis

Wiontag, 7. Robember 1910.

Frankel, m. Fam., Starlouis Wiesbadener Hof Wiesbadener Hof Frank, Kfm., Berlin — Palast-Hotel Franken, Fr., m. Kind — Hot. Biemer Freund, Fr., Wisrschau — Römerbad Fried, Kfm., Berlin — Gr. Wald Fuchs, Kfm., Frankfuct — Reichshof Furnes, Fabrikent, Neuss

Hotel Fuhr Furth, Kim., Hamburg, Wiesb. Hof. Fasolt, Fr. Kommerzienrat, Weimar Hansa-Hotel

Faust, Kim., Gr.-Steinheim Goldenes Ross Fischer, Rittergutabes., M. gdeburg Metropole u. Monopol Fiesler, Fabrikant, Idar Aangrusse 2

Frenichs, Prof. Dr., München Central-Hotel Frisch, Fr., Wien — Central-Hotel Puchs, Kim., Wien — Grüner Wald Fürth, Kim., Frankfurt, Hot. Berg

Gabrilowitsch, m. Fam., New-York Hotel Hohenzolkern New-York Gating, Kfm., Plauen — Nonnenhof Ganser, Fr., Karlsruhe Delaspõestrasse 2

Gerlach, Fr. Haupten., Cottmes v. Globig, Referendar, Meissen Hotel Quisimna Goerke, m. Fr., Riga — Engl. Hof Götz, Kím., Niedernhausen Hotel Kæug

Golte, Kim., m. Fr., Berlin Hotel Vogel Gottlieb, Pabrikant, m. Fr., Oberstein — Grüner Wald Graeber, Kfm., Berdin — Taumshotel Gräbner, Ing., Brackwede

Grabner, Ing., Braceweds Palast-Hotel Geoth, Fr., Bad Nauheim, Nerotal 37 Guttmann, Kfm., München Taunus-Hotel Galder, Frl., Stuttgurt — Kaiserhof Gast, Kim., Mülheim — Central-Hotel Geber, Kim., Leipzig — Wiesb. Hof Gebener, Kim., Segen — Gr. Wald Gilbert, Dr., m. Fr., Derme

Hotel Kaiserhof Hotel Kaiserhof
von und zu Gilen, Oberleute, Bieles
feld — Marktstrasse 12, 2
Goldberg, Fr. Rent., m. Tochter,
Liebau — Müllerstrasse 8, 1
Goldensagen, m. Fr., Hilversum
Hotel Nassau u. Cecilie

Gottlieb, Baidenstedt — Zur Sonne Greuling, Kim., Diez — Hotel Weins Grosse, Kim., Mannheim — Gr. Wald Günther, Hotelbes., Woltersdorfer Schleusse — Goldens Kreuz Günzberg, Fr. Rent., Frankfurt Hotel Albestal

Hotel Albestal

H

Hänisch, Dr. med., Duchburg Taumus-Hotel Homelers, Cuxbuven — Central-Hotel Hanftwurzel, Fr., Warschau Hotel Römerbad Harburger, Kfm., Kerleruhe
Grüner Wald
Harwick, Kfm., Frenkfurt, Reichshof
Heimssen, Fräußein, Hemburg
Zur guten Quelle
Herber, Hotelbes., m. Fr., Bad Ocynhausen — Neubauerstrasse 10
Herger, Fr., m. Tochter Ludwigshafen
Hotel Union
Herz, Fr. Kommerzienrat, m. Tochter,
Weilburg — Weitfälischer Hof
Hossenbruch, Fabrikans, Reinecheid
Hansa-Hotel
Heymann, Marionberg — Zum Römer Harburger, Kfm., Kerlerube Heymann, Marionberg — Zum Röuser Hiddingh, m. Fr., Nymesen Hotel Impérial Hirsch, Kfm, Elberfeld — Gr. Wild Hoenig-Harder, Fr. Hauptm., Berlin Hotel Kaiserbad Houleer, Düsseldorf — Zum Römer Hoeninghaus, m. Fr., Paris — Royal Hommo, Fabrikant, Vawiakel Homino, Fabrikant, Vawiakei Homino, Fabrikant, Wiesbadener Hof Houck, m. Fr., Deventer - Rose Haus, Kim, m. Fr., Onger-homs Hotel Saalburg

Hacia, Kfnx, Kempen — Continental Hammerstein, Kfm., Berlin Gallege Wald Grüner Wald Hasch, Knisers'nutern — Z. Poethorn van Hattum, Rent., m. Fr., Scheve-ningen — Hotel Nassau u. Geckle Haug, Direktor, Corel — Gr. Wald Haukin, Brüssel — Hansa-Hotel Heimann, Ront., m. Fr., Berlin Europäischer Hot Heighemann, Kfan., Ruhla — Gr. Wald Heiwig, Wilmerod — Falstaff Herbig, Fr., Dustermark Hainerweg 12 Heeger, Ludwigshafen — Union Hess, Fabrikant, Gotha Palast-Hotel

Heydrich, Kim., Berlin - Gr. Wand Herdrich, Kim., B. Fr., Frankfurt Hersch, Kim., m. Fr., Frankfurt Schwarzer Bock Hirschweh, Berlin Sanatorium Friedrichshöhe Hochschild, Kfm., Berlin Wiesbadener Hof Hoesch, Kfm., Dortmund
Hotel Nassau u. Cecilie
Hoitz, Dipl.-Ing., Berlan — Reichshof
van der Hoop, Generalkonsul, Arnheim — Fürstenhof
van der Hoop, m. Fr., Rotterdam
Fürstenhof

Hulverscheid, Kím., Köln Hotel Reichspost

Iglaner, Kfra., Nürnberg — Gr. Wald Iragrund, Fri., Hamau — Nerotal 16 Iruffonder, Walden — Zue neuen Post

Joel, Oberleutn., Naumburg Jung, Anna, Biebrich — Augenbeihmst. Jöhnson, Kim., Köln — Wiesb Hof Joel, Kim., Berku — Gr. Wald II.

Kalbe, Berita - Englischer Hof Kayeer, Fri., Düsseldorf Wilhelmstrasse 44 Kindt, Berlin — Central-Hotel Klein, Kfm., Köln — Einhorn Kleine, m. Fr., Leipzig

Kleyn von Hilligen, Fr. Rent., Haag Villa Helene Kel'erstrasse 11 Klooman, Fr., Lods — Rheinbahnstr, 2 Koch, Krm., Zell a. M. — Hansahotel Köhr, Leutn., Koblenz Hotel Mehler

v. König, Frhr., Schweidnitz Villa Frank Villa Frank
Körner, m. Fr., Chile — Viktorinhotel
Koes, Kfm., m. Fr., Köln — Gr. Wald
Kruuse, Berlin — Central-Hotel
Kufner, Kfm., München, Hotel Krug
Kässer, Winkel — Augenlaeianntalt
Kaltwasser, Kfm., Bingen
Hotel Emborn

Hotel Einhorn Katterbach, Direktor, Rhitis Hotel Nonnenhof Keller, m. Fr., Ludwigshufen
Zum neuen Adler
Kenimer, Kfm., Berkn — Taunushot.
Kempf, Kaiserslautern
Zum Posthorn
Centr.:Hotel

Kenter, M.-Gladbach — Centr.-Hotel Kessher, Major, Vigneulles Hotel Adler Badhaus Kindermann, Prof., Darmstadt Grüner Wald Knieriem, Fr., Bad Nauheim

Russischer Hof Koebke, Fabrikb., m. Fr., Hersching Vilktorin-Hotel Kraus, Fr., Godesberg
Metropole und Monopol
Koffes, Wofframshausen, Zur Sonne
Kompansz, Rent., m. Fr., Genf
Taunusstrasse 72, P.
Kothe, München — Wiesb, Hof
Krieger, Kim., Hamburg
Grüner Wa2d

Krohn, Fr., Bad Nauheim Hotel Benner Kronneky, Richter Dr., P.

Hotel Fuhr Krüzer, Kfm., Berün — I dorn Kuhn, Sneyer — Prinz Nikobas Kux, Köln — Hansa-Hotel

Landau, Kiest, Frankfurt — Gr. Wild v. Landberg, Fr. Gräfin, Putzing Vier Jahreszeiten Langer, m. Fr., Frankfurt — Z. Sonne Lanzenberg, Kirs., Berlin — Gr. Wuld Lehmer, Dr., Bochum — Rose Leonard, Fr. Rent., England Villa Hertha

Villa Hertha Lerberger, Frankfurt — st. Reinsch Leuthold, Fabrikant, Friedrichsbafen Hotel Hohenzollern

v. Lewitzka, Fr., Stawuta Vier Jahreszeiten Leyeng, Fr., Hang — Prinz Nikolna Lieber-Koelsch, Fr., Strassburg Gerichtestrasse 5

Lösenbeck, Friedkant, m. Fr., Lüden-scheid – Rheinstrasse I Lockemann, Haupten., m. Fr., Osnabrück — Taunushotel Luckenberg, Kfm., Kassel Grüner Wald

Lambertz, Kfm., München Grüner Wald Lang, Cronberg i. T.

Gemeindebadgiksechen 3
Lange, Kfm., Bomst — Reichshof
Lange, Dr. med., Karlsbid
Lange, Dr. med., Karlsbid

Englischer Hor Lanio, Fr., Obertiefenbach Augenbeilanstalt Lasch, Kim., Gonenbach Laubheimer, Kfm., Würzburg

Europäischer Hof Lauger, Prof., Karlsruhe Sendiga Eden-Hotel Lehmston, Kfm., Düssoldorf Hotel Emprinz

Lenisch, Kfm., Aschaffenburg Hotel Einhorn Levy, Kfm., Berlin — Gr. Wald Liebau, Kfm., Berlin — Gr. Wald Liebau, Kfm., Berlin — Gr. Wald Liebchied, Steeg — Zum Landsberg Lipschitz, Regierungsrat a. D., Dussel-dorf — Metropole u. Monopol Lobb, Fr., London — Quisisana Loesch, Fabrikant, Manubeim

Europäischer Haf Loewe, Kfm., München Central-Hot-Loos, Fabrildirektor, Naumburg Wicebadener H Lourié, Fr. Dr., Klew Taunusstrasse 7

32 Machschefes, m. Frau, Berlin Leberberg 10 Maidement, m. Fr., Southsen Viktoria-Hotel Mandic, Oberleut., Sarajewo Dahlbeim Mantell, Justizrat, m. Fr., Gotha Herrngortenstansse Margoniner, Kfm., Düsseldorf

Marschalt, Kiew — Englischer Hof Martin, Frl. — Albrechtstrasse 6, 1 Mayer, Kfm., Mandeim, Hotel Weins Meyer, Frl., Hamburg Zur zuten Quelle

Meyerfeld, Kfm., m. Fr., Frankfurt Palasthotal Michaelis, Berlin — Zur neuen Post Miganes, Konsul, m. Fr., Bremen Müller, Chemnitz — Zur Sonne Müller, Kfm., B. Baden, Grüner Wald Müller, Fr. Oberstlesst., Kreumach Viktoriahotel v, Makomaki, Ritterrutabes., Russ'and Sanatorium Dr. Lubowski Margolin, Kommerzienrat, Kiew Hotel Römerbad Margolin, Fr. Rechtsanwalt, Kiew Mattke, Rad Nauheim Goldener Brunnen Mazel, Fr. General, Interlaken Britoseler Ho Meyer, Fr. Rentner, Dulwich Quisisana Mitchell, Fri. Rent., Heyford Villa Hertha Metterez, Gutabes, m. Fr., Cleve Sanatoreum Lindenhof Morsbach, Bergassessor, Dortmund Viktoria-Hotel Mosbach, Schwickershausen Augenheitzmstellt Mosenthin, Prl. Rent., Leinzig Bad Nerotal Kreuzwach Moser, Rektor, m. Fr. Müller, Frk, Essen — Zum Krokodil

N Necelein, Frankfurt — Falwaff Neirath, Kim., Leedon, Metropole Neumetzer, Kim., Hamiu Grüner Walt Nehring. Kfm., Erfurt. — Walth Nehring. Kfm., Cochem — Taunushotel Norma, Dulaburg — Zum Krokodil Noppe, 2 Frh., Duisburg — Z., Krokod

0 Oestreich, m. Fr., Aschaffenburg Neubauerstrasse 10 v. Ostrowski, Major, m. Fr., Darm-stadt — Wilbelmstrasse 58 stadt — Wilhelmstrasse 58 Oberle, Josefine, Gundersbeim Augenheibrichtalt

v. Oetinger, Major, m. Fam., Thorn Kölnischer Ho' Offenstudt, Kim., Berlin, Nonnenhof Ohrt, Regiorungsrat u. Oheel, d. Res., Posen — Pension Koepp Overbeck, Kim., Bottrop — Palas;hote!

P Parron, m. Fr., Berlin, Peinz Nikeles Pereles, Strakowitz — Wiesbad, Hof Pietsch, Kfm., Köln, Grüner Wald Plaut, Kfm., Gelsenkirchen Gröber Wald

Poth, Kfmt, m. Fr., Budanest, Grover Whild

Polymann, Fri., Birgen, Z., neuen Post v. Potronkin, Fr. Oberst, mer Tochter, Dresden — Kupellenstrasse S, 1 Pototzka, Fr. Grifin, Stawuta Vier Jahreeveiten Prechner, Dr. med., m. Frau, Loda Englischer Hol Prochnor, Fr., Lodz — Englischer Hof Paus, Bochum — Golden, Brunsen Passennin, Kommerzienral, Duisburg Palaut-Hotel

Perner, Kim., Dusseldorf. Hotel Erbnrinz Pfeifer, Fabrikdirektor, Düsseldorf Schwarzer Bock Per, Musikdirektor, m. Fr., Koblens Hetri Erbprens Poesch, Kim., Stuttgert, Norvenhof Pohlmenn, Fri., Birston — Z. Somm Popp, Fabrikare, Netskeu Wieshadever Hof

Potthoff, Rent., m. Fr. Kreuzrach Hotel Bellevue Prinz, Fabrikant, Lansureen Prinz Nikobe

Probme, Frl., Hamburg, Viktoriahotel Prove, Hamburg - Kaiserhof TE.

Reinhard, Frl., Blankenburg a Imperial Reporter, Kfm., Trier - Reichshof Richter, Kfm., Nürnberg, Gr. Wald Richter, Kfm., Nürnberg, Gr. Richter, Chemiker, Chemitz

Oraniemstrasse Riedel, Berlin - Zur Stadt Biebrich Rochelli, m. Frau, Hambury

Reelvente, Fr., Holland — Viktoriahot, Rocenmisch, Leut, Metz, Hot, Mehler Rüdel, Kfm., Snarbeuchen, Erbyrinz Rüssmann, Kim., Iserlohn Hotel Kruz Goldcasse 18

Rande, Kima, Düren, Grüner Wald Runge, Leut., Wällnissenharen Adolfsstrasse 52, 3 Rabe, Oberleut., Risa — Palasthotel Rede, Frh. Frunkfurt, Hotel Vogel Ressell, Kim., Köln — Hotel Vogel Rettig, Fr. Geheiment, Brahit,

Rosenthal, Frau, m. Tochter, Berlin Rossick, Frl., Dortmund Rossick, Frl., Dortmund Zum Krokodil Roth, Architekt, m. Fmu, Kassel Schützenhof

Rübeamen, Frit. Rent., Wetzlar Zum Kranz S

Samson, Kfm. Neustadt, Hotel Vogel de Saverin-Lohmark. Frau, m. Tocht., Nymegen — Imperial

Scharrer, Fr. Konsul, Stuttgart Schaub, Kfm., Offenburg, Reichshof Scheidt, Fr. Konsul, Düsseldorf Wilhelmstrasse 44 Kaiserhoi Scheide, Fr. Wilhelmstrasse as Schink, Justizrat, m. Fr. Frankfurt an der Oder — Schützenhof Schlag, Hoteldirektor, Heidelberg Zum Landsberg

.

Schlosser, Assessor Dr., Höchet Hotel Vogel Schmalz, Kim., m. Frau, Lubech Hotel Happel Schmerenberg, Kim., Konstanz Grüner Wald Schmidt, Dir., Dorhelm, Pariser Hof Schnerborger, Kfm. Kassel Zur Stadt Biebrich

Zur Stadt Bedrich Schneider, Kfm., London, Afleestal Schön, Rechtsanwalt u. Notar Dr., m. Fr., Lübeck — Quicisana Schönfein, Kfm., m. Fr., Lodz Taunusetrasse 9, 1 Schoenfeld, Rent., m. Fr., New York Astoria-Hotel

Schor, Fr., Chotin Schor, Fr., Chotin
Sanatosium Friedrichshöhe
Schröder, Landesrat, Kassel
Metropole u. Monopol
v. d. Schulenburg, Fr. Gräfin, Schloes
Filchne — Oranien
Schuler, Kfm., Köln — Reichspost
Schulte-Ladbeck, Fr., Bochum
Reichshot

Schwabach, Lübeck — Rose Schwarz, Fr., Paris — Pakesthotel Schwebe-Mönting, Hauptmann, m. Fr., Münster in W. — Vilia Frank Seligsohn, Kfm., Berlin, Grüner While Scriffer, Backmang, Wiesbadener Hot Sidoly, Fr., Bakarest, Wiesbad, Hof Silberstein, Kfm., Berlin — Union Simson, Oberleut., Berlin

Spiegel, Ems — Augenbeikunstalt Springer, Kfm., Merienbad

Shar Bosmann, Oberlandesgerichtsmit, a. D., Holland — Hotel Bismer Strieder, Kim., Remscheid, Reichsphit Sundermars, Frl. — Kaiserbad Sabach, Kim., Kaiserskuitern Erbprina

Sachs, Kfrn., Berlin Europäischer Hof Sauber, Fr., Hambureg — Rose Schellenberg, Oberbaurat, Berlin Grüner Wald Schermbacher, Kfm., Stuttgart

Central-Hotel Schill, Pforzheim - Hansa-Hotel Schmidt, Kfm., Selb — Reichshof Schmidtsenberg, Kfm., Dessau Europäischer Hof Schneider, m. Fr., Dillenburg

Hotel Berg Schreiber, Hauptm., Bischofsburg Kölnischer Hot Schubert, Fri. Rentner, Leipzig Bad Nerotal Sengebusch, Charlottenburg Metropole u. Monopol

Senior, Fr., m. 2 Tocht., Cumoso Parssion Humbolds

Parsion Humbour Siedenbung, Homberg — Rose Sessel, m. Fr., Bochum, Engl. Hof Simon, Kfm., Strassburg Wiesbadener Hof Sinterniss, Dessau — Europäischer Hof Snanjaou, Fr., Arnheim — Imperial Stabdart, Frl., Brunswik Villa Primavera Shecher, Fabrikant, Buhl

Reichsport Stein, Fr., Ludwigshafen Emser Strasse 5 Steinbry, Kim., Berlin — Taunushobel Steinbauer, Ing., Hamburg, Wilhelma Steinbauer, m. Frau, Hamburg Fünstenbof

Stern, Kfm., Berlin — Grüner Whid Stifft, Fr. Dr. med., Berlin Frankfurter Stmess 6 Strassburger, Krm., Bopperd Einhorn

Sheb, Kfm., Freiburg — Wilhelma v. Srumsoski, Warschau Hotel Nasmu u. Ceellie

T Thaler, Kfm., Krefeld, Hotel Happel Thysser, Kfm., m. Fr., Aachen Grüner Wald Tielsch, Kfm., m. Fr., Charlottenburg Metropole u. Monopol Tremtsch, Kfm., Triest, Centralhotel Techebotareff-Bredau, Fr., Petersburg Tägimaier, Hildesheim - Krokodil

Krunkenschwester, Peters Lamm, Pr - Rose burg -Trub, Kim., Neuwied - Einhorn W

Waldow, Kim., Weizlar Waldow, Kim., Wolfzar
Zum neuen Afler
Whillot, Dr., Darmstadt, Taunushotel
Walther, Stadtrat, Erfurt — Rose
Wilntelson, Kfm., Berlin
Hotel Vogel

Wardtrice, Student, Wien Zum neuen Adler Weber, Rent., Trier — Taunushotel Weber, Kim., Trier — Taunushotel Weber, Kim., München

Weesbadener Hot Weber, Kfmt, Eschwege — Gr. Wald Weidhass, Kfm., Hamburg, Minerva Weidhass, Kfm., Hamburg, Minerva Weil, Kfm., m. Frau, Konstanz

Wertheimer, Kim., Pforzheim Grüner Wald Wickert, Dr. med., Limburg Wiesbodener Hot Wiener, Frankfurt — Emser Strasse 1 Wilmanowski, Fraul., Ber'm

Wilms, Obering., Essen — Metropole Wirker, Ingen., Meuselwitz Worbold, Kfm., Saarbrücken Hotel Berg

Welpert, Wilma — Englischer Hof v. Wulfing, Rittsrgutsbes., nat Pru Burg-Kriegshoven — Hotel Nassau Burg-Kriegsnoven Zirfas, Bürgermeister, Deeren Reichshot